



FRITZ RUDOLF KÜNKER
MÜNZENHANDLUNG



1000 EUROPÄISCHE TALER
AUS SECHS JAHRHUNDERTEN

KATALOG ZUR 95. AUKTION 29. SEPTEMBER 2004

EUROPÄISCHE TALER AUS SECHS JAHRHUNDERTEN



3001

TIROL, GRAFSCHAFT

- 3001 **Erzherzog Sigismund, 1446-1496.** Guldiner 1486, Hall. Stempelschneider Wenzel Kröndl. 31,49 g. Erzherzog steht v. v., l. Löwe mit Wappen, r. Helm//Ritter mit Fahne reitet r., umher 16 Wappenschilde. Dav. 8087; M./T. 64; Voglh. 1 III/IV. **RR** Sehr schön 6.000,--

Bei dieser Prägung handelt es sich um die älteste Talerprägung überhaupt. Erzherzog Sigismund hat 1486 nach Vorarbeiten, die bis ins Jahr 1483 zurückreichen, diese erste Großsilbermünze prägen lassen. Vorausgegangen war 1484 die Prägung von Halbguldinern. Bis dahin hatte er in großer Anzahl Goldgulden herstellen lassen, um dem steigenden Bedarf nach einer wertvollen Münze nachzukommen. Da Tirol keine eigenen Goldvorkommen hatte, war die Goldprägung aber gerade kostendeckend. Dagegen war die Ausbeute des Schwazer Silberbergbaus außerordentlich groß. So entstand die Idee zu einer großen Silbermünze im Wert eines Goldguldens; es war die Geburtsstunde des Talers. Ihren Namen erhielten diese Münzen allerdings erst Anfang des 16. Jahrhunderts durch die "Joachimsthaler", später kurz Taler genannt, die im böhmischen Joachimsthal von den Grafen Schlick geprägt wurden. Das Verhältnis von Gold zu Silber von 1:12 führte zu einer Großsilbermünze von 31,9 g rau und einem Feingewicht von 29,9 g. Die als Guldiner bezeichneten Stücke wurden auch Uncialis genannt, weil ihr Gewicht einer Unze der Tiroler Gewichtsmark entsprach. Die neue Münze war 15lötig (937,5/1000 fein) und entsprach wie der Goldgulden dem Wert von 60 Kreuzern.



3002

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

- 3002 **Maximilian I., 1490-1519.** Doppelter Schauguldiner 1509, Antwerpen, auf die Annahme des Kaisertitels. 52,22 g. Stempelschneider Ulrich Ursenthaler. Der geharnischte Kaiser reitet r. mit Helm und geschulterter Reichsfahne, vor dem Roß Rosette//Gekröntes Wappen, umgeben von sieben kleineren Wappen, umher ein Kranz aus 19 weiteren Wappen. Dav. 282; Egg 14; M./T. 82 (dort als Goldabschlag zu 17 Dukaten). **RR** Feld der Vorderseite leicht überarbeitet, attraktives, sehr schönes Exemplar 2.000,--

Egg bemerkt in seinem Werk über die Münzen Kaiser Maximilians, daß das Schaustück von 1509 in den folgenden Jahren scheinbar immer wieder geprägt wurde. Als sich der Kaiser 1517 in den Niederlanden aufhielt, forderte er drei Stempeln aus der Haller Münze an, um dort Ehrenpfennige prägen zu können. Nach langem Zögern sandte die Tiroler Regierung schließlich drei Eisen, die sie aber mit einer Rosette auf der Vorderseite-Darstellung kenntlich machte, wie es auch bei dem vorliegenden Stück der Fall ist. Die Krönungsdoppelduldiner sind typische Repräsentationsstücke und Propagandagepräge. Der Kaiser im Harnisch zu Pferd entspricht der Idee des großen Maximiliandenkmals in St. Ulrich und Afra in Augsburg, das nie vollendet wurde, aber in vielen Zeichnungen und Holzschnitten erhalten ist. Die Rückseite mit den Wappen der sieben Königreiche und 19 Länder ist eines der vielen Beispiele für die Absicht Maximilians, durch Wappenkombinationen Eindruck zu machen und seine Idee als König vieler Provinzen Europas und mächtigster Fürst zu dokumentieren.

Maximilian I., *1459 Wiener Neustadt, †1519 Wels, heiratete 1477 Maria von Burgund, wurde 1486 römischer König und folgte seinem Vater Friedrich III. 1490 in der Regierung. Da eine Kaiserkrönung durch den Papst wegen der angespannten militärischen und politischen Lage in Italien nicht möglich war, nahm Maximilian 1508 den Titel "Erwählter römischer Kaiser" an. Obwohl er persönlich tapfer kämpfte und daher im Volksmund als "der letzte Ritter" bezeichnet wurde, liegt seine Bedeutung weniger auf militärischem Gebiet als in seiner groß angelegten, den wechselnden Fronten angepaßten Heirats- und Vertragspolitik, mit der er die Macht des Hauses Habsburg stärkte. Durch die Verheiratung seines Sohnes Philipps des Schönen mit Johanna der Wahnsinnigen legte er den Grundstein für die Weltgeltung seiner Familie. Innenpolitisch führte der letzte Ritter bedeutende Reformen durch (z. B. Ewiger Landfriede, Einführung des Gemeinen Pfennigs) und richtete zentrale Reichsbehörden ein (z. B. Reichskammergericht, Reichsregiment).



3003

- 3003 Guldiner o. J. (nach 1511), Hall, von Ulrich Ursenthaler. Schauguldiner zur Erinnerung an die Hochzeit mit seiner ersten Gemahlin Maria von Burgund im Jahre 1477, daher auch Hochzeitsguldiner. 29,20 g. Jugendliche Büste Maximilians r. mit Ehrenkranz//Jugendliche Büste seiner Gemahlin Maria von Burgund im Alter von 20 Jahren mit geflochtenem Haar r., darunter die Jahreszahl 1479. Dav. -; Egg 15; M./T. 83; Voglh. 3. **RR** Sehr schön

6.000,--

Maximilian I. und Maria von Burgund galten nicht nur als das schönste Fürstenpaar Europas, sondern waren auch politisch sehr erfolgreich. So konnte 1479 durch die siegreiche Schlacht von Guinegate das burgundische Erbe für die Habsburger gerettet werden. Nach nur fünfjähriger Ehe starb Maria, die Mutter Philipps des Schönen, nach einem tragischen Sturz vom Pferd im Alter von nur 25 Jahren. Knapp nach dem Tod seiner wenig geliebten 2. Gemahlin Maria Blanca Sforza ließ Kaiser Maximilian zwischen 1511 und 1518 diese repräsentativen Erinnerungsmünzen prägen.



3004

- 3004 Schauguldiner o. J. (1515), Hall, von Ulrich Ursenthaler. Geharnischtes Brustbild mit Krone r.//Kaiser Maximilian reitet r., in der Rechten Schwert, vor ihm Diener mit Lanze, unter dem Pferd ein gefallener Krieger mit Schwert und Hellebarde, darunter die Wappen von Ungarn, Burgund, Habsburg und Österreich, oben l. Engel mit Reichsschild. 38,71 mm; 27,43 g, Schlüsselrand. Egg 9; Voglh. 14 var. **Von großer Seltenheit.**

Mit altem Henkel, Felder der Portätseite geglättet, sehr schön

3.000,--



3005

- 3005 Schauguldiner 1516, Hall, von Ulrich Ursenthaler. Geharnischtes Brustbild mit Krone l.//Kaiser Maximilian reitet r., in der Rechten Schwert, vor ihm Diener mit Lanze, unter dem Pferd ein gefallener Krieger mit Schwert und Hellebarde, darunter die Wappen von Ungarn, Burgund, Habsburg und Österreich, oben l. Engel mit Reichsschild. 38,98 mm; 31,09 g. Schlüsselrand. Egg 10; Voglh. 15. **RR** Henkelspur und Felder der Portätseite altgeglättet, sehr schön

5.000,--



3006

- 3006 Guldiner 1518, Klagenfurt. 28,51 g. Brustbild I. mit Baret, Pelzmantel und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekrönter Adlerschild, zu den Seiten zwei kleinere gekrönte Wappen, darunter sechs ungekrönte Wappen und ein gekröntes Wappen. Dav. 8007; Voglh. 24 var.
Siehe Farbtafel **RR** Ausgezeichnetes Renaissanceporträt, von sehr schöner Erhaltung 2.000,--



3007



3008



3009



- 3007 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Taler o. J., Hall. Dav. 8026; M./T. 114 var.; Voglh. 48 I.
 Kl. Doppelschlag, sehr schön + 150,--
- 3008 Taler 1549, Joachimstal. Münzmeister Rupprecht Puellacher. Dav. 8046; Dietiker 148; Halacka 113; Voglh. 49 VII.
 Dunkle Patina, winz. Korrosionsstelle, sehr schön 250,--
- 3009 Taler 1556, Joachimstal. Ohne Münzmeisterzeichen, aber mit Münzstättenzeichen auf der Vorderseite. Dav. 8046; Dietiker 148; Halacka 114 var.; Voglh. 49 VII var.
 Patina, sehr schön 500,--



3010

- 3010 Reichstaler o. J. Hall. Posthume Prägung von 1573/1576. Auf der Vorderseite eine Rosette am Anfang der Umschrift, auf der Rückseite ein Kreuz. Dav. 8030; M./T. 217/218 var.; Voglh. zu 39.
 Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler und min. Kratzer, vorzügliches Exemplar 500,--



3011

- 3011 **Maximilian II., 1564-1576.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1566, Kuttendorf. Münzmeister Ludvik Karel Satny. Dav. 44; Dietiker 213; Halacka 190; Voglh. 74.

Kl. Probierspur am Rand, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

150,--

Maximilian II., *1527 Wien, † 1576 Regensburg, Sohn Ferdinands I., wurde 1548 zum König von Böhmen gekrönt, und verwaltete bis 1550 in Abwesenheit Kaiser Karls V. Spanien. Obwohl er im Inneren der protestantischen Lehre nahe stand, mußte er der katholischen Kirche Treue schwören, um 1562 zum römischen König gewählt werden zu können. Er wurde 1563 zum König von Ungarn und 1564 zum Kaiser gekrönt. Wie im Testament Ferdinands I. vorgesehen, mußte er seinen Brüdern Ferdinand und Karl Tirol bzw. Innerösterreich überlassen. Seine Reichsreformpläne scheiterten an den Sonderinteressen der Reichsstände. Kurz nachdem er die Wahl seines Sohnes Rudolf zum römischen König erreicht hatte, starb er noch auf dem Reichstag in Regensburg.



3012



3013 (doppelt)



3014



- 3012 **Erzherzog Karl, 1564-1590.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1574, Klagenfurt. Dav. 49; Voglh. 82.

RR Sehr schön

600,--

- 3013 **Erzherzog Ferdinand, 1564-1595.** Doppelter Reichstaler o. J., Hall. 57,39 g. Dav. 8114; M./T. 312.

Sehr schön

600,--

- 3014 Reichstaler o. J., Ensisheim. Dav. 8088; M./T. 577; Voglh. 84 Var. 2.

Sehr schön

100,--



3015



- 3015 Reichstaler o. J., Ensisheim. Mit AVSTIÆ in der Vorderseitenumschrift. Dav. 8092 A; Voglh. 84 Var. 7.

Sehr schön

125,--



3016



3017



3018



- | | | |
|------|---|--------|
| 3016 | Guldentaler (60 Kreuzer) 1570, Mühlau. Dav. 52; M./T. 201; Voglh. 90 III.
Winz. Stempelfehler, sehr schön | 125,-- |
| 3017 | Guldentaler (60 Kreuzer) 1572, Hall. Dav. 52; M./T. 204 var.; Voglh. 90 III.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 175,-- |
| 3018 | Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. Dav. 8094 A; M./T. 267 var.; Voglh. 87 Var. 7. Sehr schön | 100,-- |



3019 (doppelt)



- | | | |
|------|--|----------|
| 3019 | Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 57,19 g. Eisenschneider Peter Hartenbeck. Geharnischtes Brustbild l. mit Reihermütze und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies //Gekrönter Tiroler Adler mit Ehrenkränzchen l., auf der Brust der gekrönte Reichsadler. Dav. 8118; M./T. 311 var. (Stempel 4 und Stempel 2). RR Sehr schön-vorzüglich | 1.500,-- |
|------|--|----------|



3020 (doppelt)



- | | | |
|------|---|----------|
| 3020 | Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung 1601/1604), Hall. 57,06 g. Eisenschneider Peter Hartenbeck. Gekröntes Brustbild l. mit der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekrönter Tiroler Adler mit Ehrenkränzchen l., auf der Brust der gekrönte Reichsadler. Dav. 8119; M./T. 308 (Stempel 1 und Stempel 3). RR Feine Patina, sehr schön + | 1.000,-- |
|------|---|----------|



3021



3023



3022



- 3021 **Rudolf II., 1576-1612.** Reichstaler 1579 KB, Kremnitz. Dav. 8066; Voglh. 100 III. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3022 Reichstaler 1584 KB, Kremnitz. Dav. 8066; Voglh. 100 III. Feine Patina, sehr schön 150,--
- 3023 Reichstaler 1590, Joachimstal. Dreikaisertaler. 28,96 g. Münzmeister Paul Hofmann. Die gekrönten und geharnischten Brustbilder der Kaiser Maximilian I., Karl V. und Ferdinand I. nebeneinander I. //Doppeladler mit dem kastilisch-österreichischen Wappen auf der Brust. Dav. 8105; Dietiker -; Halacka Abb. 7, Typ 1 c; Voglh. 86 (dort unter Erzherzog Ferdinand). **RR** Sehr schön 2.500,--
- Halacka legt diesen Taler in seinem Nachtrag unter der Nr. 387a nach Joachimstal und gibt als Münzmeister Paul Hofmann an. Es könnte eventuell aber auch Prag als Münzstätte in Frage kommen. Die Dreikaiserprägungen zählen zu den begehrtesten Münzen des Römisch-Deutschen Reiches.



3024



3025



3026



- 3024 Reichstaler 1592 KB, Kremnitz. Dav. 8066; Voglh. 100 III. Attraktive Patina, vorzüglich 300,--
- 3025 Reichstaler 1594 KB, Kremnitz. Dav. 8066; Voglh. 100 III. Kl. Doppelschlag, sehr schön + 150,--
- 3026 Reichstaler 1598 NB, Nagybanya. Dav. 8069; Voglh. 102 V. Sehr schön 250,--



3027



3029 (doppelt)



3028



- 3027 Reichstaler 1601 NB, Nagybanya. Dav. 3014; Voglh. 102 VII. Breiter Schrötling. Kl. Stempelfehler, vorzüglich 750,--
- 3028 Reichstaler 1603, Hall. Dav. 3005; M./T. 374 var.; Voglh. 96 II. Sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3029 Doppelter Reichstaler 1604, Hall. 57,65 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, großer Halskrause und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekröntes Wappen. Variante mit Stempelfehler RVDOLPVS in der Vorderseitenumschrift. Dav. 3004; M./T. 363. **Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Fast Stempelglanz** 1.750,--
Siehe Farbtafel



3030



3031



3032



- 3030 Reichstaler 1604, Hall. Dav. 3005; M./T. 375; Voglh. 96 III. Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3031 Reichstaler 1605, Kuttenberg. Münzmeister David Enderle. Dav. 3028; Dietiker 392; Halacka 369; Voglh. 101 III. **R** Sehr schön 500,--
- 3032 Reichstaler 1607, Hall. Dav. 3006; M./T. 379 var.; Voglh. 96 X. Feine Patina, fast vorzüglich 200,--



3033



3034



3035



- 3033 Reichstaler 1607, Hall. Alchemistentaler. Dav. 3006 Anm.; M./T. 380 var.; Voglh. 96 IX. Feine Patina, sehr schön + 150,--
 Der Taler wurde Alchemistentaler genannt, weil sich am Brustbild Metallzeichen für Kupfer (Merkur) befinden. Es ist jedoch unwahrscheinlich, daß das Silber dieser Taler von Alchemisten hergestellt wurde.
- 3034 Reichstaler 1609, Hall. Dav. 3006; M./T. 382 var.; Voglh. 96 XII. Vorzüglich 400,--
- 3035 Reichstaler 1610, Hall. Dav. 3007; M./T. 383; Voglh. 96 XIII. Winz. Schrötlingsriß, vorzüglich 200,--



3036



3037



3038



- 3036 Reichstaler 1610, Hall. Dav. 3008; M./T. - (vgl. 383); Voglh. 96 XIV. Etwas Fundbelag, sehr schön 125,--
- 3037 Reichstaler 1610, Ensisheim. Dav. 3035; Voglh. 95 IX. Sehr schön 200,--
- 3038 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Reichstaler 1603, Hall. Dav. 5848; M./T. 366; Neumann 108. Sehr schön 200,--

Erzherzog Maximilian, *12.10.1558 Wien, †2.11.1618 Wien, wurde 1585 zum Koadjutor und 1590 zum Hoch- und Deutschmeister des Deutschen Ordens ernannt. Bereits 1602 wurde er Gubernator von Tirol. 1603 erhielt er von Kaiser Rudolf II. das Recht, in Hall jeden 15. Zain mit seinem Bild prägen zu lassen. Nach dem Tod Rudolfs II. wurde Erzherzog Karl Hochmeister des Deutschen Ordens. Maximilian regierte bis zu seinem Tod in Tirol.



3040



3039 (doppelt)



3041



- | | | | |
|------|---|----------------------------|--------|
| 3039 | Doppelter Reichstaler 1614, Hall. 56,66 g. Dav. 5854; M./T. 412; Neumann 107. | Sehr schön + | 500,-- |
| 3040 | Erzherzog Maximilian, 1612-1618. Reichstaler 1615, Hall. Dav. 3321 A; M./T. 396 var.; Voglh. 122 VIII. | Winz. Zainende, vorzüglich | 250,-- |
| 3041 | Reichstaler 1616, Hall. Dav. 3322; M./T. 414 var.; Voglh. 122 IX. | Gereinigt, sehr schön + | 125,-- |



3042



3043



3044



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 3042 | Reichstaler 1617, Hall. Dav. 3323 C; M./T. 415 var.; Voglh. 122 XII. | Fast vorzüglich | 250,-- |
| 3043 | Reichstaler 1618, Hall. Dav. 3324; M./T. 416 var.; Voglh. 122 XIII. | Dunkle Patina, etwas Fundbelag am Rand, sehr schön-vorzüglich | 125,-- |
| 3044 | Reichstaler 1618, Hall. Dav. 3324 A; M./T. -; Voglh. 122 XIV. | Feine Patina, vorzügliches Exemplar | 300,-- |



3045



3046



3045

3045 Reichstaler 1619, Ensisheim. Posthume Prägung. Dav. 3326; Voglh. 121 III. **R** Fast vorzüglich 500,--

3046 **Matthias, 1608-1612-1619.** Reichstaler o. J., Prag. Dreikaisertaler. 29,02 g. Die gekrönten und geharnischten Brustbilder der Kaiser Maximilian I., Karl V. und Ferdinand I. nebeneinander r.//Doppeladler mit dem kastilisch-österreichischen Wappen auf der Brust. Dav. 3066; Dietiker 520; Halacka Abb. 8, Typ 2 b; Voglh. 120 II. **R** Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--
Siehe Farbtafel

In seinem Aufsatz über die sogenannten Dreikaiserprägungen hält der Autor Ivo Halacka die Ausprägung dieses Typs noch unter Kaiser Rudolph II. für sehr wahrscheinlich.



3047



3048



3049



3047 Reichstaler 1609 KB, Kremnitz. Dav. 3051; Voglh. 110 I. Hübsche Patina, sehr schön 400,--

3048 Reichstaler 1613 KB, Kremnitz. Dav. 3053; Voglh. 110 II. **R** Feine Patina, sehr schön 400,--

3049 Reichstaler 1614, Kuttenberg. Münzmeister August Schmilauer. Dav. 3071; Dietiker 515; Halacka 528; Voglh. 115 II. **R** Sehr schön 600,--



3051



3050



3052



3050 Reichstaler 1616 KB, Kremnitz. Dav. 3055; Voglh. 114 II. Etwas rauhes Fundexemplar, sehr schön 200,--

3051 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Reichstaler 1609, Graz. Dav. 3310; Voglh. 123 III. **RR Kl.** Randfehler, sehr schön 200,--

Ferdinand II., *1578 in Graz, †1637 in Wien, Sohn des Erzherzogs Karl von Kärnten und Steiermark und Marias von Bayern, wurde von Jesuiten erzogen. Nach dem Tod seines Vaters 1590 rottete er in seinen Erbländen Kärnten, Steiermark und Krain den Protestantismus aus und gab mit dem gleichen Versuch in Böhmen nach seiner Wahl zum König 1617 den Anlaß zum böhmischen Aufstand. In dessen Verlauf setzte ihn der Landtag am 23. Juli 1619 als König wieder ab. Nach dem Tod von Kaiser Matthias am 20. März 1619 wurde Ferdinand zum deutschen Kaiser gewählt. Nach der Schlacht am Weißen Berg 1620 trat er die Herrschaft in Böhmen wieder an und begann im Land sofort rigoros die Gegenreformation. Im 30jährigen Krieg bedeutete das Restitutionsedikt von 1629 den Höhepunkt seiner Macht in Deutschland, der Prager Frieden von 1635 war der Anlaß für das Scheitern seiner Politik. Kurz vor seinem Tod erreichte er die Wahl seines Sohnes Ferdinand (III.) zum römischen König.

3052 Reichstaler 1617, Graz. Dav. 3311; Voglh. 123 VI. Attraktive Patina, fast vorzüglich 250,--



3053



3054



3053



3053 Reichstaler 1620, Wien. Dav. 3074; Voglh. 154 I. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 175,--

3054 Reichstaler 1620, Klagenfurt. Dav. 3114; Voglh. 139 I. Attraktive Patina, sehr schön + 400,--



3056



3055 (doppelt)



3057



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 3055 | Doppelter Reichstaler 1621, Graz. 56,46 g. Dav. 3101; Herinek 304 a. | R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich | 1.000,-- |
| 3056 | Reichstaler 1621, Klagenfurt. Dav. 3120; Voglh. 139. | Sehr schön + | 200,-- |
| 3057 | Reichstaler 1621, Hall. Dav. A 3125; M./T. 424; Voglh. 136 I. | R Sehr schön | 200,-- |



3058



3059



3060



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 3058 | Reichstaler 1621, Ensisheim. Variante mit der Jahreszahl hinter dem Brustbild. Dav. 3169; Voglh. 131 I. | Sehr schön | 150,-- |
| 3059 | Reichstaler 1623, Prag. Dav. -; Dietiker 711 (dort nur Jahrgang 1624); Halacka 744 (dort nur Jahrgang 1624); Voglh. -. | Unedierter Jahrgang. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön | 500,-- |
| 3060 | Reichstaler 1624, Wien. Dav. 3083; Voglh. 154 IV. | Sehr schön | 200,-- |



3061



3062



3063



- | | | |
|------|--|--------|
| 3061 | Reichstaler 1624 (Jahreszahl im Stempel aus 1623 geändert), Graz. Dav. 3104; Voglh. 134 IV. Sehr schön | 150,-- |
| 3062 | Reichstaler 1624, Joachimstal. Münzmeister Gregor Steinmüller. Dav. 3141; Dietiker 724; Halacka 838; Voglh. 138 II. Winz. Kratzer, attraktives, fast vorzügliches Exemplar | 400,-- |
| 3063 | Reichstaler 1625, Graz. Dav. 3106; Voglh. 134 V. Sehr schön | 150,-- |



3064



3065 (doppelt)



3066



- | | | |
|------|--|----------|
| 3064 | Reichstaler 1625, Prag. Münzmeister Benedikt Huebmer. Dav. 3143; Dietiker 712; Halacka 741; Voglh. 149 I. Sehr schön | 200,-- |
| 3065 | Doppelter Reichstaler 1626 (Jahreszahl im Stempel aus 1625 geändert), Graz. 56,19 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekröntes Wappen, umher Ordenskette. Dav. 3107; Herinek 307. R Vorzüglich | 2.500,-- |
| 3066 | Reichstaler 1628, Graz. Dav. 3108; Voglh. 134 V. Feine Patina, kl. Zainende, kl. Stempelfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |



3067 (doppelt)

3067 Doppelter Reichstaler 1631, Graz. 57,74 g. Dav. 3109; Herinek 308.

Vorzüglich 1.250,--



3069



3068



3070



3068 Reichstaler 1632 KB, Kremnitz. Variante mit BHO in der Vorderseitenumschrift. Dav. 3129; Voglh. 142.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

175,--

3069 Reichstaler 1632, Prag. Münzmeister Tobias Schuster. Dav. 3136; Dietiker 717; Halacka 749; Voglh. 149 II.
Feine Patina, winz. Schrötlingsriß, sehr schön

150,--

3070 Reichstaler 1633 (Jahreszahl im Stempel aus 1632 geändert), Graz. Dav. 3110; Voglh. 134 VII.

Stempelfehler, sehr schön

150,--



3071



3071 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Reichstaler 1620, Hall. Dav. 3328; M./T. 419 var.; Voglh. 175 I.
Sehr schön

125,--



3072



3073



3074



- | | | |
|------|--|--------|
| 3072 | Reichstaler 1620, Ensisheim. Dav. 3341; M./T. 601; Voglh. 174 I. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + | 125,-- |
| 3073 | Reichstaler 1620, Ensisheim. Dav. 3343 var.; Voglh. 174 I.
Leicht justiert, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön | 125,-- |
| 3074 | Reichstaler 1621, Hall. Dav. 3330; M./T. 422 var.; Voglh. 175 II.
Winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich | 125,-- |



3075



3076



3077



- | | | |
|------|---|------------------------------|
| 3075 | Reichstaler 1621, Ensisheim. Dav. 3346; Voglh. 174 IV. | Sehr schön 125,-- |
| 3076 | Reichstaler 1622, Ensisheim. Dav. 3348; Voglh. zu 174 II. | Vorzüglich 250,-- |
| 3077 | Reichstaler 1623, Ensisheim. Dav. 3345; Voglh. 174 III. | Sehr schön-vorzüglich 150,-- |



3078



3080 (doppelt)



3079



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 3078 | Reichstaler 1624, Hall. Dav. 3330; M./T. 453; Voglh. 175 II. | Patina, sehr schön | 125,-- |
| 3079 | Reichstaler 1624, Ensisheim. Dav. 3345; M./T. -; Voglh. 174 III. | Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina | 250,-- |
| 3080 | Doppelter Reichstaler o. J. (1626), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 57,13 g. Dav. 3332; M./T. 463. | Feine Patina, vorzüglich | 500,-- |



3082



3081 (doppelt)



3083



- | | | | |
|------|---|-------------------------------|--------|
| 3081 | Doppelter Reichstaler 1626, Hall. 57,44 g. Dav. 3336; M./T. 459 b. | Attraktive Patina, vorzüglich | 800,-- |
| 3082 | Reichstaler 1628 (Jahreszahl im Stempel aus 1626 geändert), Hall. Dav. 3338; M./T. 471 var.; Voglh. 183 II. | Feine Patina, sehr schön | 125,-- |
| 3083 | Reichstaler 1632, Hall. Posthume Prägung. Dav. 3338; M./T. 491; Voglh. 183 IV var. | Vorzüglich | 200,-- |



3085 (doppelt)



3084



3085 (doppelt)



- 3084 Reichstaler 1632, Hall. Variante mit AVSTIÆ in der Vorderseitenumschrift. Dav. 3338 A; M./T. -; Voglh. 183 IV var. Sehr schön 100,--
- 3085 Doppelter Reichstaler o. J. (posthume Prägung von 1635), Hall, auf seine Vermählung mit Claudia von Medici. 56,90 g. Dav. 3331; M./T. 487. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--



3086 (doppelt)



3087



3086 (doppelt)

- 3086 **Erzherzog Ferdinand Karl, 1632-1662.** Doppelter Reichstaler o. J. (1654), Hall. 56,74 g. Dav. 3364; M./T. 511. Feine Patina, vorzüglich 800,--
- Erzherzog Ferdinand Karl, *17.05.1628, †26.12.1662 in Kaltern. Seine Mutter, Claudia von Medici, die Enkelin des Fürsten Cosimo I. von Florenz, heiratete 1626 in Innsbruck den ursprünglich für den geistlichen Stand bestimmten Erzherzog Leopold V. von Österreich, dem sie fünf Kinder schenkte. Nach dem frühen Tod Leopolds 1632 übernahm Claudia für ihren unmündigen Sohn Ferdinand Karl die vormundschaftliche Regierung in Tirol. Allen Intrigen zum Trotz organisierte sie tatkräftig eine wirksame Landesverteidigung, erzielte eine Verständigung mit den Schweizern und konnte durch Kauf und diplomatisches Geschick ihr Herrschaftsgebiet im Süden und Norden vergrößern. Im Jahre 1646 wurde Ferdinand Karl volljährig und konnte die Regierung selbst übernehmen. Noch im selben Jahr heiratete er Anna, Prinzessin von Toskana, Tochter des Großherzogs Cosimo II. Der Erzherzog starb im Alter von nur 34 Jahren bei einem Jagdunfall im südtirolischen Kaltern.
- 3087 Reichstaler 1654, Hall. Dav. 3367; M./T. 513; Voglh. 185 II. Hübsche Patina, sehr schön + 150,--



3088



3089



3088

- 3088 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** Reichstaler 1629 HG, Glatz. 28,38 g. Stempelschneider Hans Gebhart (oder Huser, Glatzensis). Geharnischtes Brustbild r. mit großer Halskrause, Löwenkopfschulter und Umhang//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit österreichisch-burgundischem Mittelschild. Dav. 3361; F. u. S. 2853; Voglh. 187 VII. **RR** Sehr schön 1.500,--
- 3089 Reichstaler 1640, Prag. Münzmeister Jakob W. Wolker. Dav. 3204; Dietiker 807; Halacka 1171; Voglh. 202 I. **R** Attraktive Patina, sehr schön 800,--



3090 (doppelt)



3091



3090 (doppelt)

- 3090 Doppelter Reichstaler 1641 (Jahreszahl im Stempel aus 1639 geändert), Graz. 56,08 g. Dav. 291; Herinek 341. Henkelspur, leichte Hitzespuren, sehr schön 400,--
- 3091 Reichstaler 1642, Prag. Münzmeister Jakob W. Wolker. 28,89 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkrantz//Gekrönter Doppeladler mit böhmischem Mittelschild. Dav. 3205; Dietiker 810; Halacka 1172; Voglh. 202 II. **RR** Kl. Schrötungsfehler am Rand, sehr schön + 2.000,--



3092



3093



3094



- | | | |
|------|--|--------|
| 3092 | Reichstaler 1644, Graz. Dav. 3189; Voglh. 192 IV.
Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler und Stempelfehler am Rand, vorzüglich | 250,-- |
| 3093 | Reichstaler 1648, Graz. Dav. 3190; Voglh. 192 V.
Kl. Randfehler, sehr schön | 200,-- |
| 3094 | Reichstaler 1649 P/HS, St. Veit. Dav. 3194; Voglh. 205 II.
Feine Patina, kl. Kratzer, vorzüglich | 350,-- |



3095



3096



3097



- | | | |
|------|---|----------|
| 3095 | Reichstaler 1650 GH, Breslau. Dav. 3219; F. u. S. 350; Voglh. 190 I.
RR Feine Patina, sehr schön-vorzüglich | 1.250,-- |
| 3096 | Reichstaler 1651 KB, Kremnitz. Dav. 3198; Voglh. 197.
Etwas Belag, sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 3097 | Reichstaler 1654, Wien. Dav. 3183; Voglh. 206 VI.
Hüsche Patina, fast vorzüglich | 250,-- |



3098



3099



3100



3098	Reichstaler 1654, Graz. Dav. 3190; Voglh. 192 V.	Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz	350,--
3099	Reichstaler 1657 KvB, Kremnitz. Dav. 3198; Voglh. 197.	Sehr schön-vorzüglich	150,--
3100	Reichstaler 1658 KvB, Kremnitz. Posthume Prägung. Dav. 3198; Voglh. 197.	Vorzüglich	300,--



3101



3102



3103



3101	Erzherzog Sigismund Franz, 1662-1665. Reichstaler 1665, Hall. Dav. 3370; M./T. 531; Voglh. 186 II.	Fast vorzüglich	400,--
3102	Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1659 KvB, Kremnitz. Dav. 3254; Voglh. 225 I.	Sehr schön +	150,--
3103	Reichstaler 1660 KvB, Kremnitz. Dav. 3254; Voglh. 225 I.	Sehr schön	125,--



3104

3104 Reichstaler 1663 KB, Kremnitz. Sogenannter Banderolentaler. 28,22 g. Brustbild r. mit Lorbeerkranz, die Umschrift auf einer Banderole (Spruchband)//Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, die Umschrift steht ebenfalls auf einer Banderole (Spruchband). Dav. 3257; Voglh. 226 I.

RR Vorzüglich

2.000,--



3105



3106 (doppelt)



3107



3105 Reichstaler 1668, Hall. Dav. 3240; M./T. 702; Voglh. 221 I.

Feine Patina, vorzüglich

250,--

3106 Doppelter Reichstaler o. J. (ca. 1670), Hall. 57,18 g. Dav. 3247; M./T. 708.

Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz

1.000,--

3107 Reichstaler 1671, Wien. Dav. 3226; Voglh. 234 III.

Sehr schön-vorzüglich

250,--



3108 (doppelt)



3108 Doppelter Reichstaler 1678 (Jahreszahl im Stempel aus 1675 geändert), Graz. 56,51 g. Dav. 292; Herinek 566.

Kl. Stempelfehler, sehr schön

800,--



3109

3109 Talerförmige Silbermedaille 1683, von M. Mittermaier, auf die Belagerung und den Entsatz Wiens. Der gekrönte Doppeladler sitzt auf einem Globus, auf dem die Stadt Wien zu sehen ist, l. oben strahlendes Gottesauge, r. unten untergehende Mondsichel//22 Zeilen Schrift. 44,06 mm; 26,28 g. Hirsch 21; Slg. Horsky 2072; Slg. Julius 174; Slg. Montenuovo 919; Voglh. 239 var.

Prachtexemplar. Vorzüglich

1.000,--

Bei der vorliegenden Medaille handelt es sich um eine Walzenprägung. Da auch die sonstige Gestaltung der Medaille durchaus einen münzähnlichen Charakter hat, nahm Voglhuber das Stück in sein Werk über die habsburgischen Taler auf. Das strahlende Gottesauge symbolisiert die siegreiche Christenheit, während die untergehende Mondsichel für die geschlagenen Türken steht.



3110



3111



3112



3110 Reichstaler 1683, Hall. Dav. 3241; M./T. 706; Voglh. 221 II.
 3111 Reichstaler 1688 IAN, Graz. Dav. 3232; Voglh. 220 II.
 3112 Reichstaler 1688 KB, Kremnitz. Dav. 3260; Voglh. 225 IV.

Hübsche Patina, vorzüglich 200,--
 Feine Patina, sehr schön 400,--
 Feine Patina, sehr schön + 200,--



3113 (doppelt)

3113 Doppelter Reichstaler o. J. (1691/1692), Hall. 57,27 g. Dav. 3249; M./T. 761.

Hübsche Patina, fast vorzüglich

750,--



3114



3115



3116 (doppelt)



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 3114 | Reichstaler 1691 KB, Kremnitz. Dav. 3261; Voglh. 225 IV. | Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |
| 3115 | Reichstaler 1692 KB, Kremnitz. Dav. 3262; Voglh. 225 V. | Vorzüglich | 200,-- |
| 3116 | Doppelter Reichstaler o. J. (nach 1693), Hall. 57,50 g. Dav. 3252; M./T. 762. | Fast vorzüglich | 600,-- |



3117



3118



3119



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 3117 | Reichstaler 1693, Graz. Dav. 3234; Voglh. 220 IV. | Fast vorzüglich | 250,-- |
| 3118 | Reichstaler 1694, Hall. Dav. 3245; M./T. 753; Voglh. 221 VI. | Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 3119 | Reichstaler 1695, Wien. Dav. 3229; Voglh. 234 V. | Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön + | 150,-- |



3120



3121



3122



- | | | | |
|------|--|----------------------------|--------|
| 3120 | Reichstaler 1695 KB, Kremnitz. Dav. 3264; Voglh. 225 VI. | Kl. Randfehler, sehr schön | 150,-- |
| 3121 | Reichstaler 1696 KB, Kremnitz. Dav. 3264; Voglh. 225 VI. | Sehr schön | 150,-- |
| 3122 | Reichstaler 1696 GE, Prag. Münzmeister Gregor Egerer. Dav. 3280; Dietiker 903; Halacka 1393; Voglh. 231 III. | Vorzüglich | 750,-- |



3123



3124



3125



- | | | | |
|------|---|--------------------------------|--------|
| 3123 | Reichstaler 1698 KB, Kremnitz. Dav. 3264; Voglh. 225 VI. | Vorzüglich | 400,-- |
| 3124 | Reichstaler 1701, Hall. Dav. 1003; M./T. 759; Voglh. 221 VII. | Herrliche Patina, vorzüglich + | 200,-- |
| 3125 | Reichstaler 1702, Wien. Dav. 1001; Voglh. 234 VIII. | Winz. Randfehler, sehr schön + | 150,-- |



3126



3127



3128



- | | | | |
|------|--|-----------------------|----------|
| 3126 | Reichstaler 1703, Wien. Dav. 1001; Voglh. 234 VIII. | Sehr schön | 150,-- |
| 3127 | Reichstaler 1705 FN, Breslau. Wardein Franz Nowack. Dav. 1011; F. u. S. 632; Voglh. 218 XII.
RR Winz. Zainende, sehr schön-vorzüglich | | 1.250,-- |
| 3128 | Josef I., 1705-1711. Reichstaler 1706, Wien. Dav. 1013; Voglh. 251 I. | Sehr schön-vorzüglich | 250,-- |



3129



3130



3131



- | | | | |
|------|--|-----------------|--------|
| 3129 | Reichstaler 1707, Hall. Dav. 1018; M./T. 810; Voglh. 245 I. | Fast vorzüglich | 175,-- |
| 3130 | Reichstaler 1709, Wien. Dav. 1013; Voglh. 251 I.
Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz | | 500,-- |
| 3131 | Reichstaler 1710, Hall. Dav. 1018; M./T. 811 a; Voglh. 245 II. | Sehr schön | 150,-- |



3132



3133



3134



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 3132 | Karl VI., 1711-1740. Reichstaler 1713, Graz. Dav. 1039; Voglh. 258 I. | Dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |
| 3133 | Reichstaler 1714, Hall. Dav. 1051; M./T. 839; Voglh. 259 II. | Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 3134 | Reichstaler 1715, Wien. Dav. 1035; Voglh. 267 I. | Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 250,-- |



3135



3136



3137



- | | | | |
|------|--|--------------------------|--------|
| 3135 | Reichstaler 1721, Hall. Dav. 1053; M./T. 843; Voglh. 259 II. | Kl. Zainende, vorzüglich | 125,-- |
| 3136 | Reichstaler 1728, Wien. Dav. 1037; Voglh. 267 III. | Sehr schön | 150,-- |
| 3137 | Reichstaler 1729, Wien. Dav. 1037; Voglh. 267 III. | Sehr schön | 125,-- |



3138



3139



3140



- | | | | |
|------|--|--------------------------|--------|
| 3138 | Reichstaler 1729, Hall. Dav. 1054; M./T. 850; Voglh. 259 III. | Sehr schön | 125,-- |
| 3139 | Reichstaler 1729 (Jahreszahl im Stempel aus 1728 geändert), Prag. Ohne Münzmeisterzeichen. Dav. 1086; Dietiker 1020; Halacka 1811; Voglh. 262 XIX. | Sehr schön-vorzüglich | 175,-- |
| 3140 | Reichstaler 1730, Hall. Dav. 1055; M./T. 852; Voglh. 259 V. | Feine Patina, vorzüglich | 200,-- |



3141



3142



3143



- | | | | |
|------|--|-----------------------------|--------|
| 3141 | Reichstaler 1731, Wien. Dav. 1037; Voglh. 267 III. | Sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 3142 | Reichstaler 1731, Prag. Münzmeister Ferdinand Scharff. Dav. 1086; Dietiker 1020; Halacka 1811; Voglh. 262 XIX. | Winz. Kratzer, sehr schön + | 125,-- |
| 3143 | Reichstaler 1732, Graz. Dav. 1041; Voglh. 258 III. | Sehr schön-vorzüglich | 175,-- |



3144



3145



3146



- 3144 Reichstaler 1733, Hall. Dav. 1055; M./T. 854; Voglh. 259 V.
 3145 Reichstaler 1736, Hall. Dav. 1055; M./T. 857; Voglh. 259 V.
 3146 Reichstaler 1737, Hall. Dav. 1055; M./T. 858; Voglh. 259 V.

- Vorzüglich 200,--
 Vorzüglich 200,--
 Vorzüglich 200,--



3147



3148



3149



- 3147 Reichstaler 1739 KB, Kremnitz. Dav. 1062; Voglh. 260 IV.
 3148 Reichstaler 1740, Graz. Dav. 1043; Voglh. 258 III.
 3149 Reichstaler 1740 KB, Kremnitz. Dav. 1062; Voglh. 260 IV.

- Sehr schön/vorzüglich 150,--
 Vorzüglich 200,--
 Sehr schön 100,--



3150



3151



3152



- | | | | |
|------|--|--------------------------------|--------|
| 3150 | Maria Theresia, 1740-1780. Reichstaler 1741, Wien. Dav. 1109; Eypeltauer 12. Bei dieser Prägung handelt es sich um den ersten Wiener Taler von Maria Theresia, der daher auch Antrittstaler genannt wird. | Fast vorzüglich | 300,-- |
| 3151 | Reichstaler 1741 KB, Kremnitz. Dav. 1125; Eypeltauer 241. | Winz. Kratzer, fast vorzüglich | 125,-- |
| 3152 | Reichstaler 1742 KB, Kremnitz. Dav. 1125; Eypeltauer 241. | Sehr schön-vorzüglich | 125,-- |



3153



3154



3155



- | | | | |
|------|--|-----------------|--------|
| 3153 | Reichstaler 1743 KB, Kremnitz. Dav. 1126; Eypeltauer 241. | Fast vorzüglich | 150,-- |
| 3154 | Dukaton 1750, Antwerpen. Dav. 1280; Delm. 375; Eypeltauer 416. | Sehr schön | 125,-- |
| 3155 | Dukaton 1750, Brügge. Dav. 1281; Delm. 377; Eypeltauer 417. | Sehr schön + | 125,-- |



3156



3157



3158



- 3156 Konv.-Taler 1751 KB, Kremnitz. Dav. 1131; Eypeltauer 260.
 3157 Dukaton 1754, Antwerpen. Dav. 1280; Delm. 376; Eypeltauer 416 a.
 3158 Konv.-Taler 1757, Wien. Dav. 1112; Eypeltauer 73.

Fast vorzüglich 125,--
 Min. justiert, sehr schön + 125,--
 Sehr schön-vorzüglich 125,--



3159



3160



3161



- 3159 Konv.-Taler 1757, Prag. Münzmeister Paul Erdmann von Schwigerschuh. Dav. 1136; Dietiker 1078; Eypeltauer 82 a; Halacka 1941. **R** Sehr schön 200,--
 3160 Konv.-Taler 1758, Prag. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Münzmeister Paul Erdmann von Schwigerschuh. Dav. 1137; Dietiker 1079; Eypeltauer 83; Halacka 1942; Müseler 6/36. Min. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 300,--
 3161 Konv.-Taler 1761, Karlsburg. 25,97 g. Brustbild r. mit Diadem//Gekrönter Doppeladler mit gekröntem Wappen auf der Brust. Dav. 1145; Eypeltauer 362 b (nie gesehen!). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.500,--



3162



3163



3164



3162	Konv.-Taler 1762, Wien. Dav. 1112; Eypeltauer 74.	Min. justiert, sehr schön-vorzüglich	125,--
3163	Konv.-Taler 1764, Hall. Dav. 1121; Eypeltauer 79; M./T. 963.	Sehr schön-vorzüglich	125,--
3164	Konv.-Taler 1765, Wien. Dav. 1112; Eypeltauer 73.	Prachtexemplar. Winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz	400,--



3165



3166



3167



3165	Konv.-Taler 1765 A, Wien. Dav. 1114; Eypeltauer 188.	Kl. Probierspur am Rand, vorzüglich	150,--
3166	Konv.-Taler 1769 IC-SK, Wien. Dav. 1115; Eypeltauer 189.	Sehr schön-vorzüglich	125,--
3167	Konv.-Taler 1780 AH-GS, Karlsburg. Dav. 1146; Eypeltauer 391.	Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich	150,--



3168



3169



3170



- 3168 **Franz I., 1745-1765.** Francescone 1748, Florenz. CNI XII, S. 412, 5 var.; Dav. 1507. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--
- 3169 Konv.-Taler 1753 P-R, Prag. Münzmeister Bohumil Schaumberger. Dav. 1159; Dietiker 1100; Halacka 1986. Sehr schön + 125,--
- 3170 Konv.-Taler 1755 P-R, Prag. Münzmeister Bohumil Schaumberger. Dav. 1159; Dietiker 1100; Halacka 1986. Vorzüglich 200,--



3171



3172



3173



- 3171 **Josef II., 1765-1790.** Konv.-Taler 1765 A, Wien. Dav. 1161; Herinek 73. Vorzüglich 400,--
- Josef II., *1741 Wien, †1790 Wien, ältester Sohn und Erbe der Kaiserin Maria Theresia, wurde am 27. März 1764 einstimmig zum römisch-deutschen König gekrönt und war damit designierter Nachfolger seines Vaters Franz I. in der Kaiserwürde. In der Innenpolitik zunächst gegenüber seiner Mutter und dem Staatskanzler Kaunitz im Hintergrund stehend, führte er außenpolitisch einen aggressiven Kurs, der entgegen dem Willen Maria Theresias zur ersten Teilung Polens 1772 führte. Im Inneren konnte Josef II. erst nach dem Tod seiner Mutter 1780 an die Realisierung seines Staatsideals des aufgeklärten Absolutismus zentralistischer Prägung ("Josephinismus") gehen.
- 3172 Konv.-Taler 1777 F/VC-S, Hall. Dav. 1164; Herinek 100; M./T. 1036. Felder leicht bearbeitet, sehr schön 125,--
- 3173 Konv.-Taler 1781 A, Wien. Dav. 1167; J. 18. Sehr schön 200,--



3174



3175



3176



- 3174 Konv.-Taler 1782 B, Kremnitz. Dav. 1168; J. 27.
 3175 Scudo 1783 LB, Mailand. Dav. 1387; J. 56.
 3176 Kronentaler 1790 M, Mailand. Dav. 1388; J. 44.

Vorzüglich 60,--
 Kl. Randfehler, sehr schön 150,--
 Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 75,--



3177



3178



3179



- 3177 **Franz II., 1792-1804.** Kronentaler zu 72 Asses (Sols) 1795, geprägt während der Belagerung von Luxemburg durch die Franzosen. J. 151; Probst L 262-1.

R Min. justiert, sehr schön 1.000,--

KAISERREICH ÖSTERREICH

- 3178 **Franz I., 1804-1835.** Konv.-Taler 1806 A, Wien. Dav. 4; J. 155; Kahnt 335. R Berieben, sehr schön
 Obwohl sich Franz I. (II.) bereits am 14. August 1804 zum Erbkaiser von Österreich proklamierte, legte er erst zwei Jahre später die Krone des Heiligen Römischen Reiches nieder. Daher erscheint auf unserem Taler von 1806 noch der Titel "Franz II."

100,--

- 3179 Scudo 1822 V, Venedig Dav. 8; J. 228.

Feine Patina, vorzüglich

400,--



3180 Scudo 1825 V, Venedig. Dav. 8; J. 228.

Sehr schön-vorzüglich 200,--

3181 Konv.-Taler 1829 A, Wien. Dav. 9; J. 198; Kahnt 339.

Vorzüglich 100,--



3182 Konv.-Taler 1830 A, Wien, für Ungarn. Dav. 121; J. 202.

R Kl. Schrötlingsfehler, min. berieben, sehr schön-vorzüglich

200,--

3183 Konv.-Taler 1835 A, Wien. Dav. 11; J. 215; Kahnt 341.

Sehr schön-vorzüglich

75,--



3184

3186 (doppelt)

3185

3184 **Franz Josef I., 1848-1916.** Doppelgulden 1854 A, Wien, auf seine Vermählung mit Elisabeth von Bayern. Dav. 19; J. 300; Kahnt 351.

Vorzüglich 150,--

3185 Konv.-Taler 1856 A, Wien. Dav. 17; J. 296; Kahnt 350.

Vorzüglich 200,--

3186 Doppelter Vereinstaler 1866 A, Wien. Dav. 24; J. 317; Kahnt 358; Thun 460.

Vorzüglich 500,--



3187



3189



3188



DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

OLMÜTZ, BISTUM

- | | | |
|------|--|--------|
| 3187 | Karl II. von Liechtenstein, 1664-1695. Reichstaler 1695. Dav. 3486; Suchomel/Videman 400.
Feine Patina, sehr schön + | 400,-- |
| 3188 | Karl III. von Lothringen, 1695-1711. Reichstaler 1702. Dav. 1206; Suchomel/Videman 600.
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 3189 | Reichstaler 1705. Dav. 1209; Suchomel/Videman 575.
Fast vorzüglich | 150,-- |



3190



3191



3192



- | | | |
|------|---|--------|
| 3190 | Wolfgang von Schrattenbach, 1711-1738. Reichstaler 1718. Dav. 1218; Suchomel/Videman 743.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön | 125,-- |
| 3191 | Reichstaler 1721. Dav. 1218; Suchomel/Videman 746.
Hübsche Patina, vorzüglich | 200,-- |
| 3192 | Reichstaler 1725. Dav. 1218; Suchomel/Videman 750.
Feine Patina, vorzüglich | 200,-- |



3193

3193 Reichstaler 1736. Dav. 1225; Suchomel/Videman 765.

Fast vorzüglich

350,--



3194

SALZBURG, ERZBISTUM

3194 **Matthäus Lang von Wellenburg, 1519-1540.** Guldiner 1522. 27,99 g. Brustbild l. mit Birett//Die beiden Stiftsheiligen St. Rudbertus und St. Virgilius sitzen v. v. mit Krummstäben, die Köpfe einander zugewandt, dazwischen Kirchenmodell. Dav. 8160; Probszt 203. **RR** Feine Patina, fast vorzüglich
Siehe Farbtafel

6.000,--



3196 (doppelt)



3195



3196 (doppelt)

3195 **Johann Jakob Khuen von Belasi, 1560-1586.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1572, mit Titel Maximilians II. Dav. 123; Probszt 578. Wertzahl im Stempel getilgt, sehr schön

200,--

3196 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** Doppelte Reichstalerklippe 1593. Turmtalerprägung. 57,43 g. Dav. 8198 Anm.; Probszt 798. Sehr schön

800,--



- 3197 Reichstalerclippe 1593. Turmprägung. Dav. 8200 Anm.; Probszt 805. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--
- 3198 **Markus Sittikus von Hohenems, 1612-1619.** Doppelte Reichstalerclippe 1614. 57,21 g. Wappen unter Legatenhut//St. Rudbertus mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab thront v. v. Dav. 3490; Probszt 950. **Von großer Seltenheit.** Kl. Randfehler, fast vorzüglich 2.000,--



3199



3200



3201



- 3199 **Paris von Lodron, 1619-1653.** Reichstaler 1627. Dav. 3504; Probszt 1201. Attraktive Patina, vorzüglich-Stempelglanz 175,--
- 3200 Reichstaler 1628, auf die Domweihe. Dav. 3499; Probszt 1166. Vorzüglich 400,--
- 3201 Reichstaler 1638. Dav. 3504; Probszt 1217. Sehr schön 100,--



3202



3203



3204



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 3202 | Reichstaler 1651. Dav. 3504; Probszt 1230. | Herrliche Patina, fast vorzüglich | 125,-- |
| 3203 | Max Gandolph von Kuenburg, 1668-1687. Reichstaler 1671. Dav. 3508; Probszt 1655. | Feine Tönung, vorzügliches Prachtexemplar | 300,-- |
| 3204 | Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. Reichstaler 1706. Dav. 1234; Probszt 1812. | Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich | 125,-- |



3205



3206



3207



- | | | | |
|------|--|---|----------|
| 3205 | Franz Anton von Harrach, 1709-1727. Reichstaler 1725. 29,21 g. Brustbild r., darunter Stempelschneiderzeichen B (Philipp Christoph von Becker, Stempelschneider in Wien 1702-1743)//Dreifeldiges Wappen, darüber Fürstenhut und Kreuz, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt, oben Kurhut. Dav. 1239; Probszt 2010. | R Feine Patina, vorzüglich + | 1.500,-- |
| 3206 | Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771. Konv.-Taler 1758. Dav. 1250; Probszt 2277. | Leicht justiert, vorzüglich | 200,-- |
| 3207 | Konv.-Taler 1759. Dav. 1253; Probszt 2287. | Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich | 150,-- |



3208



3209



3210



3208 Konv.-Taler 1764. Dav. 1257; Probszt 2295.

Herrliche Patina, vorzüglich

350,--

3209 Konv.-Taler 1766. Mit Randschrift: SUUM - CUIQUE, dazwischen Arabesken. Dav. 1259; Probszt 2306.
Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

350,--

3210 Konv.-Taler 1767. Mit Randschrift: SUUM - CUIQUE, dazwischen Arabesken. Dav. 1260; Probszt 2300.
R Vorzüglich

750,--



3211



DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERRN

DIETRICHSTEIN, GRÄFLICHE LINIE PULGAU

3211 **Sigismund Ludwig von Wechselstätt, 1631-1664.** Reichstaler 1653, Graz. Dav. 3374; Holzmair S. 21.

RR Sehr schön

500,--



3212



EGGENBERG, FÜRSTEN

3212 **Johann Christoph, 1649-1710 und Johann Seyfried, 1649-1713.** Reichstaler 1658, Krummau. Dav. 3395; Doneb. 3322.

Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

400,--



3213



KHEVENHÜLLER-METSCH

3213

Johann Josef, 1742-1776. Konv.-Taler 1761, Wien. 28,10 g. Münzmeister Mathias P. Klemmer, Stempelschneider A. Widemann und Entwurf S. Prins. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordenskette, am Ärmel S (Verzierung) PRINS (Verzierung) D//Eine mit sieben Helmen besteckte Krone über mehrfeldigem Wappen, das von zwei behelmten Löwen gehalten wird, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dav. 1188; Holzmaid 41.

Siehe Farbtafel

RR Kabinettstück von feinsten Erhaltung. Prachtvolle Patina, Stempelglanz

2.000,--

Exemplar der Sammlung Marquis Hohenkubin, Auktion Lanz II, Graz 1973, Nr. 1011.



3214



3214

Konv.-Taler 1771, Wien. 28,07 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordenskette, darunter A • W • (Stempelschneider A. Widemann)//Mehrfeldiges Wappen auf gekröntem Fürstenmantel, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Mit Randschrift: (Verzierung) CANDIDE (Verzierung) SED (Verzierung) PROVIDE (= aufrichtig aber mit Bedacht). Dav. 1189; Holzmaid 42.

Siehe Farbtafel

RR Nur 200 Exemplare geprägt. Kabinettstück von feinsten Erhaltung.

Prachtvolle Patina, Stempelglanz

2.500,--

Exemplar der Sammlung Marquis Hohenkubin, Auktion Lanz II, Graz 1973, Nr. 1012.

Die Rückseitenumschrift ist wie folgt zu übersetzen: Ritter des Goldenen Vlieses und des Großkreuzes des ausgezeichneten Ordens des Apostolischen Königs HI. Stephan; beider Heiligen Kaiserlichen und Königlichen Apostolischen Majestäten wirklicher Geheimrat, Konferenz-Minister und Obersthofmeister.



3215



PAAR, FÜRSTEN

3215

Wenzel, 1792-1812. Konv.-Taler 1794, Wien. Dav. 1194; Holzmaid 71.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



SCHLICK, GRAFEN

- 3216 **Stephan, Burian, Heinrich, Hieronymus und Lorenz, 1505-1526.** Taler o. J., Joachimstal. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. 29,03 g. Der heilige Joachim steht v. v. mit Stab zwischen S - I (Sanctus Joachimus), l. unten der vierfeldige Wappenschild mit Mittelschild//Gekrönter, doppelschwänziger Löwe l. Dav. 8138; Doneb. 3747. **Überdurchschnittlich erhalten.** Hübsche Patina, sehr schön + 1.500,--
- Die Prägungen der Grafen Schlick sind mit wenigen Ausnahmen Ausbeuteprägungen. Die frühesten stammen aus dem als Bergstadt gegründeten St. Joachimsthal (1516). Als redendes Zeichen erscheint daher St. Joachim auf den Münzen, ähnlich wie im Harz St. Andreas auf entsprechenden Prägungen. Die große Ausbeute des Jahres 1518 (61.530 Taler) machte die Einrichtung einer Münzstätte zwingend, 1520 wurde mit der regulären Prägung begonnen. 1528 ging die Münzstätte auf König Ferdinand I. über. 1547 verloren die Grafen Schlick auch die meisten Bergwerke um Joachimsthal in Folge der Schlacht bei Mühlberg. Ab 1580 schufen die Grafen Schlick sich ein neues Silber-Bergbaurevier um Michaelsberg bei Plan, u. a. die St.-Anna-Fundgrube. 1625 wurde das Münzrecht erneut erworben und in Plan eine Münzstätte errichtet, wo das Bergsilber verprägt wurde. Es ist historisch bemerkenswert, daß die Taler aus Joachimsthal die Namensgeber des Talers im deutschsprachigen Raum und in Amerika waren (Taler, Dollar), während in Rußland der erste Teil des Stadtnames Joachim den russischen Talern den Namen Jefimok gaben (Jefimok = Joachim).
- 3217 Taler o. J., Joachimstal. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Dav. 8138; Doneb. 3747. Sehr schön 1.250,--



- 3218 Taler o. J. (1520-1526), Joachimstal. Ausbeute der Joachimstaler Gruben. Dav. 8141; Doneb. 3754 var. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Tönung 1.250,--
- 3219 **Heinrich IV., 1612-1650.** Reichstaler 1646, Plan, mit Titel Ferdinands III. Ausbeute. Dav. 3408; Doneb. 3821 var. Winz. Henkelspur, Felder überarbeitet, sehr schön 200,--
- 3220 **Franz Heinrich, 1740-1766.** Reichstaler 1759, Prag, mit Titel Maria Theresias. Dav. 1196; Doneb. 3847; Holzmayr 80. Feine Patina, fast vorzüglich 400,--



3221



3222



3223



SIEBENBÜRGEN, FÜRSTEN

3221	Johann II. Sigismund, 1559-1571. Einseitiger Nottaler 1562. Dav. 8795; Resch 22.	Sehr schön	350,--
3222	Einseitiger Nottaler 1565. Dav. 8796; Resch 47.	Feine Patina, fast vorzüglich	400,--
3223	Sigismund Bathory, 1581-1602. Reichstaler 1590. Dav. 8802; Resch 52 var. <i>Siehe Farbtafel</i>	Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz	800,--



3224



3225



3226



3224	Reichstaler 1591. Dav. 8802; Resch 76 ff. var.	Kl. Zainende, fast vorzüglich	500,--
3225	Reichstaler 1592. Dav. 8803; Resch 106 var.	Herrliche Patina, vorzüglich	750,--
3226	Reichstaler 1593 (Jahreszahl im Stempel aus 1592 geändert). Dav. 8803; Resch 131.	Feine Patina, vorzüglich	750,--



3227



3228



3227	Reichstaler 1593 (Jahreszahl im Stempel aus 1592 geändert). Dav. 8804; Resch 133.	Min. justiert, fast vorzüglich	500,--
3228	Reichstaler 1594. Dav. 8804; Resch 180.	Feine Patina, fast vorzüglich	750,--



3229



3230



3231



3229 Reichstaler 1596. Dav. 8804; Resch 212.

Feine Patina, fast vorzüglich

750,--

3230 Reichstaler 1597 NB, Nagybánya. Dav. 8808; Resch 223.

Min. justiert, winz. Randfehler, sehr schön

500,--

3231 **Stephan Bocskai, 1604-1606.** Reichstaler 1605 NB, Nagybánya. Dav. 4691; Resch 19.**RR** Sehr schön +

1.250,--



3232



3233

3232 **Gabriel Bathory, 1608-1613.** Reichstaler 1609 NB, Nagybánya. Dav. 4702; Resch 30.**RR** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

750,--

3233 Einseitiger Nottaler 1611. Dav. 4703 A; Resch 125.

R Hübsche Patina, fast vorzüglich

750,--



3234

3234 **Gabriel Bethlen, 1613-1629.** Reichstaler 1621 KB, Kremnitz. 28,51 g. Geharnischtes Hüftbild r. mit geschultertem Zepter//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 4710; Resch 109 var.**Sehr selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

1.750,--



3235



3236



3237



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 3235 | Reichstaler 1621 KB, Kremnitz. Dav. 4710; Resch 111. | Attraktive Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + | 500,-- |
| 3236 | Reichstaler 1621 KB, Kremnitz. Dav. 4710; Resch 81 var. | Sehr schön + | 500,-- |
| 3237 | Reichstaler 1621 KB, Kremnitz. Dav. 4710; Resch 93. | Feine Patina, sehr schön | 400,-- |



3238



3239



3240



- | | | | |
|------|---|---|----------|
| 3238 | Reichstaler 1621 NB, Nagybánya. Dav. 4711; Resch 115. | RR Attraktive Patina, sehr schön | 1.000,-- |
| 3239 | Reichstaler 1621 NB, Nagybánya. Dav. 4713; Resch 130. | RR Sehr schön | 750,-- |
| 3240 | Reichstaler 1621 NB, Nagybánya. Dav. 4713/4711 var.; Resch 120. | RR Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön | 750,-- |



3241



3243 (doppelt)



3242



3241 Reichstaler 1622 NB, Nagybánya. Dav. 4715 A; Resch 180.

RR Dunkle Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

1.000,--

3242 Reichstaler 1622 NB, Nagybánya. Dav. 4715 A; Resch 180.

RR Feine Patina, sehr schön

750,--

3243 Doppelte Reichstalerklippe 1627, Hermannstadt. 57,09 g. Dav. 4718; Resch 385.

RR Kl. Henkelspur, fast sehr schön

1.000,--



3244



3245



3244

3244 Reichstaler 1627 MC, Kaschau. Dav. 4719; Resch 404/405 var.

R Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

750,--

3245 Reichstaler 1627 NB, Nagybánya. Dav. 4720; Resch 401. Attraktive Patina, winz. Kratzer, sehr schön +

500,--



3246



3247



3248



- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 3246 | Reichstaler 1629, Nagybánya. Dav. 4724; Resch 507. | Sehr schön | 500,-- |
| 3247 | Georg Rakoczi II., 1648-1660. Reichstaler 1650 NB, Nagybánya. Dav. 4750 var.; Resch 28 var.
R Attraktive Patina, Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich | | 400,-- |
| 3248 | Reichstaler 1656 NB, Nagybánya. Dav. 4751; Resch 99 var. | Sehr schön | 400,-- |



3249



3250



3251



- | | | | |
|------|---|------------------------------|----------|
| 3249 | Reichstaler 1659 NB, Nagybánya. Dav. 4755; Resch 143 var. | Hübsche Patina, sehr schön + | 400,-- |
| 3250 | Reichstaler 1660 NB, Nagybánya. Dav. 4756; Resch 155. Herrliche Patina, winz. Zainende, vorzüglich
<i>Siehe Farbtafel</i> | | 600,-- |
| 3251 | Achatius Barcsai, 1658-1660. Nottaler 1660, Schässburg. Dav. 4760/4759 var.; Resch 22 A var.
RR Kl. Prägeschwäche am Rand, vorzügliches Exemplar | | 1.500,-- |



3252



3253



3254



- 3252 **Michael Apafi, 1661-1690.** Reichstaler 1671, Hermannstadt. Dav. 4794; Resch 86 var.
R Feine Patina, sehr schön 1.000,--
- 3253 Reichstaler 1681 AI, Weißenburg. Dav. 4820; Resch 241.
R Henkelspur, sonst attraktives, fast vorzügliches Exemplar 300,--

SINZENDORF, GRAFEN

- 3254 **Georg Ludwig von Friedau, 1632-1680.** Reichstaler 1676, Wien. Dav. 3414; Holzmair 84.
R Rand min. bearbeitet, sehr schön 500,--

Graf Georg Ludwig (1616-1680) hat in der Geschichte der österreichischen Finanzverwaltung traurige Berühmtheit erlangt. Nachdem ihm bereits eine Reihe von Ämtern und Würden erteilt wurde, ist er 1657 von Leopold I. zum Hofkammerpräsidenten ernannt worden. In dieser Stellung, die er mehr als zwanzig Jahre bekleidete, hat er in großer Maßlosigkeit alle Möglichkeiten ausgeschöpft, um sich persönlich zu bereichern. Wie später nachgerechnet wurde, hatte er dem Staat rund 2 Millionen Gulden Schaden zugefügt. 1680 wurde ihm wegen "Mißbrauch der Amtsgewalt, Meineid, Diebstahl, Unterschleif und Erpressung" der Prozeß gemacht. Die wirtschaftlichen und diffamierenden Folgen blieben ihm jedoch erspart, da er noch im selben Jahr verstarb.



3255



3256



TRAUTSON, GRAFEN, SEIT 1711 FÜRSTEN

- 3255 **Paul Sixtus von Falkenstein, 1598-1621.** Reichstaler 1620, Wien. Dav. 3423; Holzmair S. 58.
 Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3256 **Johann Leopold von Falkenstein, 1663-1724.** Reichstaler 1719, Wien (?). 28,51 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies, darüber fünffach behelmter Fürstenhut, dahinter Wappenmantel. Dav. 1201; Holzmair 98.
Siehe Farbtafel **R Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

DEUTSCHE TALER



3257

AACHEN

STADT

- 3257 Reichstaler 1568, mit Titel Maximilians II. Dav. 8902; Menadier 132 b.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--



3259

3258

3260

ANHALT

ANHALT-ZERBST, FÜRSTENTUM

- 3258 **Rudolf, 1603-1621.** Reichstaler 1621, Zerbst, auf seinen Tod. Dav. 6027; Mann 225 a.
R Feine Patina, sehr schön + 1.000,--
Rudolf wurde 1576 als Sohn von Joachim Ernst und seiner zweiten Gemahlin Eleonore von Württemberg geboren. Er vermählte sich zuerst mit Dorothea Hedwig von Braunschweig, Tochter von Herzog Heinrich Julius von Braunschweig-Lüneburg und später mit Magdalene, Tochter Johanns III. von Oldenburg. Er hatte insgesamt sechs Kinder.

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

- 3259 **Friedrich Albrecht, 1765-1796.** Konv.-Taler 1793, Silberhütte. Dav. 1905; Mann 696.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 3260 Konv.-Taler 1795, Harzgerode. 27,71 g. Brustbild l. in Uniform mit Ordensstern und umgelegtem Ordensband//Gekröntes, zweifeldiges Wappen über Lorbeer- und Palmzweig. Dav. 1906; Mann 698.
Siehe Farbtafel **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--



3261



3262



3263 (doppelt)



- | | | | |
|------|---|------------|----------|
| 3261 | Konv.-Taler 1796, Harzgerode. Dav. 1906; Mann 699. | Sehr schön | 750,-- |
| 3262 | Alexius Friedrich Christian, 1796-1834. Konv.-Taler 1806. In US-Plastikholder der ANA mit der Bewertung MS 62. AKS 2; Dav. 501; Kahnt 2; Thun 1. Vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina | | 1.000,-- |
| 3263 | Alexander Carl, 1834-1863. Vereinsdoppeltaler 1855. AKS 13; Dav. 503; Kahnt 7; Thun 4. Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz | | 1.500,-- |



3264



3265



3266



AUGSBURG

- | | | | |
|--------------|--|--|----------|
| STADT | | | |
| 3264 | Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5024 A; Forster 181. | Vorzügliches Exemplar mit herrlicher Patina | 750,-- |
| 3265 | Reichstaler 1627, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5028; Forster 200. | Voll ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar | 1.000,-- |
| 3266 | Reichstaler 1629, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5035; Forster 227. | Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich + | 400,-- |



3267



3268



3269



- | | | | |
|------|---|---------------------------------------|--------|
| 3267 | Reichstaler 1640, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 280. | Prachtexemplar. Stempelglanz | 750,-- |
| 3268 | Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039 A; Forster 286. | Sehr schön-vorzüglich | 150,-- |
| 3269 | Reichstaler 1642, mit Titel Ferdinands III. Dav. 5039; Forster 292. | Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 300,-- |



3270



3271



3272



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 3270 | Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5049; Forster 403. | Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz | 350,-- |
| 3271 | Reichstaler 1745, mit Titel von Franz I. 29,23 g. Augusta sitzt fast v. v. mit Mauerkrone, in der Rechten Stadtpyr, in der Linken Freiheitsstab//Geharnischtes Brustbild von Franz I. r. Dav. 1925; Forster 555 var. | Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 1.750,-- |
| 3272 | Konv.-Taler 1760, mit Titel von Franz I. Dav. 1926; Forster 609. | Selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar | 500,-- |



3273

BADEN

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- 3273 **Georg Friedrich, 1604-1622.** Reichstaler 1622. 27,57 g. Geharnischtes Brustbild r.//Achtfeldiges Wappen. Dav. 6045; Wielandt 366. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.750,--



3274



3275



3276



- 3274 **Karl Friedrich, 1746-1811.** Konv.-Taler 1766, Durlach. Dav. 1934; Wielandt 710 c. Hübsche Patina, voll ausgeprägtes vorzügliches Exemplar 500,--
- 3275 Konv.-Taler 1767, Durlach. Dav. 1934; Wielandt 711. **Prachtexemplar.** Feine Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 3276 **Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818.** Kronentaler 1817. AKS 25; Dav. 515; Kahnt 17; Thun 15. Attraktive Patina, fast vorzüglich 300,--



3277



- 3277 **Ludwig, 1818-1830.** Kronentaler 1819. AKS 50; Dav. 515 (dort unter Karl Ludwig Friedrich); Kahnt 17 (dort unter Karl Ludwig Friedrich); Thun 15 Anm. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön 200,--



3279



3278



3280



- | | | |
|------|---|----------|
| 3278 | Kronentaler 1819. AKS 52; Dav. 516; Kahnt 18; Thun 16.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz | 2.500,-- |
| 3279 | Taler (100 Kreuzer) 1830. AKS 53; Dav. 518; Kahnt 21; Thun 18.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz | 500,-- |
| 3280 | Friedrich I., 1852-1856-1907. Vereinstaler 1865. AKS 123; Dav. 530; Kahnt 36; Thun 30.
Prachtexemplar mit feiner Patina. Stempelglanz | 400,-- |



3281



3282



3281

BAMBERG

BISTUM

- | | | |
|------|---|--------|
| 3281 | Lothar Franz von Schönborn, 1693-1729. Reichstaler 1694, Nürnberg. Dav. 5065; Krug 368.
Sehr schön | 750,-- |
| 3282 | Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795. Konv.-Taler 1795, Nürnberg. Kontribution. Dav. 1939 A; Krug 427 a.
Sehr schön | 125,-- |



3283

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

3283 **Maximilian I., 1598-1651.** Reichstaler 1625, München. Dav. 6071 A; Hahn 109.
Siehe Farbtafel **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Feine Patina, Stempelglanz 1.000,--



3284



3285



3286



3284 Reichstaler 1626, München. Dav. 6073; Hahn 108. Vorzüglich 400,--
 3285 Reichstaler 1627, München. Dav. 6075; Hahn 111. **Prachtexemplar.** Feine Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 800,--
 3286 Reichstaler 1628 (Jahreszahl im Stempel aus 1627 geändert), München. Dav. 6075; Hahn 111.
 Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 300,--



3287



3287 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Reichstaler 1694, München. Dav. 6099; Hahn 199.
 Feine Patina, vorzüglich 300,--



3288

3288 **Karl Albert, 1726-1745.** Reichstaler 1743, München. Prägung als Kaiser Karl VII. 29,11 g. Belorbeertes, geharnischtes Brustbild r. mit Odenskette und Umhang//Gekrönter Doppeladler, in den Fängen Schwert, Zepter und Reichsapfel, auf der Brust gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher Ordenskette. Dav. 1947; Hahn 277.

RR Leicht justiert, vorzüglich

1.800,--



3289



3290



3291



3289 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Konv.-Taler 1755, München. Dav. 1948; Hahn 308.

Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich

250,--

3290 **Karl Theodor, 1777-1799.** Konv.-Taler 1779, Mannheim, für die Rheinpfalz. Dav. 1959; Haas 277; Hahn 393.

Patina, sehr schön-vorzüglich

200,--

3291 Konv.-Taler 1785, Mannheim, für die Rheinpfalz. Dav. 1959; Haas 283; Hahn 393.

Siehe Farbtafel

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

750,--



3292



3292 Konv.-Taler 1790, München, auf das Vikariat. Dav. 1969; Hahn 359.

Leichte Justierspuren, fast vorzüglich

250,--



3293



3294



- 3293 Konv.-Taler 1791, Mannheim, für die Rheinpalz. Variante mit offenem Haar. Dav. 1961; Haas 290 var.; Hahn 393 var. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 3294 Konv.-Taler 1794, Amberg. 27,88 g. Brustbild r.//Gekröntes Wappen auf Palmzweigen. Dav. 1962; Hahn 385; Witt. 2402. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 2.000,--



3295



- 3295 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Konv.-Taler 1802. 28,02 g. Kopf r.//Dreifeldiges Wappen, darüber Fürstenhut, zu den Seiten Palmzweige. AKS 5 Anm.; Dav. 542; Kahnt 51; Thun 33. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Min. justiert, vorzüglich + 5.000,--



3296



3297



3298



- 3296 Konv.-Taler 1805. AKS 9; Dav. 547; Kahnt 57; Thun 39. **Überdurchschnittlich erhalten.** Fast vorzüglich 400,--
- 3297 Konv.-Taler 1807. AKS 48; Dav. 551; Kahnt 68; Thun 43. Kl. Zainende, vorzüglich 300,--
- 3298 **Ludwig I., 1825-1848.** Konv.-Taler 1828. Segen des Himmels. AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56. **Selten in dieser Erhaltung.** Prachtexemplar mit feiner Tönung, Stempelglanz 500,--



3299



3301 (doppelt)



3300 (doppelt)



- 3299 Kronentaler 1830. AKS 76; Dav. 565; Kahnt 75; Thun 48.
Prachtexemplar. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast Stempelglanz 400,--
- 3300 **Maximilian II., 1848-1864.** Vereinsdoppeltaler 1852. AKS 146; Dav. 601; Kahnt 119; Thun 91.
 Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 3301 **Ludwig II., 1864-1886.** Doppelter Vereinstaler 1865. AKS 172; Dav. 610; Kahnt 133; Thun 101.
RR Patina, sehr schön 5.000,--



3302



3303



3304



BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

- 3302 **Georg und Albrecht, 1527-1543 (mit Titel Georgs bis 1545).** Taler 1538, Schwabach. Dav. 8967; v. Schr. 665. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 250,--
- 3303 Taler 1539, Schwabach. Dav. 8967; v. Schr. 676. Feine Patina, sehr schön + 200,--
- 3304 Taler 1544, Schwabach. Dav. 8967; v. Schr. 726. Feine Patina, sehr schön + 200,--



3305



3306



3307



- 3305 **Albrecht der Jüngere, 1527-1554, allein seit 1543.** Taler 1549, Erlangen. Dav. 8969; v. Schr. 748. Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 400,--
- 3306 Taler 1550, Erlangen. Dav. 8969; v. Schr. 753. Attraktives, sehr schönes Exemplar 250,--
- 3307 **Georg Friedrich, 1557-1603.** Gulden (60 Kreuzer) 1576, Schwabach, mit Titel Maximilians II. Dav. 12; Slg. Wilm. -; v. Schr. 844. **RR** Schrättingsfehler am Rand, sehr schön 600,--



3308



3310



3309



- BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT**
- 3308 **Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634.** Reichstaler 1627, Nürnberg. Dav. 6237; Slg. Wilm. 869. **Selten in dieser Erhaltung.** Voll ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 750,--
- 3309 Reichstaler 1630, Nürnberg. Dav. 6238; Slg. Wilm. 871. Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 3310 **Karl Wilhelm Friedrich, 1729-1757.** Taler o. J. Sogenannter Falkentaler. 22,25 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelinmantel, am Armabschnitt GOZINGER (J. S. Götzinger, Stempelschneider in Ansbach, *1734, †1791)//Der Markgraf reitet l., im Hintergrund Trompeter und Trommler auf Pferden, oben ein Falke, der einen Reiher angreift. Dav. 2926; Slg. Wilm. -. **RR** Fast vorzüglich 4.000,--
Siehe Farbtafel



3311



3312



3313



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 3311 | Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791. Konv.-Taler 1774, Schwabach. Dav. 2007; Slg. Wilm. 1092. | Fast vorzüglich | 200,-- |
| 3312 | Konv.-Taler 1775, Schwabach. Dav. 2011; Slg. Wilm. 1094. | Min. justiert, sehr schön + | 175,-- |
| 3313 | Konv.-Taler 1777, Schwabach. Dav. 2014; Slg. Wilm. 1098. | Prachtexemplar. Ausdrucksvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |



3315



3314



3315

- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 3314 | Konv.-Taler 1779, Schwabach. Dav. 2019; Slg. Wilm. 1102. | Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz | 1.000,-- |
| 3315 | Konv.-Taler 1779, Schwabach, auf den Frieden von Teschen. Dav. 2022; Slg. Wilm. 1106. | Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 750,-- |



3316

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

- 3316 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** Reichstaler 1650 CT, Berlin. 28,93 g. Hüftbild r. im Kurornat mit Zepter und Schwert//Siebenfach behelmtes Wappen, zu den Seiten je ein wilder Mann. Dav. 6183; v. Schr. 183. **R** Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Siehe Farbtafel



3317

- 3317 **Friedrich III. (I.), 1688-1701-1713.** Albertustaler (Bancotaler) 1695 LCS, Berlin. Mit Umschrift auf der Monogramseite. Dav. 6221; v. Schr. 38 a. **W**inz. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--



3318

3319

3318

PREUSSEN, KÖNIGREICH

- 3318 **Friedrich (III.) I., 1701-1713.** Reichstaler 1713 IP, Neuenburg (Neuchâtel). 27,97 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, unten Münzzeichen I • P • (Jean Patry, Stempelschneider in Neuenburg 1712-1713)//Gekröntes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 1776; D./T. 982; HMZ 668; Martin 53. **R** Nur 1.622 Exemplare geprägt. Patina, sehr schön 2.000,--
- 3319 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin. Dav. 2582; Old. 9 c 2; v. Schr. 174. **Ü**berdurchschnittlich erhalten. Sehr schön + 200,--



3320

- 3320 Piaster o. J. (geprägt zwischen Dezember 1751 und Februar 1752) ICM, Aurich. 27,86 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband, Kreuz und umgelegtem Hermelinmantel//Von einem wilden Mann und einem Chinesen gehaltener Schild mit Dreimaster, oben gekrönter Adler; unter dem Schild ein weiterer, kleiner Schild mit dem Monogramm der Kompagnie, das aus den miteinander verschlungenen Buchstaben KPACVE = "Königlich-Preußisch-Asiatische-Compagnie von Emden" gebildet wird, darunter steht auf einer Rolle CONFIDENTIA IN DEO ET VIGILANTIA = Auf Gott vertrauen und wachsam sein!". Dav. 2591; Old. 368; v. Schr. 1651.

3.500,--

R Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar
Der Piaster wurde auf Vorschlag der Asiatischen Compagnie von Emden für den Handel mit China geprägt, da man wegen des höheren Silberpreises in China bei Bezahlung mit Piastern einen zusätzlichen Gewinn in Höhe von 22 % erwartete. Die Stempel schnitt der Klever Stempelscheider I. C. Marmé, weshalb v. Schrötter Kleve als Münzstätte vermutete. Demgegenüber hat Kappelhoff in BNZ 29, 1969, S. 113 ff. für diese Piaster Aurich als Prägeort nachgewiesen.



3321



3322



3323



- 3321 Reichstaler preuß. 1764 A, Berlin. Dav. 2586; Old. 69 d; v. Schr. 443.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--
- 3322 Reichstaler preuß. 1765 C, Cleve. Dav. 2589 Anm.; Old. 97; v. Schr. 491.
Prägeschwäche, Justierspuren, fast sehr schön 250,--
- 3323 Reichstaler preuß. 1776 A, Berlin. Dav. 2590; Old. 70; v. Schr. 462.
Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 600,--



3324



- 3324 Reichstaler preuß. 1781 A, Berlin. Dav. 2590; Old. 70; v. Schr. 467.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 600,--



3325



3326



3327



- 3325 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. Sogenannter Sterbetaler. Dav. 2590 A; Old. 70 Anm.; v. Schr. 473. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 750,--
- 3326 **Friedrich Wilhelm II., 1786-1797.** Reichstaler preuß. 1790 A, Berlin. Dav. 2597; J. 23. Vorzüglich 500,--
- 3327 Reichstaler preuß. 1791 A, Berlin. Dav. 2599; J. 25. Feine Patina, vorzüglich 150,--



3328



3329



3330



- 3328 Reichstaler preuß. 1796 A, Berlin. Dav. 2599; J. 25. **Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--
- 3329 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Taler 1799 A. Dav. 2603; J. 29. Feine Patina, min. justiert, vorzüglich 150,--
- 3330 Taler 1808 G, für Schlesien. AKS 10; Dav. 755; Kahnt 361; Thun 242 G. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sauber ausgeprägtes Exemplar, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



- 3331 **Wilhelm I., 1861-1888.** Doppelter Vereinstaler 1867 C. AKS 96; Dav. 783; Kahnt 392; Thun 269 C. Sehr schön-vorzüglich 600,--
- 3332 Vereinstaler 1870 C. AKS 99; Dav. 782; Kahnt 388; Thun 270 C. **R** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--



BRAUNSCHWEIG

- 3333 **STADT** Reichstaler (24 Groschen) 1565, mit Titel Maximilians II. Dav. 9101; Jesse 58. Gereinigt, sehr schön 500,--



BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

- 3334 **Heinrich der Jüngere, 1514-1568.** Taler 1549, Riechenberg. Dav. 9046; Welter 391. Feine Patina, sehr schön + 350,--
- 3335 Taler 1552, Riechenberg. Dav. 9046; Welter 391. Sehr schön + 350,--
- 3336 Taler (24 Groschen) o. J. (1555), Riechenberg. Dav. 9049; Welter Nachtrag 393. **RR** Fast sehr schön 500,--



3337



3338



3339



3337 Taler 1557, Goslar. Dav. 9051; Welter 395.

R Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

250,--

3338 Taler (24 Groschen) 1568, Goslar, mit Titel Maximilians II. Dav. 9052; Welter 396.

Etwas rauhes Fundexemplar, sehr schön

200,--

3339 **Julius, 1568-1589.** Reichstaler 1582, Goslar. Lichttaler. Dav. 9063; Welter 576.

Kl. Prägeschwäche, sehr schön

175,--



3340



3341



3342



3340 Reichstaler 1589, Goslar. Brillentaler, III. Typ. Dav. 9067; Welter 581.

Dunkle Patina, sehr schön

250,--

3341 **Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1592, Goslar. Dav. 9072; Welter 634.

Vorzüglich

600,--

3342 Reichstaler 1594, Goslar. Dav. 9075; Welter 637.

Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, fast vorzüglich

350,--



3343



3344



3345



- 3343 Reichstaler 1595, Goslar. Rebellentaler. Dav. 9088; Welter 627. Fundexemplar, sehr schön + 250,--
 Unter Heinrich Julius entstand eine ganze Reihe sogenannter emblematischer Taler, die auf Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adligen Bezug nehmen, darunter die von Saldern, Steinberg und Stockheim. Der Hund auf diesem sogenannten Rebellentaler symbolisiert die gegen den Stachel löckenden unzufriedenen Adligen, die den Herzog vor dem Reichskammergericht verklagt hatten. Die Rückseite soll anzeigen, daß sie wie die Rotte Korah untergehen werden.
- 3344 Reichstaler 1597, Goslar. Wahrheitstaler. Dav. 9091; Welter 629. Sehr schön + 150,--
 Das vorliegende Stück gehört ebenfalls zu der Reihe der sogenannten emblematischen Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adligen Bezug nehmen. Mit dem Wahrheitstaler will der Herzog ausdrücken, daß er sich von den Klägern verleumdet fühlt. Auch wenn die Wahrheit noch so stark verdreht wurde, am Ende wird sie sich doch durchsetzen. Auf der Vorderseite wird betont, daß derjenige nichts zu befürchten hat, der richtig handelt.
- 3345 Reichstaler 1598, Andreasberg. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9085; Müsseler 10.2/10; Welter 638. **RR** Sehr schön + 1.000,--



3346



3347



- 3346 Reichstaler 1598, Goslar. Wahrheitstaler. Dav. 9091; Welter 629. Herrliche Patina, sehr schön 150,--
- 3347 Reichstaler 1599, Goslar. Eintrachtstaler. 28,90 g. Wilder Mann mit Baum hält das dreifach behelmte, neunfeldige Wappen mit Mittelschild//Bär und Löwe halten ein Likatorenbündel. Dav. 9096; Welter 632. **RR** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Dieser Eintrachtstaler steht sicher im gleichen Zusammenhang wie die übrigen symbolischen Taler des Herzogs Heinrich Julius, d. h. er bezieht sich auf die Auseinandersetzung mit einem Teil seiner Landstände. Wie Karl Bock in NNB 1989/3 feststellt, bezieht er sich nicht auf die Eintracht mit seinen Brüdern, wie in der Literatur seit Köhler und Madai immer wieder zu lesen war. Es dürften dann eigentlich auch nicht mehr als vier Pfeile sein, da es vier Brüder waren, der Herzog selbst sowie Philipp Sigismund, Joachim Karl und Julius August. Sicher bezieht er sich aber auch nicht auf eine angenommene Wiedervereinigung der braunschweigischen Lande. Zum einen geht es nur um den Teilbereich Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel. Bei den hinzugekommenen Grafschaften, wie z. B. Hohnstein, Klettenberg, Lutterberg und Hoya, handelt es sich meist um Erbschaften. Daß diese früher einmal zum Stammesherzogtum Sachsen gehört haben, war für Heinrich Julius sicher kein Bezugspunkt. Das Pfeilbündel - ein Symbol der Eintracht - erscheint hier kopfstehend von einem Bären und einem Löwen gehalten. Es ist anzunehmen, daß das kopfstehende Pfeilbündel die Turbulenzen im Herzogtum symbolisiert, aber die beiden Wappenhalter stützen es und verhindern den Umsturz. Der Löwe dürfte den Herzog symbolisieren wie auf einigen anderen emblematischen Talern, und der Bär steht wohl auch für den Herzog als Graf von Hoya.



3349 (4-fach)



3348



3349 (4-fach)

- | | | | |
|------|--|----------------------|----------|
| 3348 | Reichstaler 1604, Zellerfeld. Dav. 6285; Welter 645 B. | Vorzüglich | 250,-- |
| 3349 | Löser zu 4 Reichstalern 1608, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 115,88 g. Der geharnischte Herzog ohne Kopfbedeckung reitet l. mit Kommandostab und mit wehendem Umhang//Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen mit Halberstädter Mittelschild. Dav. 25; Duve 1; Welter 611. | RR Sehr schön | 4.000,-- |



3350 (1 1/2-fach)



3351



3350 (1 1/2-fach)

- | | | | |
|------|--|----------------------|----------|
| 3350 | Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1612, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 42,59 g. Der geharnischte Herzog ohne Kopfbedeckung reitet l. mit Kommandostab und mit wehendem Umhang//Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen mit Halberstädter Mittelschild. Dav. 33 a; Duve 4; Welter 622. | RR Sehr schön | 1.750,-- |
| 3351 | Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1614, Goslar oder Zellerfeld. Dav. 6303; Fiala -; Slg. Dr. Koch -; Welter 1057 A. | Sehr schön | 150,-- |



3352 (3-fach)



- 3352 Löser zu 3 Reichstalern 1617, Goslar oder Zellerfeld. Mit Wertpunze; 86,58 g. Der geharnischte Herzog mit hohem Hut reitet r., in der Rechten Kommandostab//Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen, von zwei wilden Männern mit Baumstämmen gehalten. Dav. 38; Duve 3 II; Welter 1012. RR Winz. Henkelspur, sehr schön 2.500,--



3353



3354



3355



- 3353 **Christian, Bischof von Halberstadt, 1617-1626.** Reichstaler 1622, Lippstadt. Pfaffenfeindtaler. Spätere Prägung. Dav. 6320; Dethlefs 7/III; Welter 1381. Kl. Kratzer, sehr schön 600,--
Die Pfaffenfeindtaler werden auch Gottesfreundtaler genannt. Diese Spottmünzen des für die Sache des Protestantismus kämpfenden "tollen Christian" wurden aus Kirchensilber, besonders des Paderborner Doms, geprägt.
- 3354 **August der Jüngere, 1635-1666.** Reichstaler o. J., Zellerfeld. Reisetaler. Dav. 6362 A; Welter 804 B. Hübsche Patina, sehr schön + 500,--
Die Datierung der Reisetaler ist in der Literatur nicht ausreichend geklärt. Fiala ordnet diese Gepräge in das Jahr 1650 ein, wobei er sich vorsichtig auf Rethmeier bezieht, nach dessen Ansicht die Reisetaler zu diesem Zeitpunkt auf Befehl des Herzogs hergestellt wurden. Kroha vermutet, daß die Reisen des Herzogs nach Italien, Malta, England usw. der Grund für das Ausbringen dieses Talertyps war. Ein denkbarer Anlaß für die Prägungen könnte aber auch der Tod Augusts im Jahre 1666 sein. Dann würde die auf den Reisetälern dargestellte Szene symbolisch für den Herzog stehen, der seine letzte Reise an das "andere Ufer" antritt.
- 3355 Reichstaler 1641, Zellerfeld. Dav. 6347; Welter 797. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 500,--



3356



3357



3358



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 3356 | Reichstaler 1643, Zellerfeld. 2. Glockentaler. Dav. 6366; Welter 807. | Feine Patina, sehr schön-vorzüglich | 400,-- |
| 3357 | Reichstaler 1643, Zellerfeld. 5. Glockentaler. Dav. 6373; Welter 814. | Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + | 250,-- |
| 3358 | Reichstaler 1643, Zellerfeld. 6. Glockentaler. Dav. 6374; Welter 815. | Sehr schön | 400,-- |



3359



3361



3360



- | | | | |
|------|---|---------------------------------|--------|
| 3359 | Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler. Dav. 6375 D; Welter 816. | Vorzüglich | 400,-- |
| 3360 | Reichstaler 1643, Zellerfeld. 7. Glockentaler. Dav. 6375 F/E; Welter 816. | Attraktive Patina, sehr schön + | 200,-- |
| 3361 | Reichstaler 1659, Zellerfeld. Dav. 6353; Welter 801. | Sehr schön + | 350,-- |



3362

3362 Reichstaler 1665, Goslar oder Zellerfeld. Famataler. Dav. 6355; Welter 803 (dort irrtümlich Jahreszahl 1655 angegeben).
Feine Patina, sehr schön

400,--



3363 (3-fach)

3363 **Rudolf August, 1666-1685.** Löser zu 3 Reichstalern 1685, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Mit Wertpunze; 78,13 g. Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen//Lautenspielerin auf Schnecke, im Hintergrund Stadtansicht von Lautenthal und Bergwerksanlagen. Dav. 111; Duve 4; Müseler 10.3/3; Welter 1834.

R Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

3.000,--



3364

3364 Löser zu 2 Reichstalern 1686, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 57,64 g. Dav. 114; Duve 5; Welter 1827.
Feine Patina, fast vorzüglich

1.500,--



3365 (1 1/2-fach)



3366



3365 (1 1/2-fach)

- 3365 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1686, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 43,42 g. Dav. 115; Duve 5; Welter 1828. Kl. Henkelspur, sehr schön 600,--
- 3366 **Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704.** Reichstaler o. J. (1685), Goslar, auf die brüderliche Eintracht. 29,25 g. Monogramm//Dreifach behelmtes 11feldiges Wappen, von zwei behelmtten Löwen gehalten. Dav. 6387; Welter 2072. RR Üblicher Stempelfehler am Rand, winz. Randfehler, vorzüglich 3.500,--



3367



3368



3369



- 3367 Reichstaler 1686, Zellerfeld. Dav. 6393; Welter 2068. Feine Patina, fast vorzüglich 200,--
- 3368 Reichstaler 1687, Zellerfeld. Dav. 6393; Welter 2068. Feine Patina, vorzüglich 250,--
- 3369 Reichstaler 1696, Goslar oder Zellerfeld. Eintrachtstaler. Dav. 6395; Welter 2066. Herrliche Patina, vorzüglich 300,--



3370

- 3370 Reichstaler 1704, Zellerfeld, auf den Tod von Rudolf August. Dav. 2114; Welter 1842. Herrliche Patina, min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.000,--



3371



3372



3373



- 3371 **Anton Ulrich, 1704-1714.** Reichstaler 1704, Braunschweig, auf den Tod seiner Gemahlin Elisabeth Juliane von Holstein-Norburg. Dav. 2122; Welter 2342. Sehr schön + 500,--
 Elisabeth Juliane, *24.05.1634, verstarb am 4. Februar 1704 auf Schloß Salzdahlum, kurz nachdem ihr Gemahl regierender Herzog geworden war. Sie war die Tochter des Herzogs Friedrich von Holstein-Norburg und dessen Gemahlin Eleonore von Anhalt. Vermählt wurde sie mit Anton Ulrich von Braunschweig am 17. August 1656 in Norburg.
- 3372 Reichstaler 1706, Zellerfeld. Dav. 2116; Welter 2303. Feine Patina, sehr schön + 175,--
- 3373 Reichstaler 1706, Braunschweig. Dav. 2119; Welter 2299. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
 Siehe Farbtafel



3374



- 3374 **August Wilhelm, 1714-1731.** Reichstaler 1721, Zellerfeld. Dav. 2127; Welter 2377. Feine Patina, fast vorzüglich 300,--



3376



3375



3376



- 3375 Reichstaler 1724, Zellerfeld. Dav. 2127; Welter 2377. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 400,--
- 3376 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.** Reichstaler 1729, Clausthal. 28,85 g. Geharnischtes Brustbild r.//Wilder Mann mit Tanne, die rechte Hand auf einen 12feldigen, ovalen Wappenschild gelegt, der mit dem Kurhut bedeckt ist. Dav. 2136; Welter 2458. Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.500,--



3377



- 3377 **Karl I., 1735-1780.** Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Herzog Friedrich August Bleyfeld. 29,18 g. Zwei wilde Männer mit Tannen halten das mit dem Fürstenhut belegte, 12feldige Wappen//Säule mit angehängtem Wappenschild, oben Fürstenhut, darüber das Metallzeichen für Blei (Saturn), im Hintergrund Bergwerkslandschaft. Dav. 2167; Müseler 10.3/57; Welter 2725. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 2.000,--



3378



- 3378 Reichstaler 1761, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Segen Gottes. 29,26 g. Zwei wilde Männer mit Tannen halten das mit dem Fürstenhut belegte, 12feldige Wappen//Unter strahlendem Himmel im Hintergrund zwei Harzberge mit Tannen, im Vordergrund Bergwerkslandschaft und ein Mann, der in einem Wasserlauf mit einem Netz fischt. Dav. 2169; Müseler 10.3/62; Welter 2729. *Siehe Farbtafel* Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 2.000,--



3379



3380



3379



- 3379 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806.** Konv.-Taler 1783, Braunschweig. Dav. 2172; Welter 2901. **R** Feine Patina, min. justiert, vorzüglich 1.000,--
Das Stück wird, wohl aufgrund seiner Seltenheit, als Probeprägung angesehen.
- 3380 Konv.-Taler (Speciestaler) 1796, Braunschweig. Dav. 2173; Welter 2903. Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 125,--



3381



3382



3383



BRAUNSCHWEIG-DANNENBERG, FÜRSTENTUM

- 3381 **Julius Ernst, 1598-1636.** Reichstaler 1624, Scharnebeck. 28,84 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Spitzenkragen//Dreifach behelmtes, achtfeldiges Wappen. Dav. 6427 A; Welter 704. **RR** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 1.000,--

BRAUNSCHWEIG-HARBURG, FÜRSTENTUM

- 3382 **Wilhelm, 1603-1642.** Reichstaler 1623, Moisburg. Dav. 6406; Welter 722 B. Etwas berieben, sehr schön 200,--
3383 Reichstaler 1642, Zellerfeld, auf seinen Tod. Dav. 6413; Welter 726. **R** Patina, sehr schön 500,--



BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

- 3384 **Christian, Bischof von Minden, 1611-1633.** Reichstaler 1621, Clausthal. Dav. 6436; Welter 921. Sehr schön 125,--
- 3385 Reichstaler 1631, Clausthal. Dav. 6475 (falsche Angabe der Vorderseitenumschrift); Welter 924. Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 150,--



- 3386 **August der Ältere, 1633-1636, seit 1610 Bischof von Ratzeburg.** Reichstaler 1634, Clausthal. 28,85 g. Brustbild fast v. v. mit großem Kragen//Fünffach behelmtes, neunfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 5733 (dort unter Ratzeburg); Welter 883. *Siehe Farbtafel Von großer Seltenheit.* Herrliche Patina, min. Schrötlingsfehler sehr schön-vorzüglich 10.000,--
- Herzog August der Ältere war der dritte Sohn des Herzogs Wilhelm (1569-1592) und Dorothea von Dänemark. Er wurde 1596 Koadjutor und 1610 Bischof von Ratzeburg. Nach dem Tod seines älteren Bruders Christian, der in Celle seit 1611 regierte und auch Bischof von Minden war, übernahm August der Ältere 1633 die Celler Regenschaft. Er verstarb allerdings bereits nach drei Jahren im Alter von 67 Jahren. Der vorliegende herrliche Taler mit dem Porträt des Herzogs en face trägt die Münzmeisterzeichen von Henning Schreiber (tätig in Clausthal von 1622-1640). Diese Prägung zählt zu den ganz großen Seltenheiten unter den Welfenmünzen.



- 3387 Reichstaler 1636, Clausthal. Dav. 5732 (dort unter Ratzeburg); Welter 882. Sehr schön 150,--



3388



3389



3390



- 3388 **Friedrich, 1636-1648.** Reichstaler 1639, Clausthal. Dav. 6494; Welter 1414. Hübsche Patina, fast vorzüglich 200,--
- 3389 Reichstaler 1640, Clausthal. Dav. 6494; Welter Nachtrag 1414. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina. Fast vorzüglich 200,--
- 3390 Reichstaler o. J. (1643/1648), Zellerfeld. Dav. 6488; Welter 1410. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 500,--



3392 (3-fach)



3391



3392 (3-fach)

- 3391 Reichstaler 1647, Clausthal. Dav. 6497; Welter 1415. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 3392 **Christian Ludwig, 1648-1665.** Löser zu 3 Reichstalern 1657, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 86,39 g. Gekröntes Monogramm in Lorbeerkrantz, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen, unten Münzmeisterzeichen L×W (Lippold Wefer, Münzmeister in Clausthal 1640/1674)//Roß springt l. über Bergwerkslandschaft, den Kopf zu einer Hand aus Wolken mit Lorbeerkrantz zurückgewandt. Dav. 161; Duve 4 A; Müseler 10.4.1/40; Welter 1487. **R** Winz. Kratzer, sehr schön + 2.000,--



3393

3393 Reichstaler 1659, Claustral. Dav. 6521; Welter 1511.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

175,--



3394 (3-fach)

3394 Löser zu 3 Reichstalern 1664, Claustral. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 86,48 g. Ge-
kröntes Monogramm in Lorbeerkranz, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen, unten Münz-
meisterzeichen L×W (Lippold Wefer, Münzmeister in Claustral 1640-1674)//Roß springt l. über Berg-
werkslandschaft, darüber Hand aus Wolken mit Lorbeerkranz. Dav. 188; Duve 12 A I; Müseler
10.4.1/67; Welter 1496.

RR Attraktive Patina, vorzügliches Exemplar

4.000,--



3395



3396



3395

3395 **Georg Wilhelm, 1665-1705.** Reichstaler 1676, auf die 100-Jahrfeier der Universität Helmstedt. Dav. 6543;
Laverrenz 128; Welter 1585.

Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich

600,--

3396 Reichstaler 1705, Celle, auf seinen Tod. Dav. 2056; Welter 1586.

Sehr schön

400,--



3397 (1 1/4-fach)

**BRAUNSCHWEIG-CALEMBERG-HANNOVER,
AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER**

3397 **Georg Wilhelm, 1648-1665.** 1 1/4 Reichstaler 1662, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 36,07 g. Dav. 6531; Duvé 4; Welter 1568. Feine Patina, kl. Stempelfehler am Rand, fast vorzüglich 1.000,--



3398



3399



3400



3398 Reichstaler 1662, Zellerfeld. Dav. 6528; Welter 1583. Sehr schön 150,--
 3399 **Johann Friedrich, 1665-1679.** Reichstaler 1665, Clausthal. Dav. 6549; Welter 1716. Sehr schön 150,--
 3400 Reichstaler 1666, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6557; Müseler 10.4.2/3; Welter 1708. R Sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 800,--



3401



3401 Reichstaler 1679, Zellerfeld. Dav. 6575; Welter 1707. Feine Patina, fast vorzüglich 750,--



3402

3402 Reichstaler 1679, Zellerfeld. Dav. 6576; Welter 1707. Feine Patina, min. Randfehler, fast vorzüglich 600,--



3403

3404

3405

3403 Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Reichstaler 1687, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Randschrift: * DAS • LAND • DIE • FRUCHTE • BRINGET IM • HARTZ • DER • THALER • KLINGET. Dav. 6612 A; Müseler 10.4.3/22; Welter 1960.

RR Feine Patina, sehr schön

600,--

3404 Reichstaler 1691, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6625; Müseler 10.4.3/30; Welter 1948. Feine Patina, vorzüglich

400,--

3405 Reichstaler 1692, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6626; Müseler 10.4.3/32; Welter 1947. Sehr schön +

200,--



3406

3406 Reichstaler 1695, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 6627; Müseler 10.5/5; Welter 1949. Feine Patina, sehr schön +

150,--

Der vorliegende Reichstaler wird auch als "Krüppeltaler" bezeichnet, da das linke Bein des heiligen Andreas unanatomisch verstellt ist.



3407

- 3407 **Georg I. Ludwig, 1698-1714.** Reichstaler 1712, Zellerfeld. Dav. 2066; Welter 2144.
 Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 125,--



3408



3409



3410



- 3408 - als **Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727.** Reichstaler 1721, Clausthal. Dav. 2072; Welter 2238. Feine Patina, fast vorzüglich 300,--
- 3409 Reichstaler 1724, Osnabrück, mit Titel seines Bruders Ernst August II., Bischof von Osnabrück. 29,49 g. Gekrönter Löwe und Einhorn halten gekröntes, vierfeldiges Wappen, umgeben vom Hosenbandorden, auf der Krone Löwe l./Roß l. Dav. 2505; Kennepohl 374; Welter 2490.
 RR Feine Patina, leicht poröser Schrötling, vorzüglich 2.500,--
- 3410 **Georg II., 1727-1760.** Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Cronenburgs Glück. Dav. 2098; Müsseler 10.6.3/35; Welter 2562. Winz. Schrötlingsfehler, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--



3411

- 3411 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Dav. 2099; Müsseler 10.6.3/38; Welter 2566. Feine Patina, vorzüglich 1.000,--



3412



3414



3413



- 3412 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Regenbogen. Dav. 2101; Müseler 10.6.3/39; Welter 2567. Vorzüglich + 1.250,--
- 3413 **Georg III., 1760-1820.** Konv.-Taler 1777, Clausthal. Dav. 2107; Welter 2801. 1.000,--
R Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit hübscher Patina
- 3414 **Wilhelm IV., 1830-1837.** Taler 1834 B. AKS 62; Dav. 662; Kahnt 219; Thun 152. 250,--
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich



3415



3416



- 3415 **Ernst August, 1837-1851.** Taler 1840 S. AKS 103; Dav. 671; Kahnt 229; Thun 161. 600,--
Sehr selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, fast Stempelglanz
- 3416 Taler 1843 S, auf die Vermählung Georgs, Kronprinz von Hannover, mit Marie, Herzogin von Sachsen-Altenburg. AKS 132; Dav. 674; Kahnt 233; Thun 165. 400,--
Nur 1.010 Exemplare geprägt. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz



3417



3417 (doppelt)



3418

- 3417 **Georg V., 1851-1866.** Vereinsdoppeltaler 1854 B. Münzbesuch am 8. Mai 1854. AKS 157; Dav. 680; Kahnt 244; Thun 172. 4.000,--
RR Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz
Siehe Farbtafel
- 3418 Vereinstaler 1865 B. 50 Jahre Vereinigung Ostfrieslands mit Hannover. AKS 161; Dav. 685; Kahnt 241; Thun 177. 250,--
Nur 1.000 Exemplare geprägt. Min. Randfehler, vorzüglich



3419



3421



3420



BREMEN

STADT

- 3419 Reichstaler 1723, mit Titel Karls VI. 29,06 g. Zwei rückwärts blickende Löwen halten den gekrönten Stadtschild//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Dav. 2045; Jungk 507.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 3420 Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. Dav. 2049; Jungk 511.
Siehe Farbtafel **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

BRESLAU

STADT

- 3421 Taler 1544. Dav. 8993; F. u. S. 3413. Kl. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön 400,--



3422



3423



DEUTSCHER ORDEN

DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

- 3422 **Karl von Österreich, 1618-1624.** Reichstaler 1623, Nürnberg. Dav. 5855; Neumann 117 a; Slg. Erlanger -.
 Dunkle Patina, kl. Zainende, sehr schön + 500,--
 Die Verfasser der Sammlung Erlanger und Neumann ordnen das Münzmeisterzeichen des vorliegenden Talers Georg Beudtmüller aus Nürnberg zu.
- 3423 Reichstaler 1624, Nürnberg. Dav. 5856; Neumann 117 b. Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--



3424

- 3424 **Carl Alexander von Lothringen, 1761-1780.** Konv.-Taler 1776, Wertheim. 28,06 g. Geharnischtes Brustbild r. mit Umhang und Ordensband//Zwei Adler halten gekrönten Wappenschild. Dav. 2813; Neumann 172. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--



3425



3426



3427



EICHSTÄTT

BISTUM

- 3425 **Johann Eucharius von Castell, 1685-1697.** Reichstaler 1694, Nürnberg. Cahn 113 a; Dav. 5236. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 250,--
 3426 **Sedisvakanz 1757.** Konv.-Taler 1757, Nürnberg. Cahn 133; Dav. 2208; Zepernick 78. Fast vorzüglich 400,--
 3427 **Johann Anton III. von Zehmen, 1781-1790.** Konv.-Taler 1783, München. Cahn 146; Dav. 2211. Feine Patina, leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3428 (doppelt)

- 3428 **Sedisvakanz 1790.** Doppelter Konv.-Taler 1790, Nürnberg. 56,03 g. Cahn 148; Dav. 2212; Zepernick 80. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



3429



3430



ERFURT

STADT

- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 3429 | Reichstaler 1617. Dav. 5260; Leitzmann 488 var. | Sehr schön | 300,-- |
| 3430 | Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632. Reichstaler 1632. Purimtaler. Ahlström 23 b; Dav. 4546 (bzw. 5268); Leitzmann 778. | Feine Patina, Schrötlingsfehler, fast vorzüglich | 300,-- |



3431



3432



3433



FRANKFURT

STADT

- | | | | |
|------|---|-----------------------------|--------|
| 3431 | Reichstaler 1622, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5289; J. u. F. 374 c. | Leicht justiert, sehr schön | 150,-- |
| 3432 | Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5290; J. u. F. 382 m. | Kl. Zainende, sehr schön | 150,-- |
| 3433 | Reichstaler 1632, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5293; J. u. F. 403 b. | Sehr schön | 150,-- |



3434



3435



- | | | | |
|------|---|----------------------------|--------|
| 3434 | Konv.-Taler 1772. Dav. 2226; J. u. F. 877 b. | Feine Patina, vorzüglich + | 300,-- |
| 3435 | Konv.-Taler 1776, auf den Brückenbau bei Hausen. Dav. 2227; J. u. F. 890. | Feine Patina, vorzüglich | 350,-- |



3436



3438



3437 (doppelt)



- 3436 Konv.-Taler 1796. Kontribution. Dav. 2229; J. u. F. 965 b. Sehr schön-vorzüglich 150,--
 3437 Vereinsdoppeltaler 1840. Auf die Eröffnung der neuen Münze. AKS 36; Dav. 639; Kahnt 180; Thun 129. R Nur 649 Exemplare geprägt. Sehr schön 750,--

FÜRSTENTUM

- 3438 Carl Theodor von Dalberg, Fürstprimas des Rheinbundes, 1808-1815. Konv.-Taler 1808. AKS 2; Dav. 808; Kahnt 186; Thun 128. Prachtexemplar. Stempelglanz 1.250,--



3439



3440



3439

FREIBURG

STADT

- 3439 Guldentaler (60 Kreuzer) 1567, mit Titel Ferdinands I. Berstett 176 a leicht var.; Dav. 31. R Dunkle Patina, sehr schön 750,--
 3440 Guldentaler (60 Kreuzer) 1574, mit Titel Ferdinands I. Berstett 188; Dav. 32. RR Attraktive Patina, winz. Randfehler, sehr schön 1.000,--



3441



3442



3441



FREISING

BISTUM

- 3441 **Johann Franz Eckner von Kapfing und Lichteneck, 1695-1727.** Reichstaler 1709, Augsburg. 29,07 g. Brustbild r. // Vierfeldiges Wappen, darüber Mitra zwischen zwei Helmen. Dav. 2247; Forster 954; Sellier 90. 1.500,--
- 3442 **Josef Konrad von Schroffenberg, 1790-1803.** Konv.-Taler 1790, Regensburg. 28,13 g. Brustbild r. // Wappen auf Hermelinmantel, darüber Fürstenhut, dahinter Kreuzstab, Krummstab und Schwert gekreuzt. Dav. 2248; Sellier 95. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.750,--
Siehe Farbtafel



3443



3444



3443

FUGGER

FUGGER-BABENHAUSEN-WELLENBURG, GRAFSCHAFT

- 3443 **Maximilian II., 1598-1629.** Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 6673; Kull 101 c. 600,--
 Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

FUGGER-ZINNENBURG-WOERTH, GEMEINSCHAFTLICH

- 3444 **Cajetan Josef, †1791 und Johann Carl Alexander, †1784.** Konv.-Taler 1781, München, mit Titel Josefs II. Dav. 2252; Kull 146. **Prachtexemplar.** Feine Patina, Stempelglanz 1.500,--
Siehe Farbtafel



3445

GOSLAR

STADT

3445 Reichstaler (24 Groschen) 1581, mit Titel Rudolfs II. 29,15 g. Madonna mit Kind und Zepter in Strahlen- und Flammenkranz, darunter Adlerschild//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel und Wertzahl 24 auf der Brust. Buck/Büttner/Kluge 207; Dav. 9199.

RR Gut ausgeprägtes, fast vorzügliches Exemplar

2.000,--



3446

HALBERSTADT

STADT

3446 Reichstaler 1691. 29,13 g. Behelmtes Wappen//Der heilige Stephanus steht v. v. mit Palmzweig. Besser/Brämer/Bürger 50.18; Dav. 5356. **Prachtexemplar mit herrlicher Patina.** Fast Stempelglanz

2.500,--



3447



3449



3448



HAMBURG

STADT

3447 Taler 1553. Dav. 9217; Gaed. 308 c.

Attraktive Patina, sehr schön

250,--

3448 Taler 1566. Dav. 9217; Gaed. 314.

Reste von Fundbelag, sehr schön

250,--

3449 Reichstaler 1620, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5364; Gaed. 388 a var.

Kurioser Doppelschlag, sehr schön

150,--



3450



3451



3452



- 3450 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5365; Gaed. 433.
 3451 Reichstaler 1635, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5365; Gaed. 465 var.
 3452 Reichstaler 1694, mit Titel Leopolds I. Dav. 5374; Gaed. 523.

- Feine Patina, sehr schön 150,--
 Sehr schön-vorzüglich 250,--
 Sehr schön-vorzüglich 250,--



3454



3453



3455



- 3453 Reichstaler 1730, mit Titel Karls VI., auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession.
 Dav. 2282; Gaed. 524; Slg. Whiting 387.
Siehe Farbtafel **Prachtexemplar von schönster Erhaltung.** Erstabschlag, Stempelglanz
 3454 Reichstaler 1735, mit Titel Karls VI. Dav. 2283; Gaed. 525. Leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz
 3455 Reichstaler 1748, mit Titel von Franz I., auf die 100-Jahrfeier des Westfälischen Friedens. Dav. 2284;
 Deth./Ord. 240; Gaed. 526. Prachtvolle Patina, vorzüglich +

- 1.250,--
 500,--
 350,--



3457



3456



3457

HAMELN

STADT

- 3456 Taler 1544. 28,78 g. Stadtschild vor Münsterkirche//Der heilige Bonifatius steht halbl. mit Buch und Kreuzstab. Dav. 9229; Kalvelage/Schrock 16 a. **RR** Schöne Patina, winz. Schrötlingsrisse am Rand, sehr schön 2.000,--
Bei diesem seltenen Stück handelt es sich um die erste Talerprägung von Hameln.
- 3457 Taler (24 Groschen) 1558, mit Titel Karls V. 28,48 g. Münsterkirche, unten zwischen den Türmen Mühleisen//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel und der Wertzahl 24 auf der Brust, Münzmeisterzeichen: Herz mit Zainhaken (Wulf Wagener, Münzmeister in Hameln 1550-1569). Dav. 9233; Kalvelage/Schrock 49 var. **R** Winz. Randfehler, sehr schön 1.500,--



3458



3459



3460



HANAU

HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

- 3458 **Katharina Belgica, Vormünderin für Philipp Moritz, 1612-1626.** Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 6686; Suchier 78. Kl. Zainende, sehr schön 200,--
- 3459 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. Dav. 6688; Suchier 83 var. Sehr schön 250,--
- 3460 **Wilhelm IX. (I.) von Hessen-Kassel, 1760-1785.** Konv.-Taler 1771, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. Dav. 2288; Müseler 25/5 a; Schütz 2076. Sehr schön-vorzüglich 250,--



3462



3461



3462

HANNOVER

STADT

- 3461 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. Buck/Meier 146 b; Dav. 5388. **RR** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 1.000,--
- 3462 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. 28,67 g. Stadtmauer mit Zinnen und zwei Türmen, im Tor Kleeblatt, oben Löwe l./Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Buck/Meier 151 b var.; Dav. 5389 A. **RR** Sehr schön 1.500,--



3463



HENNEBERG

HENNEBERG, GRAFSCHAFT

- 3463 **Wilhelm V., 1480-1495-1559.** Reichstaler 1553, Schleusingen, mit Titel Karls V. Dav. 9252; Heus 101 b. Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 800,--



3464



- 3464 **Anteil Sachsen-Gotha und Weimar.** Reichstaler 1696, Ilmenau. Ausbeute der Gruben in Ilmenau. Dav. 7486; Müseler 56.6/12 b; Slg. Merseb. 4354. Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--



3465

HERFORD

ABTEI

- 3465 **Anna von Limburg, 1520-1565.** Taler 1552. 28,57 g. Gemeinschaftsprägung mit der Stadt Herford. Vierfeldiges Wappen, zu den Seiten 15 - 5Z, oben zwei Ringel//Gekrönter Löwe l. Dav. 9263; Grote 41 var. **RR** Winz. Randfehler, sehr schön 2.000,--
- Der Spruch in der Rückseitenumschrift VICIT LEO DE TRIBV IVDA bedeutet: Es siegt der Löwe aus dem Stamm Juda (Apocalypse 5, 5).



3466



3467



3468



HESSEN

HESSEN, LANDGRAFSCHAFT

- 3466 **Philipp der Großmütige, 1509-1567.** Taler 1564, Kassel. 27,53 g. Spruchtaler. Die Helme von Hessen, Katzenelnbogen und Ziegenhain nebeneinander//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 9273; Schütz 457. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feinem Prägeglanz 2.000,--
- Philipp der Großmütige benutzte in den letzten Jahren den Zusatz SEN (= Senior) zur Abgrenzung von seinem Sohn, dem späteren Landesfürsten Philipp II.

HESSEN-MARBURG, LANDGRAFSCHAFT

- 3467 **Ludwig IV., 1567-1604.** Reichstaler 1597, Marburg. 28,97 g. Brustbild fast v. v. zwischen der geteilten Jahreszahl//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 9296; Schütz 517. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Attraktive Patina, vorzüglich 3.000,--

HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

- 3468 **Moritz, 1592-1627.** Reichstaler 1624, Kassel. Dav. 6723; Schütz 688.19. **Siehe Farbtafel** **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--



3469



3470



3471



- 3469 **Wilhelm V., 1627-1637.** Reichstaler 1627, Kassel. Dav. 6729; Schütz 722.2.
R Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 1.000,--
- 3470 Reichstaler 1627, Kassel. 29,13 g. Geharnischtes Brustbild r. mit viergeteiltem Spitzenkragen//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 6734; Schütz 729.
Selten in dieser Erhaltung. Ausdrucksvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
- 3471 Reichstaler 1628, Kassel. Dav. 6736; Schütz 744.1. Sehr schön-vorzüglich 400,--
- Der Weidenbaumtaler, in den Jahren 1627-1637 geprägt, sollte eigentlich ein Palmbaumtaler (wie auch in einigen Büchern angegeben) werden, da die Palme ein Symbol der Stärke darstellt. Der hessische Stempelschneider stellte die Palme jedoch in der Form der ihm bekannteren Weide dar.



3472



3473



3474



- 3472 Reichstaler 1633, Kassel. Weidenbaumtaler. Dav. 6749; Schütz 837. Herrliche Patina, fast vorzüglich 400,--
- 3473 Reichstaler 1637, Kassel, auf seinen Tod. Weidenbaumtaler. Dav. 6765 A; Schütz 991. Patina, vorzüglich 800,--
- 3474 **Wilhelm VI., 1637-1663.** Reichstaler 1638, Kassel. Weidenbaumtaler. Dav. 6777; Schütz 1029.
 Sehr schön-vorzüglich 400,--



3475

- 3475 **Friedrich II., 1760-1785.** Konv.-Taler 1765, Kassel. 26,68 g. Geharnischtes Brustbild r., unten das Stempelschneiderzeichen KÖR (Johann Conrad Körner, Stempelschneider in Kassel 1765-1772 und 1775-1783)//Mit dem Fürstenhut belegtes, siebenfeldiges Wappen mit Mittelschild, l. von einem aufrecht stehenden Löwen gehalten, auf der rechten Seite beugt sich ein Löwe unter das Wappen, unten die Jahreszahl zwischen dem Münzmeisterzeichen F-U (Friedrich Ulrich, Münzmeister in Kassel, 1764-1773). Dav. 2300; Schütz 1842. **R** Leicht justiert, fast Stempelglanz 1.500,--
Siehe Farbtafel

Die ungewöhnliche Stellung der Löwen soll wahrscheinlich die gespannten Verhältnisse der Höfe Kassel und Hanau darstellen. Der rechte Löwe scheint nach dem Hosenbandorden und dem darüber befindlichen Wappen von Hanau zu schnappen. Da Friedrich II. zwar immer wieder seine Rechte in Hanau angemeldet hatte, sie aber nie bekam, wird er hier als schnappender Löwe dargestellt. Der Hof in Kassel war über so eine öffentliche Demonstration nicht angetan und bemüht, dieses Gepräge wieder einzuziehen.



3476

3477

- 3476 **Wilhelm IX. (I.), 1760-1785-1803 (-1821).** Konv.-Taler 1787, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. Dav. 2305; Müseler 28.1/17 b; Schütz 2098. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 600,--
Siehe Farbtafel
- 3477 Konv.-Taler 1794, Hanau. Ausbeute der Bieberer Gruben. Dav. 2305; Müseler 28.1/22; Schütz 2139. **Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--



3479

3478

3479

- 3478 **Friedrich Wilhelm, 1847-1866.** Taler 1855. AKS 61; Dav. 696; Kahnt 256; Thun 189. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM**
- 3479 **Ludwig V., 1596-1626.** Reichstaler 1623, Darmstadt. Dav. 6796; Schütz 2696. Kl. Stempelfehler, sehr schön 350,--



3480

HILDESHEIM

BISTUM

- 3480 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Reichstaler 1623, Moritzberg. Dav. 5406; Mehl 545 e.
R Winz. Randfehler, fast vorzüglich 800,--



3481



3482



3481



- 3481 Reichstaler 1625, Moritzberg. Dav. 5406; Mehl 560 e.
Kl. Prägeschwäche, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 500,--
- 3482 **Friedrich Wilhelm von Westfalen, 1763-1789.** Konv.-Taler 1766. 27,98 g. Brustbild r. mit Hermelin und umgelegtem Ordenskrenz//Vierfeldiges Wappen auf Hermelinmantel, der mit dem Fürstenhut belegt ist, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. Dav. 2345; Mehl 717.
Hübsche Patina, voll ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 1.750,--



3483



HOHENLOHE

HOHENLOHE-NEUENSTEIN, GRAFSCHAFT

- 3483 **Wolfgang Julius, 1641-1698.** Reichstaler 1697, Nürnberg. Albrecht 136; Dav. 6831.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--



3484



3486



3485



HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

- 3484 **Johann Friedrich der Ältere, 1676-1702.** Reichstaler 1699, Augsburg. Albrecht 132; Dav. 6830; Forster 327. Feine Patina, sehr schön 400,--
- 3485 **Ludwig Friedrich Karl, 1765-1805.** Konv.-Taler 1785, Nürnberg. Albrecht 172; Dav. 2353. *Siehe Farbtafel* **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 1.000,--
- 3486 Konv.-Taler 1797, Nürnberg. Albrecht 181; Dav. 2354. **Prachtexemplar.** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 500,--



3487



HOHENLOHE-KIRCHBERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

- 3487 **Christian Friedrich Karl, 1767-1806.** Konv.-Taler 1781, Schwabach. 28,05 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelin und Ordensband, daran Kreuz//Zwei gekrönte Löwen mit Fahnen halten das fünffach behelmte, fünffeldige Wappen mit Mittelschild, dahinter Hermelinmantel, der mit dem Fürstenhut belegt ist. Albrecht 213; Dav. 2359. **Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, Stempelglanz *Siehe Farbtafel* 2.500,--



3488



HOHNSTEIN

GRAFSCHAFT

- 3488 **Volkmar Wolfgang, 1562-1582.** Reichstaler 1576, Ellrich. Ausbeute der Grube St. Andreas. Dav. 9316; Müseler 31/71 b; Schulen 158 b. Winz. Kratzer, fast vorzüglich 500,--



3489



3490



3489

JEVER

HERRSCHAFT

- 3489 **Carl Wilhelm von Anhalt-Zerbst, 1667-1718.** Löwentaler (40 Stüber) 1676, Jever. Dav. 6859; Mann 394; Merzdorf 86. **R** Attraktive Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 1.250,--
Der vorliegende Löwentaler wurde nach niederländischem Vorbild geprägt.
- 3490 **Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807.** Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. Dav. 2363; Mann 425; Merzdorf 132. **Nur 1.000 Exemplare geprägt. Selten in dieser Erhaltung.** 1.000,--
Voll ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar
- Erst 1793 wurde auf der Silberhütte bei Harzgerode für Anhalt-Bernburg eine Münzstätte errichtet. Hier ließ Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, Administratorin für Zar Paul I. von Rußland, die Münzen für Jever prägen, da in Zerbst keine Münzstätte mehr zur Verfügung stand.



3491



3492



3493



JÜLICH-KLEVE-BERG

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

- 3491 **Wilhelm V., 1539-1592.** Taler o. J., Mülheim. Dav. 8931; Noss 300 var. Sehr schön 400,--
- 3492 **Karl Theodor, 1743-1799.** Reichstaler Feinsilber 1758, Mannheim. Ausbeute der Wildberger Gruben. Dav. 2535; Haas 72; Müseler 46.1/12; Noss 11. Sehr schön 250,--
- 3493 **Konv.-Taler 1772, Düsseldorf.** Dav. 2369; Noss 979. Etwas fleckige Patina, leicht justiert, fast vorzüglich 175,--



3494



3495



3496



BERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

- | | | |
|------|--|--------|
| 3494 | Maximilian Joseph von Bayern, 1799-1806. Taler 1802. Landmünze. AKS 1; Dav. 622; Kahnt 135; Thun 108.
Min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich | 350,-- |
| 3495 | Taler 1804. Landmünze. AKS 1; Dav. 622; Kahnt 135; Thun 108. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + | 250,-- |
| 3496 | Joachim Murat, 1806-1808. Taler 1806. Landmünze. AKS 9; Dav. 624; Kahnt 137; Thun 110.
Feine Patina, sehr schön | 600,-- |



3497



3498



3499



KAUFBEUREN

STADT

- | | | |
|------|--|----------|
| 3497 | Taler 1545, mit Titel Karls V. Dav. 9350; Nau -.
R Herrliche Patina, sehr schön | 1.000,-- |
| 3498 | Taler 1545, mit Titel Karls V. Dav. 9351; Nau 64.
<i>Siehe Farbtafel Selten in dieser Erhaltung.</i> Herrliche Patina, voll ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar | 1.000,-- |
| 3499 | Taler 1548, mit Titel Karls V. Dav. 9351; Nau 93.
Überdurchschnittlich erhaltenes Exemplar. Sehr schön + | 300,-- |



3500

KEMPTEN

STADT

3500 Taler 1547, mit Titel Karls V. Dav. 9365; Nau 128.

Kl. Prägeschwäche, sehr schön

150,--



3501



3503



3502



KÖLN

ERZBISTUM

3501 Salentin von Isenburg, 1567-1577. Reichstaler 1568, Deutz. Dav. 9126; Noss 69 f. Patina, sehr schön

300,--

STADT

3502 Reichstaler 1567, mit Titel Maximilians II. Dav. 9153 A; Noss 125 a.

Kl. Zainende, sehr schön

200,--

3503 Reichstaler 1574, mit Titel Maximilians II. 29,07 g. Greif und Löwe halten den behelmten Stadtschild //Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Dav. 9155; Noss 179.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich

2.500,--



3504



3504 Reichstaler 1589, mit Titel Rudolfs II. Dav. 9159; Noss 244 a.

Sehr seltener Jahrgang. Schöne Patina, kl. Stempelfehler auf der Vorderseite, sehr schön

400,--



3505

- 3505 Reichstaler 1705, auf die Huldigung für Josef I. 29,00 g. Ansicht der Stadt von der Deutzer Seite mit Schiffen am Rheinufer//Geharnischtes Brustbild Josefs I. r. mit Lorbeerkranz. Dav. 2183; Noss 568. *Siehe Farbtafel* **RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 5.000,--

Die Rückseiten-Umschrift des vorliegenden Reichstalers VIDI LVNAM ADORARE ME aus Genesis (1. Buch Mose) 37, 9 heißt: "Siehe, der Mond bewundert mich" und bezieht sich auf die Lage der Stadt an einem Rheinbogen, wodurch ihr Grundriß wie eine Mondsichel erscheint. Die Wertangabe 8/9 Reichsfuß, d. h. 8 aus der rauhen, 9 aus der feinen Mark hielt man in Köln für nötig, da zuletzt Taler nach dem leichteren burgundischen Fuß geprägt worden waren. Der Stempelschneider dieser Münze war aller Wahrscheinlichkeit nach J. Selter; eine von ihm signierte Huldigungsmedaille von 1705 zeigt das gleiche Brustbild des Kaisers.



3506

3507

KONSTANZ

BISTUM

- 3506 **Franz Conrad, 1750-1775.** Konv.-Taler 1761, Augsburg. Dav. 2190; Forster 408. Feine Patina, leicht justiert, sehr schön 300,--

STADT

- 3507 Reichstaler 1626, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5177; Nau 208. Sehr schön 125,--



3508 (doppelt)

3509

3508 (doppelt)

LIPPE

GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

- 3508 **Paul Alexander Leopold, 1802-1851.** Vereinsdoppeltaler 1843. AKS 5; Dav. 724; Kahnt 282; Thun 212. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 750,--
- 3509 **Paul Friedrich Emil Leopold, 1851-1875.** Vereinstaler 1860. AKS 16; Dav. 725; Kahnt 283; Thun 213. Schöne Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--



3510

3511

LÖWENBERG/SCHLESIEN

STADT

- 3510 Reichstaler 1615, mit Titel von Matthias. "Kleinot des grossen Schiessen." Dav. 5430; F. u. S. 3598. R Sehr schön-vorzüglich 750,--

LÖWENSTEIN

LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHEFORT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

- 3511 Karl Thomas, 1735-1789. Konv.-Taler 1769, Wertheim. Dav. 2407 B; Wibel 294. Sehr schön + 200,--



3512

3513

3513

LÜBECK

BISTUM

- 3512 Christian August, Herzog von Holstein-Gottorp, 1706-1726. Taler 1724, Eutin. 29,05 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und dem Elefantenorden//Gekrönter Wappenschild mit den Wappen von Norwegen, Schleswig, Holstein, Stormarn, Oldenburg, Dithmarschen und Delmenhorst, als Mittelschild das Wappen des Lübecker Hochstifts, zu den Seiten Palmzweige, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. Behrens 835; Dav. 2409; Lange 511.

Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 3.000,--

Das Bistum Lübeck ist - wie die Stadt - eine Gründung Heinrichs des Löwen (1156). Es war das kleinste Bistum des Reiches. Gegenüber der Stadt war das Bistum unbedeutend. Im 14. Jahrhundert mußte der Bischof die Stadt verlassen und zog sich nach Eutin zurück, eine Erscheinung wie in zahlreichen Reichsstiften, wie z. B. in Köln und Speyer. Das Münzrecht wurde vom Bistum erst nach der Reformation, als es zu einer Sekundogenitur des Hauses Holstein-Gottorp wurde, ausgeübt. Außer der 1. und 2. Kipperzeit wurde das Münzrecht nur gelegentlich zu repräsentativen Zwecken ausgeübt.

STADT

- 3513 Taler 1549, mit Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln und Anton von Stiten. Behrens 94 a/b; Dav. 9405. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--



3514



3516



3515



- 3514 Taler 1559, mit Abzeichen des Bürgermeisters Amborius Meyer. Behrens 100 a; Dav. 9408. Attraktives, sehr schönes Exemplar mit schöner Patina 200,--
- 3515 Reichstaler (27 Schilling, 6 Pfennig) 1568, mit Titel Maximilians II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Ambrosius Meyer. Behrens 101; Dav. 9409. Sehr schön 150,--
- 3516 Breiter Taler o. J. (1603/1609), mit Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. 28,75 g. Behrens 136 a leicht var.; Dav. 331. RR Winz. Henkelspur, sehr schön + 600,--



3517



- 3517 Reichstaler (32 Schilling) 1605, mit Titel Rudolfs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Gotthard von Höveln. Behrens 132 b; Dav. 5445. Schöne Tönung, vorzüglich 400,--



3518



- 3518 Reichstaler (32 Schilling) 1626, mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. Behrens 156 b; Dav. 5449. Sehr schön + 250,--



3519



3520



3519



- 3519 Reichstaler (32 Schilling) 1632, mit Titel Ferdinands II. und den Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Köhler und Lorenz Möller. Behrens 162 c var.; Dav. 5449. Schöne Patina, fast vorzüglich 250,--
- 3520 Reichstaler (32 Schilling) 1676, mit Titel Leopolds I. 28,13 g. St. Johannes steht v. v., hinter dem Stadtwappen, den Kopf nach l. gewandt, mit Lamm, Buch und Fahne in der Linken//Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl 32, darunter das Abzeichen des Bürgermeisters Matthäus Rodde. Mit Randschrift: * PRISCA * VIRTUTE * FIDEQVÆ. Behrens 185; Dav. 5458. RR Vorzüglich 5.000,--



3521



3523



3522



- 3521 Reichstaler 1731, mit Titel Karls VI. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann. Behrens 194; Dav. 2417. Sehr schön 400,--
- 3522 Reichstaler 1776, mit Titel Josefs II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Daniel Haeks. Behrens 197 b; Dav. 2422. Feine Tönung, vorzüglich 600,--
- Lübeck siehe auch Auktion 96, Nrn. 4355-4369 und Nrn. 5494-5658.*

LÜNEBURG

- STADT**
- 3523 Taler 1546. Dav. 9418; Schnee 2. Winz. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 400,--



3524

3524 Taler 1547. Dav. 9419; Schnee 4.

Sehr schönes Exemplar mit schöner Patina

600,--



3526 (doppelt)



3525 (doppelt)



3527



3525 Doppelter Reichstaler o. J. (um 1609). 57,47 g. Bahrf. 5; Dav. 343; Schnee 28.

R Kl. Bearbeitungsstelle, sehr schön

1.000,--

3526 Doppelter Reichstaler o. J. (um 1612). 56,99 g. Münzmeister Jonas Georgens. Bahrf. 15; Dav. 342 a; Schnee 34.

R Sehr schön

1.250,--

3527 Reichstaler o. J. (um 1612). 28,34 g. Münzmeister Jonas Georgens. Bahrf. 16; Dav. 342 A/a; Schnee 35.

R Sehr schön

1.000,--



3528

3528 Reichstaler 1623 (Jahreszahl im Stempel aus 1622 geändert), mit Titel Ferdinands II. Bahrf. 28 var.; Dav. 5466; Schnee 55.

Etwas korrodiert, sehr schön

300,--



3529

MAGDEBURG

ERZBISTUM

3529 Albrecht IV. von Brandenburg, 1513-1545. Guldengroschen 1536, Magdeburg. Dav. 9432; v. Schr. 81 var. **R** Feine Patina, sehr schön 1.000,--



3530

STADT

3530 Reichstaler 1617, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Dav. 5509; v. Schr. 959; Slg. Whiting 56. **RR** Feine Patina, vorzügliches Exemplar 1.250,--



3531

3532

3531

3531 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5516; v. Schr. 1061 var. Sehr schön 200,--
 3532 Reichstaler 1638, mit Titel Ferdinands III., auf den Neubau der Stadt. Dav. 5520; v. Schr. 974. Min. Bearbeitungsspuren, sehr schön 250,--



3533



ERZBISTUM

MAINZ

- 3533 **Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt, 1629-1647.** Reichstaler 1642, Mainz. Dav. 5553; Slg. Walther 272 leicht var. **RR** Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,-



3534 (doppelt)



- 3534 **Anselm Franz von Ingelheim, 1679-1695.** Doppelter Reichstaler 1695, Mainz. 57,78 g. ANSELM9 FRANC × D × G × ARCHIEP × MOGUNTI × Brustbild r. im Hermelinmantel und mit kleinem Schnurrbart, am Armabschnitt • A • K • //S × R × I × P × GERM × ARCHICAN × PRINC × ELECTOR × 1695 × Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. Dav. 5573; Pr. Alex. 603 (dort als Medaille in Zinn); Slg. Heerdt 490; Slg. Walther -. **RR** Prachtvolle Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 4.000,-
 Dr. Busso Peus gab in der Beschreibung der Sammlung von Dr. Rudolph Walther als Stempelschneider dieser prachtvollen Barockprägung Andreas Kötner an, der offenbar in Aschaffenburg arbeitete. Die Herstellungsart des Stückes, das nur mit einer großen Spindelpresse hergestellt worden sein kann, deutet jedoch eher auf eine der großen und technisch fortgeschrittenen süddeutschen Münzstätten wie Augsburg oder Nürnberg als Prägeort hin.



3535



3536



- 3535 **Emerich Joseph von Breitbach-Bürresheim, 1763-1774.** Konv.-Taler 1768, Mainz. Mit Randschrift. Dav. 2426; Slg. Walther -. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler und Randfehler, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 150,-
- 3536 **Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802.** Konv.-Taler 1794, Mainz. Kontribution. Dav. 2431; Slg. Walther 652. Feine Patina, vorzüglich 600,-



3537



3538



3539



MANSFELD

MANSFELD-VORDERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

- 3537 **Hoyer VI., Gebhard VII., Albrecht VII. und Philipp II., 1531-1540.** Taler 1532, Eisleben. Dav. 9479; Tornau 98 b. Sehr schön-vorzüglich 400,--

MANSFELD-EISLEBEN, GRAFSCHAFT

- 3538 **Jobst II., 1579-1619.** Reichstaler 1619, Eisleben, auf seinen Tod. Dav. 6935; Tornau 432 a. Attraktives, sehr schönes Exemplar 500,--

MANSFELD-FRIEDEBURG, GRAFSCHAFT

- 3539 **Peter Ernst I., Johann Albrecht, Johann Hoyer III., Bruno II. und Hoyer Christoph, 1579-1585.** Reichstaler 1582, Eisleben. Dav. 9504; Tornau 558 c. Sehr schön 150,--



3540



3541



3540

- 3540 **Peter Ernst I., Bruno II., Gebhard VIII. und Johann Georg IV., 1587-1601.** Reichstaler 1588, Eisleben. Dav. 9508; Tornau 587 i. Sehr schön 150,--
- 3541 **Peter Ernst I., Bruno II., Wilhelm I. und Johann Georg IV., 1601-1604.** Reichstaler 1602, Eisleben. Dav. 6947; Tornau 645 d. Feine Patina, sehr schön 150,--



3542



3543



3544



MANSFELD-ARTERN, GRAFSCHAFT

- 3542 **Volrat VI., Wolfgang III. und Johann Georg II., 1620-1627.** Reichstaler 1621, Eisleben. Dav. 6963; Tornau 741 m var. Kl. Doppelschlag, sehr schön 125,--

MANSFELD-SCHRAPLAU, GRAFSCHAFT

- 3543 **Gebhard VII., Johann Georg I. und Peter Ernst I., 1547-1558.** Taler 1547, Eisleben. Dav. 9516; Tornau 906. Sehr schön 150,--
- 3544 **Christoph II., Johann Albrecht und Bruno II., 1558-1586.** Reichstaler o. J., Eisleben. Dav. 9521; Tornau 946 a. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 200,--



3545



3546



3547



MANSFELD-HINTERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

- 3545 **David, 1593-1628.** Reichstaler 1606, Eisleben. Spruchtaler. Dav. 6977; Tornau 1138 a. **Der erste, sehr seltene Jahrgang.** Sehr schön 250,--
- 3546 Reichstaler 1609 Eisleben. Spruchtaler. Dav. 6977; Tornau 1142 b/a. Sehr schön 150,--
- 3547 **Friedrich Christoph allein, 1610-1631.** Reichstaler 1610, Eisleben. Dav. 7002; Tornau 1263 d. Sehr schön 150,--



3548



3549



3550



- 3548 **Christian Friedrich, 1641-1665.** Reichstaler 1647, Eisleben. Dav. 7019; Tornau 1404 d.
Hübsche Patina, sehr schön + 200,--
- 3549 Reichstaler 1661, Eisleben. Dav. 7021; Tornau 1420 b.
Siehe Farbtafel **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, sauber ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 400,--
- 3550 Reichstaler 1664, Eisleben. Dav. 7021; Tornau 1424 e leicht var. Sehr schön + 175,--



3551



3552



3553



MECKLENBURG

MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM

- 3551 **Albrecht VII., 1503-1547.** Taler 1543, Gadebusch. Dav. 9544; Kunzel 41 A/a Anm.
Siehe Farbtafel **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 23.
- 3552 **Heinrich V., 1503-1552.** Taler 1540, Grevesmühlen. Dav. 9539; Kunzel 32 B/a. **R** Sehr schön 500,--
- 3553 **Johann Albrecht I., 1547-1576, ab 1556 in Schwerin.** Taler 1549, Gadebusch. Dav. 9547; Kunzel 97 K/d.
Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 200,--



3554

MEMMINGEN

STADT

- 3554 Reichstaler o. J. (1712), Augsburg, mit Titel Karls VI. 29,26 g. Lehenstaler. * MUNUS REIPUBLICÆ MEMMINGENSIS Halber Doppeladler, r. daneben Kreuz//CAROL • VI • D • G • R • - • I • S • A • G • H • H • B • REX • Geharnischtes Brustbild Karls VI. r. mit Lorbeerkranz und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Dav. 2447; Forster 381; Nau 23 (dort als späterer Abschlag bezeichnet).
Siehe Farbtafel **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.**

Feine Patina, mit dem üblichen kleinen Stempelriß, fast Stempelglanz

10.000,--

Memmingen, zuerst 1010 erwähnt, ging als welfischer Besitz an die Hohenstaufen und später an das Reich. Die Reichsstadt schloß sich 1331 dem Schwäbischen Städtebund an. Im 16. Jahrhundert war Memmingen zunächst Mitglied im Schmalkaldischen Bund, unterwarf sich 1546 aber dem Kaiser. Im Dreißigjährigen Krieg war die Stadt abwechselnd im Besitz der Kaiserlichen und der Schweden, 1647 bis 1648 der Bayern. 1702 bis 1704 wurde sie von Bayern und Frankreich besetzt. 1802 kam Memmingen endgültig an Bayern.



3555

MONTFORT

GRAFSCHAFT

- 3555 **Ernst, 1730-1758.** Reichstaler 1749, Langenargen. 28,76 g. ERNESTVS • CO - MES . DE . MONTFORT • Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Hermelinmantel, unten i : HAAG • F • (Johann Haag, Stempelschneider in Tettang und Langenargen, 1740-1763)//* PRO DEO ET LEGE. ★ Schräggestellter Wappenschild mit Helm, Mitra, Fahne und Wappenmantel, unten die geteilte Jahreszahl. Dav. 2458; Ebner 330.
RR Herrliche Patina, fast Stempelglanz

12.500,--

Das deutsche Grafengeschlecht Montfort stammte von den Pfalzgrafen von Tübingen ab. Es beherrschte Bregenz und Tettang, trat seine Besitzungen aber 1780 an Österreich ab. Das Geschlecht erlosch 1787. Ernst (Max Joseph), Münzherr des vorliegenden Reichstalers, war der vorletzte Graf von Montfort.



3556

MÜNSTER

BISTUM

- 3556 **Franz von Waldeck, 1532-1553.** Taler 1546, Münster. 28,41 g. Die Brustbilder des heiligen Paulus mit Schwert und des heiligen Petrus mit Schlüssel einander gegenüber//Vierfeldiges Wappen mit Waldecker Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. Dav. 9578 var.; Ilisch XXX, 25 a.

RR Etwas Belag, fast sehr schön

1.500,--



3557



3558



3559



- 3557 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Reichstaler 1634, Münster. Dav. 5591; Schulze 8 a. Sehr schön 400,--
 3558 Reichstaler 1638, Münster. Dav. 5591; Schulze 23. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--
 3559 **Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.** Reichstaler 1659, Münster. Coesfelder Kreuztaler. Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön + 1.250,--
 Dav. 5601; Schulze 102 a.



3561



3560



3562



- 3560 Breiter Reichstaler 1678, Münster, auf seinen Tod. Dav. 5605; Schulze 123. Hübsche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich 800,--
 3561 **Sedisvakanz 1683.** Reichstaler 1683, Münster, mit Titel Leopolds I. Dav. 5607; Schulze 125 b; Zepernick 217. Winz. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 500,--
 3562 **Friedrich Christian von Plettenberg, 1688-1706.** Reichstaler 1706, Münster, auf seinen Tod. Mit geteilter Jahreszahl neben der Krone. Dav. 2464 A; Schulze 165 b. Herrliche Patina, vorzüglich + 400,--



3563 (doppelt)



3564



3565



STADT

- 3563 Doppeltaler 1534. Doppelter Wiedertäufertaler. Prägung des 17. Jahrhunderts. 50,45 g. Dav. 9583 Anm.; Geisberg 10. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 350,--
- 3564 Taler 1534. Wiedertäufertaler. Prägung des 17. Jahrhunderts. Dav. 9584 var.; Geisberg 16. Übliche Stempelfehler, sehr schön 250,--

Dieser Taler ist ein interessantes Dokument der Glaubenseinsetzungen in der Renaissance. Die Wiedertäufer bestritten die Gültigkeit der Kindstaufe und verlangten eine bewußte Zweitaufe. Diese religiöse Forderung verband sich bald mit apokalyptischen Schwärmereien, Weltuntergangsvoraussagen und der Ablehnung der staatlichen, sozialen und kirchlichen Gegebenheiten. 1528 erließ Kaiser Karl V. ein Mandat, das die Wiedertäufer mit der Todesstrafe bedrohte. Daraufhin wurde diese Religionsbewegung scharf verfolgt. Nachdem in der Stadt Münster durch einen Vertrag zwischen Bürgerschaft und Bischof Franz von Waldeck die Reformation legalisiert worden war, verwandelte sich der Stadtrat in ein Wiedertäuferregiment. Verheerende Plünderungen von Klöstern, Kirchen und Archiven setzten ein, Privateigentum wurde abgeschafft, die Vielehe eingeführt. Während zahlreiche Bürger die Stadt verließen, hielten die Anführer der Wiedertäufer die verbliebenen Bewohner mit Terror und Hinrichtung zusammen. Erst mit Hilfe von Reichstruppen konnte Münster am 24. Juni 1535 befreit werden. Die Anführer der Wiedertäufer wurden am 26. Januar 1536 auf dem Marktplatz in Münster hingerichtet. Die Leichen wurden in eisernen Körben (bis zum Ende des 19. Jahrhunderts) am Turm der Lambertikirche aufgehängt.

- 3565 Einseitige Reichstalerklippe 1660, geprägt während der Belagerung durch Christoph Bernhard von Galen. 28,14 g. Brause-Mansfeld Tf. 20, 4; Peus 50. Feine Patina, sehr schön + 250,--



3566



3567



NASSAU

NASSAU, HERZOGTUM

- 3566 **Friedrich August zu Usingen, 1803-1816.** Konv.-Taler 1811. Die Rückseitenumschrift beginnt unten links. AKS 25 var.; Dav. 738; Kahnt 300 var.; Thun 220 var. **Kabinetstück.** Min. justiert, Stempelglanz 1.250,--
- 3567 Konv.-Taler 1812. Die Rückseitenumschrift beginnt unten links. AKS 25 var.; Dav. 738.; Kahnt 300 var.; Thun 220 var. **Sehr seltene Variante.** Etwas Belag, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.250,--



3568



3569



- 3568 **Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816.** Konv.-Taler 1813. AKS 34; Dav. 736; Kahnt 304; Thun 223. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 1.500,--
- 3569 **Wilhelm, 1816-1839.** Kronentaler 1837. AKS 42; Dav. 743; Kahnt 311; Thun 230. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--



3570



NEUSS

- 3570 **STADT** Reichstaler 1557. Dav. 9593; Noss 32 f. Patina, sehr schön 250,--



3571



3573



3572



NÜRNBERG

- 3571 **STADT** Guldentaler (60 Kreuzer) 1564, mit Titel Ferdinands I. Dav. 80; Kellner 141. Fundexemplar, Patina, sehr schön 200,--
- 3572 Guldentaler (60 Kreuzer) 1613, mit Titel von Matthias. Dav. 90; Kellner 151. Attraktive Patina, fast vorzüglich 400,--
- 3573 Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5636; Kellner 230 b. Kräftige Patina, sehr schön-vorzüglich 125,--



3574



3576



3575



- 3574 Reichstaler 1629, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5644; Kellner 237. Feine Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 400,--
- 3575 Reichstaler 1680. Dav. 5661; Kellner 259. Sehr schön 200,--
- 3576 Taler o. J. (1688). Rathaustaler; 29,23 g. Rathaus mit offenen Türen, im Vordergrund sitzende Noris mit Mauerkrone, im linken Arm Füllhorn, in der Rechten Stab mit Freiheitshut, unten zwei Wappenschilde, oben gekrönter Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen//Stadtansicht von Südosten, darüber strahlendes Dreieck. Dav. 5663; Kellner 260. **RR** Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 3.500,--
Siehe Farbtafel



3577



3578



3577

- 3577 Taler o. J. (1688). Rathaustaler; 29,08 g. Rathaus mit geschlossenen Türen, im Vordergrund sitzende Noris mit Mauerkrone, im linken Arm Füllhorn, in der Rechten Stab mit Freiheitshut, unten zwei Wappenschilde, oben gekrönter Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen//Stadtansicht von Südosten, darüber strahlendes Dreieck. Dav. 5664; Kellner 261. **RR** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.750,--
- 3578 Reichstaler 1696, auf die Vorverhandlungen zum Frieden von Rijswijk. Dav. 5668; Kellner 265. Sehr schön 400,--



3579



3580



3581



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 3579 | Reichstaler 1711, mit Titel Karls VI. Dav. 2475; Kellner 268. | Sehr schön-vorzüglich | 750,-- |
| 3580 | Konv.-Taler 1763, mit Titel von Franz I., auf den Frieden von Hubertusburg. Dav. 2488; Kellner 340. | Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich | 250,-- |
| 3581 | Konv.-Taler 1768, mit Titel Josefs II. Dav. 2494; Kellner 344 c. | Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz | 400,-- |



3582



3583



3582

- | | | | |
|------|--|--------------------------------|----------|
| 3582 | Konv.-Taler 1779, mit Titel Josefs II. Dav. 2495; Kellner 350. | Feine Patina, fast vorzüglich | 250,-- |
| 3583 | Konv.-Taler 1795, mit Titel FRANZ DER ZWEIFTE DEUTSCHER KAISER. Dav. 2499; Kellner 352. <i>Siehe Farbtafel</i> | Herrliche Patina, vorzüglich + | 1.000,-- |



3584



3585



3586



ÖTTINGEN

ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT

- 3584 **Karl Wolfgang, Ludwig XV. und Martin, 1534-1546.** Taler 1541, mit Titel Karls V. Dav. 9617; Löffelholz 131. Feine Patina, sehr schön + 250,--
- 3585 Taler 1546, mit Titel Karls V. Dav. 9618; Löffelholz 177. Sehr schön 200,--
- 3586 **Ludwig Eberhard, 1622-1634.** Reichstaler 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 7136; Löffelholz 205. Attraktive Patina, sehr schön + 250,--



3587

OSNABRÜCK

BISTUM

- 3587 **Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661.** Einseitige Klippe zu 1 Reichstaler 1633, Osnabrück, geprägt während der Belagerung der Stadt Osnabrück durch schwedische Truppen. 28,93 g. Der heilige Petrus mit Schlüssel und Buch steht hinter dem vierfeldigen Wappenschild, zu den Seiten 16 - 33. Brause-Mansfeld Tf. 21, 1 (Vorderseite); Kennepohl 215. **RR** Sehr schönes Exemplar 2.000,--



3588



- 3588 Reichstaler o. J. (um 1637), Münster. 27,12 g. Brustbild des Bischofs r. im geistlichen Gewand //Verziertes, rundes, vierfeldiges Wappen mit vierfeldigem Mittelschild, hinter dem Wappen Krummstab und Schwert gekreuzt. Dav. 5672; Kennepohl 225. **Von großer Seltenheit.** Mit üblich abgeschrägtem Rand, winz. Schrötlingsriß, sehr schön 3.000,--



3590



3589



3590

- 3589 **Sedisvakanz 1698.** Reichstaler 1698, Hannover. Dav. 5674 A; Kennepohl 307 a; Zepernick 342.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3590 **Sedisvakanz 1715.** Reichstaler 1715, Clautthal (?). Dav. 2504; Kennepohl 341; Zepernick 234.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 350,--



3591



3592



3593



STADT

- 3591 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632.** Reichstaler 1633, Osnabrück, auf seinen Tod. Ahlström 4 d; Dav. 4555; Kennepohl 222 b.
Feine Patina, sehr schön + 300,--
Exemplar der Auktion Ahlström 7, Stockholm 1974, Nr. 191.
- 3592 Reichstaler 1633, Osnabrück, auf seinen Tod. Umschrift der Rückseite mit TRIVMPHATOR Ahlström 4 b; Dav. 4554 var.; Kennepohl 220 var.
Fast sehr schön 200,--

OSTFRIESLAND

OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

- 3593 **Edzard II., Christop und Johann, 1540-1566.** Taler 1564, (geprägt 1574/1576), Emden, mit Titel Ferdinands I. Münzmeister Dirk Iden Kruitkremer. Dav. 9610; Kappelhoff 205 var.
kl. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Kratzer, sehr schön 200,--



3594



3595



3594

PADERBORN

BISTUM

- 3594 **Hermann Werner von Wolff-Metternich zur Gracht, 1683-1703.** Reichstaler 1685, Neuhaus. Dav. 5710; Schwede 184 A/b; Weing. 165. **R** Feine Patina, Felder min. geglättet, sehr schön + 500,--

PASSAU

BISTUM

- 3595 **Leopold Ernst von Firmian, 1763-1783.** Konv.-Taler 1779, München. Dav. 2525; Kellner 181. Dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich 350,--



3596



3597



3598



PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

- 3596 **Friedrich III., 1557-1576.** Reichstaler 1567, Heidelberg. Dav. 9631; Slg. Memmesh. 2200. Feine Patina, kl. Zainende, sehr schön 500,--

- 3597 **Karl Theodor, 1743-1799.** Konv.-Taler 1770, Mannheim. Dav. 2543; Haas 82 a; Slg. Memmesh. 2514. Attraktive Patina, vorzüglich 400,--

PFALZ-NEUBURG, HERZOGTUM

- 3598 **Wolfgang Wilhelm, 1614-1653.** Reichstaler 1622, Stockau an der Paar. Dav. 7158; Noss 308 c; Slg. Memmesh. 2838 var. **R** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.000,--



3599

- 3599 Reichstaler 1623, Gundelfingen bei Lauingen an der Donau. Dav. 7161; Noss 312 d; Slg. Memmesh. -. Winz. Henkelspur, sehr schön + 200,--



3601



3600



3602



- 3600 Reichstaler 1632, Kallmünz. Dav. 7175; Slg. Memmesh. 2848. **R** Attraktive Patina, sehr schön 750,--

PFALZ-ZWEIBRÜCKEN, HERZOGTUM

- 3601 Christian IV., 1735-1775. Konv.-Taler 1765, Zweibrücken. Dav. 2552; Slg. Memmesh. 2742. Feine Patina, sehr schön + 200,--

OBERPFALZ

- 3602 Friedrich II., 1508-1556. Reichstaler 1548, Neumarkt. Dav. 9627; Slg. Memmesh. 2796 leicht var.; Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 750,--



3603



POMMERN

POMMERN, HERZOGTUM

- 3603 Bogislaw XIV., 1620-1625-1637. Reichstaler 1629 (Jahreszahl im Stempel aus 1628 geändert), Münzstätte wahrscheinlich Stettin. Dav. 7254; Hildisch 343 var. Kl. Probierspur am Rand, kl. Prägeschwäche, sehr schön 500,--



3604

- 3604 Reichstaler 1632, Münzstätte wahrscheinlich Stettin. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. 28,42 g. Brustbild r. zwischen der Jahreszahl .1.6. - .3Z//Behelmtes, neunfeldiges Wap-
pen von zwei wilden Männern gehalten, oben im Feld die Jahreszahl 16 - 3Z. Dav. 7258; Hildisch 348.

Von großer Seltenheit. Fundexemplar. Etwas rau, leicht berieben, sehr schön-vorzüglich

2.000,--

Ohne Nachkommen starb Bogislaw XIV. am 10. März 1637 auf seinem Schloß in Stettin. Sein Sarg stand 17 Jahre lang über der Erde, da ihn niemand standesgemäß beisetzen wollte. Erst 1653 begannen zwischen den Beauftragten des Kurfürsten Friedrich Wilhelm von Brandenburg und der für Vorpommern eingesetzten Regierung Verhandlungen über die Beisetzung des letzten Pommernherzogs. Der dann zunächst vorgesehene Termin, der 15. Dezember 1653, mußte jedoch wegen der im Lande grassierenden Pest verschoben, und die Beerdigung schließlich auf den 25. Mai 1654 festgesetzt werden.



3605

- 3605 Reichstaler 1635, Stettin. Dav. 7285 var.; Hildisch 327. **R** Prachtvolle Patina, kl. Zainende, vorzüglich
Siehe Farbtafel

1.000,--



3606 (doppelt)

WOLGAST, STADT

- 3606 **Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1631-1632.** Doppelter Reichstaler 1633, auf seinen Tod. 58,22 g. Der König in vollem Ornat liegt aufgebahrt, seine Seele wird von zwei Engeln zum strahlenden Namen Jehovas getragen, im Hintergrund Schlachtfeld//Gustav Adolf sitzt in Triumphwagen, der von drei Pegasen gezogen wird, und wird bekränzt von der Religion und der Gerechtigkeit, oben: ET VITA ET MORTE / TRIUMPHO • (= Im Leben wie im Tode triumphiere ich). Ahlström 12; Dav. 274 (dort unter Erfurt).

RR Sehr attraktives, sehr schönes Exemplar

3.000,--

Der lateinische Spruch auf der Rückseite dieses Stückes bezieht sich darauf, daß Gustav Adolf in der Schlacht von Lützen am 16.11.1632 fiel, die Schweden aber trotzdem oder gerade deswegen siegten. Nach seinem Tode wurde der König nach Wolgast gebracht, wo der Leichnam ein halbes Jahr blieb. Erst Anfang Juli 1633 wurde er nach einer feierlichen Prozession auf ein Schiff gebracht und nach Stockholm überführt. Zu dieser Gelegenheit sind Schaustücke wie der hier vorliegende doppelte Reichstaler geprägt worden.



3607

POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

- 3607 **Karl XII., 1697-1718.** Reichstaler 1709, Stettin, auf den Altranstädter Vertrag. Ahlström 221 b; Dav. -; Slg. Whiting 149. Herrliche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich + 1.000,--



3608

3609

3608

QUEDLINBURG

ABTEI

- 3608 **Dorothea Sophia von Sachsen-Altenburg, 1618-1645.** Reichstaler 1623, Quedlinburg, mit Titel Ferdinands II. Cappe 201; Dav. 5720. **R** Feine Patina, sehr schön 800,--
- 3609 Reichstaler 1624, Quedlinburg, mit Titel Ferdinands II. 28,37 g. Cappe 205 var.; Dav. 5722. Hübsche Patina, sehr schön 1.250,--



3610

REGENSBURG

STADT

- 3610 Guldiner 1547, mit Titel Karls V. Beckenb. 2104; Dav. 9682. Kl. Randfehler, sehr schön 200,--



3611

- 3611 Reichstaler o. J. (um 1711/1712), mit Titel Karls VI. 29,20 g. Schild mit den gekreuzten Stadtschlüsseln in einer Barockkartusche, die mit Engeln und Fratzen verziert ist//Geharnischtes Brustbild Karls VI. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel. Beckenb. 6163; Dav. 2612.
Siehe Farbtafel **Von großer Seltenheit.** Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

6.000,--

Während des Dreißigjährigen Krieges wurde Regensburg von den Schweden belagert, dann durch Bernhard von Weimar eingenommen, fiel aber 1643 in die Hände der Kaiserlichen zurück. Die Stadt war von 1663 bis 1806 nahezu ununterbrochen Sitz des Reichstages, der schon seit dem 15. Jahrhundert wiederholt hier getagt hat. 1703 nahm der Kurfürst von Bayern Regensburg ein, räumte die Stadt aber nach der Schlacht von Hochstädt wieder. 1748 verlegte das fürstliche Haus Thurn und Taxis seinen Wohnsitz von Frankfurt/Main nach Regensburg: Der jeweils regierende Fürst fungiert beim Reichstag als Stellvertreter des Kaisers. Mit der Auflösung des Deutschen Reichs 1806 verlor die Stadt ihre Reichsfreiheit. Sie fiel, 1809 zunächst von den Österreichern und dann von den Franzosen erstürmt, 1810 an Bayern.



3612



3613



3614



- 3612 Reichstaler o. J. (um 1742), mit Titel Karls VII. 29,05 g. Stadtansicht, darüber strahlendes Dreieck, unten gekreuzte Stadtschlüssel in Kartusche, seitlich je ein Münzmeisterzeichen Flügel (die Münzmeisterzeichen des J. M. Federer sind nicht getilgt, Münzmeister hier ist aber Johann Christoph Busch, Münzmeister in Regensburg 1741-1766)//Geharnischtes Brustbild Karls VII. r. mit Lorbeerkranz, am Armabschnitt C. D. OEXL. (Christoph Daniel Oexlein, Münzmeister in Regensburg 1714-1779). Beckenb. 6173; Dav. 2614.
R Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz
Siehe Farbtafel

2.750,--

- 3613 Konv.-Taler 1754, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7101, Dav. 2618:

Sehr schön

200,--

- 3614 Konv.-Taler 1759, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7104; Dav. 2619.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

1.000,--



3615



3616



3617



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 3615 | Konv.-Taler 1762, mit Titel von Franz I. Beckenb. 7105; Dav. 2618. | Vorzüglich | 200,-- |
| 3616 | Konv.-Taler 1773, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7109; Dav. 2623. | Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich | 250,-- |
| 3617 | Konv.-Taler 1780, mit Titel Josefs II. Beckenb. 7116; Dav. 2627. | Vorzüglich-Stempelglanz | 500,-- |



3618



- 3618 Konv.-Taler 1801/1802, mit Titel von Franz II. 28,12 g. Stadtschild, darin die gekreuzten Schlüssel unter dem Buchstaben R, zu den Seiten Lorbeer- und Palmzweig, oben gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust Reichsapfel//Büste von Franz II. r. mit Lorbeerkranz. Beckenb. 7121; Dav. 793.
Siehe Farbtafel **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 5.000,--
 Der Konv.-Taler 1801-1802 zeigt eine für Regensburg völlig ungewöhnliche Vorderseite: Die Angabe von zwei Jahreszahlen, die einmalige Umschrift und der über das Stadtwappen gesetzte Reichsadler. Literarische Angaben über den Anlaß zu einer solchen Gestaltung fehlen, aber die politischen Ereignisse dieser beiden Jahre legen eine Deutung nahe: Der Frieden von Lunéville 1801 schuf die Voraussetzungen für die Zusammenlegung der vielen Klein- und Kleinststaaten Deutschlands zu größeren politischen Gebilden. Auch die Reichsstädte sollten, bis auf wenige, ihre Selbständigkeit verlieren. Nachdem schon 1801 auf Verlangen des Erzherzogs Karl die Reichsstadt Regensburg neutralisiert worden war, wurde der Reichsdeputation 1802 ein Plan vorgelegt, wonach acht Reichsstädte, darunter Regensburg, als solche erhalten bleiben sollten. Diese Hoffnung mag die Stimmung erzeugt haben, die den Konventionstaler entstehen ließ. Allerdings trog die Hoffnung: Schon wenige Monate später sah ein neuer Aufteilungsplan vor, daß Regensburg nicht Reichsstadt bleiben sollte, und am 12. November 1802 verkündete der Magistrat den Regensburger Bürgern, die Stadt sei dem Kurerzkanzler Karl von Dalberg zugeeignet worden.



3619

FÜRSTENTUM

- 3619 **Carl Theodor von Dalberg, 1804-1810.** Konv.-Taler 1809. AKS 6; Dav. 809; Kahnt 395; Thun 274.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--



3621



3620



3621

REUSS

REUSS-OBERGREIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1778 FÜRSTENTUM

- 3620 **Heinrich XI., 1723-1800.** Konv.-Taler 1769, Saalfeld. Dav. 2634; Schmidt/Knab 246.
Herrliche Patina, vorzüglich 500,--
- 3621 **Heinrich XIII., 1800-1817.** Konv.-Taler 1806. AKS 1 Variante 1; Dav. 794; Kahnt 397; Thun 276.
RR Nur 240 Exemplare geprägt. Feine Patina, vorzüglich 3.000,--



3622 (doppelt)



REUSS-EBERSDORF, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

- 3622 **Heinrich LXXII., 1822-1848.** Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--



3623

ROSTOCK

STADT

- 3623 Reichstaler (32 Schilling) 1610, mit Titel Rudolfs II. 28,28 g. Greif 1.//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, darin Wertzahl 32. Dav. 5778; Grimm 106; Kunzel 64 A/c.
Siehe Farbtafel **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, fast vorzüglich 3.500,--



3624



3625



3626



- 3624 Reichstaler (32 Schilling) 1630, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5791; Grimm 155 leicht var.; Kunzel 81 A/a.
R Winz. Randfehler, sehr schön 750,--
- 3625 Reichstaler (32 Schilling) 1632, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5791; Grimm 163 var.; Kunzel 83 A/b.
R Sehr schön 800,--
- 3626 Reichstaler (32 Schilling) 1637, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5794; Grimm 191; Kunzel 89 A/a.
R Schöne Patina, leichter Doppelschlag, sehr schön 750,--



3627



- 3627 Reichstaler (32 Schilling) 1640, mit Titel Ferdinands III. 28,84 g. Greif 1.//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, darin Wertzahl 3Z. Dav. 5796; Grimm 202; Kunzel 91 A/a.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Sauber geprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 3.000,--



3628

- 3628 Reichstaler (32 Schilling) 1642, mit Titel Ferdinands III. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf beiden Seiten. 28,89 g. Greif l./Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, darin Wertzahl 32. Das C von ROSTOCHIENSIS in der Vorderseitenumschrift ist im Stempel aus einem K geändert worden. Dav. 5797; Grimm 205; Kunzel 92 A/a. **RR** Herrliche Patina, fast vorzügliches Exemplar

2.500,--

SACHSEN

Die Markgrafen von Meißen, ab 1247 Landgrafen von Thüringen, ab 1423 Kurfürsten von Sachsen. Die Teilung in Albertinische und Ernestinische Linie erfolgte 1485. Die Albertiner waren ab 1547 im Besitz der Kurwürde.



3630

3629

3630

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

- 3629 **Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1507-1525.** Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9709; Schnee 19. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, fast vorzüglich

800,--

- 3630 Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9709; Schnee 19.

Überdurchschnittlich erhalten. Feine Patina, sehr schön +

600,--



3631

- 3631 Taler o. J., Annaberg. Klappmützentaler. Dav. 9709; Schnee 21 leicht var.

Überdurchschnittlich erhalten. Attraktives, sehr schön-vorzügliches Exemplar

600,--



3632

- 3632 **Friedrich III. der Weise, 1486-1525.** Breiter Guldengroschen o. J. (1512), auf die Generalstatthalterwürde. 28,57 g. Stempel von Ulrich Ursenthaler d. Ä. Geharnischtes Brustbild r. mit Drahthaube //Reichsadler mit Brustschild. Dav. 9699; Schnee 37. **RR** Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 6.000,--
Siehe Farbtafel

Diese prachtvolle Renaissanceprägung bezieht sich auf die Generalstatthalterwürde, die dem Kurfürsten am 8. August 1507 von König Maximilian I. auf dem Reichstag von Konstanz übertragen worden war. Nachdem Maximilian I. von seiner am 4. Februar 1508 in Trient erfolgten Wahl zum römischen Kaiser zurückgekehrt war, erlosch das Statthalteramt Friedrichs des Weisen. Ihm wurde aber ehrenhalber gestattet, den Titel des Generalstatthalters auf Lebenszeit zu führen. Der vorliegende Guldengroschen gehört in eine Serie von repräsentativen Prägungen, die das Amt hervorheben.

Mit den Stempeln dieses Guldiners sollten ursprünglich Doppelstücke geprägt werden. Kaiser Maximilian hatte auch doppelte Guldengroschen und Goldabschläge in Auftrag gegeben. Es läßt sich heute nicht mehr feststellen, ob die einfachen Guldiner in der Münzstätte Hall geprägt wurden oder in Dresden nach später erfolgter Übersendung der Stempel nach Sachsen.



3633

- 3633 **Doppelter Guldengroschen 1519, Nürnberg,** auf die Generalstatthalterwürde. 55,63 g. Stempel von Hans Kraft. Geharnischtes Brustbild r. mit Drahthaube, hinter dem Nacken die Jahreszahl, umher Bogenzierkreis mit Kreuzen//Reichsadler l. mit Brustschild. Dav. 9701; Schnee 34. **RR** Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 4.000,--
Siehe Farbtafel

Die Stempel zu diesem Stück stammen von Hans Kraft, der von 1509 bis 1514 und von 1518 bis 1523 in Nürnberg als Münzmeister arbeitete. Der Entwurf stammt von Lucas Cranach, dem berühmten deutschen Renaissancemaler, der 1505 durch Friedrich den Weisen an den kursächsischen Hof berufen worden war.



3634

3635

- 3634 **Johann und Georg, 1525-1530.** Taler o. J., Annaberg. Dav. 9717; Schnee 51. **R** Feine Patina, min. berieben, sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar 1.250,--
- 3635 **Georg als Herzog, 1500-1539.** Taler 1530, Annaberg. Münzzeichen Kleeblatt. Dav. 9785; Schnee 664. **Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar** 1.000,--



3636



3637



3638



- | | | |
|------|---|--------|
| 3636 | Johann Friedrich der Großmütige und Georg, 1534-1539. Taler 1531, Buchholz. Dav. 9722; Schnee 80.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich | 300,-- |
| 3637 | Taler 1534, Annaberg. Dav. 9716; Schnee 69.
R Kl. Sammlerzeichen, sehr schön | 600,-- |
| 3638 | Taler 1534, Annaberg. Dav. 9719; Schnee 68.
<i>Siehe Farbtafel</i>
Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina | 750,-- |



3639



3640



3641



- | | | |
|------|--|----------|
| 3639 | Taler 1535, Annaberg. Mit Münzmeisterzeichen des Wolf Hühnerkopf. Dav. 9721; Schnee 72.
Sehr schön | 250,-- |
| 3640 | Taler 1535, Buchholz. 28,79 g. Brustbild Johann Friedrichs r. mit umgelegtem Hermelinmantel, mit der Rechten das Schwert schulternd//Brustbild Georgs I. mit umgelegtem Mantel, darüber Ordenskette. Dav. 9722; Schnee 81.
Von großer Seltenheit. Sehr schön | 3.000,-- |
| 3641 | Taler 1537, Annaberg. Mit Münzmeisterzeichen des Wolf Hühnerkopf. Dav. 9721; Schnee 72.
Patina, sehr schön | 150,-- |



3642



3643



- 3642 Taler 1538, Annaberg. Mit Münzmeisterzeichen des Wolf Hühnerkopf. Dav. 9721; Schnee 72.
Feine Patina, min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön+ 150,--
- 3643 **Johann Friedrich der Großmütige und Heinrich, 1539-1541.** Taler 1539, Freiberg. Dav. 9728;
Schnee 96. Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--



3644



3645



- 3644 Taler 1540, Annaberg. Dav. 9728; Schnee 94. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 150,--
- 3645 Taler 1540, Freiberg. Dav. 9728; Schnee 96. Kl. Schrötlingsfehler, kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--



3646



3648



3647



- 3646 Taler 1541, Annaberg. Dav. 9728; Schnee 94. Zaponiert, sehr schön 150,--
- 3647 Taler 1541, Freiberg. Dav. 9728; Schnee 97. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--
- 3648 Taler 1542, Annaberg. Posthume Prägung. Dav. 9728; Schnee 94.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 600,--



3650



3649



3651



- | | | | |
|------|---|-------------------------------------|----------|
| 3649 | Johann Friedrich der Großmütige, Heinrich und Johann Ernst, 1539-1541. Taler 1539, Buchholz. Dav. 9726; Schnee 92. | R Sehr schön | 1.000,-- |
| 3650 | Taler 1540, Buchholz. Dav. 9727; Schnee 93.
<i>Siehe Farbtafel</i> | Schöne Patina, vorzüglich | 750,-- |
| 3651 | Johann Friedrich der Großmütige und Moritz, 1541-1547. Taler 1543, Buchholz. Dav. 9736; Schnee 117. | R Kleine Kratzer, sehr schön | 600,-- |



3652



3653



- | | | | |
|------|--|---------------------------------------|--------|
| 3652 | Taler 1544, Annaberg. Dav. 9730; Schnee 104. | Sehr schön + | 250,-- |
| 3653 | Taler 1546, Annaberg. Dav. 9730; Schnee 108. | Gut ausgeprägtes Exemplar, sehr schön | 250,-- |



3654



3655



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 3654 | Taler 1546, Buchholz. Dav. 9736; Schnee 117. | R Winz. Druckstellen, sehr schön | 600,-- |
| 3655 | Taler 1547, Annaberg. Dav. 9730; Schnee 108. | Sehr schön | 200,-- |



3656



3657



3658



- 3656 **Johann Friedrich der Großmütige und Philipp der Großmütige von Hessen, 1542-1547.** Taler 1545, Goslar. 2. Schmalkaldischer Bundestaler. Dav. 9740; Schnee 131; Schütz 439.2.
Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 800,--
- 3657 **Moritz, 1547-1553.** Taler 1547, Annaberg. Dav. 9786; Schnee 680;
Sehr attraktives Exemplar, fast vorzüglich 400,--
- 3658 Taler 1549, Annaberg. Dav. 9787; Schnee 689.
Etwas Fundbelag, attraktives, fast vorzügliches Exemplar 300,--



3659



3660



3661



- 3659 Taler 1550, Annaberg. Mit "MAVRICI" in der Vorderseitenumschrift und großer Rosette im rechten Wappen der Rückseitenumschrift. Dav. 9787; Schnee 689.
Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, sehr schön + 250,--
- 3660 Taler 1551, Annaberg. Dav. 9787; Schnee 689. Sehr schön 250,--
- 3661 Taler 1552, Annaberg. Dav. 9787; Schnee 690.
Siehe Farbtafel **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--



3662



3663



3664



3662 Taler 1553, Annaberg. Dav. 9787; Schnee 690.

Etwas Fundbelag, sehr attraktives, fast vorzügliches Exemplar

350,--

3663 **August, 1553-1586.** Taler 1556, Annaberg. Dav. 9791; Schnee 703.

Winz. Schröttingsfehler, sehr schön-vorzüglich

250,--

3664 Taler 1556, Dresden. Dav. 9794; Schnee 708.

Fast sehr schön/sehr schön

250,--



3665



3666



3667



3665 Taler 1559, Dresden. Dav. 9795; Schnee 713.

Sehr schön +

150,--

3666 Taler 1563, Dresden. Dav. 9795; Schnee 713.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

175,--

3667 Reichstaler 1566, Schneeberg. Dav. 9793; Schnee 707.

Sehr schön

250,--



3668



3669



3670



- | | | | |
|------|---|--------------|--------|
| 3668 | Reichstaler 1567, Dresden, auf die Einnahme von Gotha. Dav. 9800; Schnee 717. | Sehr schön | 200,-- |
| 3669 | Reichstaler 1570, Dresden. Dav. 9798; Schnee 721. | Sehr schön + | 125,-- |
| 3670 | Reichstaler 1575, Dresden. Dav. 9798; Schnee 725.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich | | 175,-- |



3671



3672



3673



- | | | | |
|------|---|--------------|--------|
| 3671 | Reichstaler 1585, Dresden. Dav. 9798; Schnee 725. | Sehr schön + | 125,-- |
| 3672 | Christian I., 1586-1591. Reichstaler 1588, Dresden. Dav. 9806; Schnee 731.
Etwas Fundbelag, sehr schön-vorzüglich | | 150,-- |
| 3673 | Friedrich Wilhelm von Weimar, 1591-1601, als Vormund. Reichstaler 1592, Saalfeld. Dav. 9783; Schnee 261.
Fundexemplar. Feine Patina, leichte Korrosionsspuren am Rand, vorzüglich | | 300,-- |



3674



3675



3676



- 3674 **Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.** Reichstaler 1592, Dresden. Dav. 9820 A; Schnee 750. **R** Sehr schön 150,--
- 3675 Reichstaler 1594, Dresden. Dav. 9820; Schnee 754. Kl. Probierspür am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 250,--
- 3676 Reichstaler 1600, Dresden. Dav. 7557; Schnee 754. Hübsche Patina, sehr schön + 125,--



3677



3678 (doppelt)



3679



- 3677 Reichstaler 1602, Dresden. Dav. 7561; Schnee 758. Feine Patina, sehr schön + 125,--
- 3678 Doppelter Reichstaler 1605, Dresden. 57,53 g. Dav. 7565; Schnee 766. **R** Kl. Randfehler, sehr schön 750,--
- 3679 Reichstaler 1605, Dresden. Dav. 7566; Schnee 767. Feine Patina, sehr schön 125,--



3680 (doppelt)



3681



3682 (doppelt)



3680 Doppelter Reichstaler 1607, Dresden. 57,66 g. Dav. 7565; Schnee 766.

3681 Reichstaler 1608, Dresden. Dav. 7566; Schnee 767.

3682 Doppelter Reichstaler 1610, Dresden. 58,06 g. Dav. 7565; Schnee 766.

R Sehr schön 750,--

Fast vorzüglich 175,--

R Sehr schön 750,--



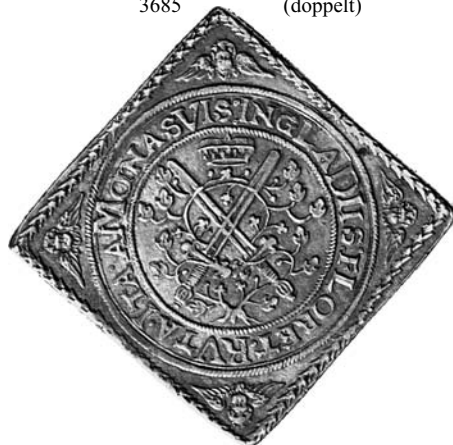
3683



3685 (doppelt)



3684



3683 Reichstaler 1611, Dresden. Mit Münzmeisterzeichen Schwan. Dav. 7566; Schnee 770.

Sehr schön 125,--

3684 **Johann Georg I. und August, 1611-1615.** Reichstaler 1613, Dresden. Dav. 7573; Schnee 786.

Sehr schön + 125,--

3685 Doppelte Reichstalerklippe 1614, Dresden, auf das Armbrustschießen bei der Taufe des Prinzen August, 2. Sohn Johann Georgs I. 58,02 g. Dav. 7582; Schnee 798.

RR Sehr schön-vorzüglich 1.000,--



3686



3687



3686



- | | | |
|------|--|---|
| 3686 | Reichstalerclippe 1614, Dresden, auf das Armbrustschießen bei der Taufe des Prinzen August, 2. Sohn Johann Georgs I. Dav. 7583; Schnee 800. | Feine Patina, fast vorzüglich
800,-- |
| 3687 | Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Dav. 7595; Slg. Whiting 74; Schnee 826. | Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön
300,-- |



3688



3689



3690



- | | | |
|------|---|---------------------------------|
| 3688 | Reichstaler 1623, Dresden. Dav. 7601; Schnee 818. | Sehr schön
150,-- |
| 3689 | Reichstaler 1625, Dresden. Dav. 7601; Schnee 845. | Sehr schön-vorzüglich
175,-- |
| 3690 | Reichstaler 1629, Dresden. Dav. 7601; Schnee 845. | Sehr schön
150,-- |



3691 (doppelt)

- 3691 Doppelter Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 58,22 g. Dav. 7604 A (falsche Abbildung); Slg. Whiting 108; Schnee 859. **R** Sehr schön 1.000,--



3692

3693

3693

- 3692 Reichstaler 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. Dav. 7605 (falsche Abbildung); Slg. Whiting 106; Schnee 860. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
Siehe Farbtafel
- 3693 Reichstalerclippe 1630, Dresden, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Elisabeth mit Friedrich VII. von Holstein-Gottorp. Dav. 7609; Schnee 866. Attraktive Patina, vorzüglich 750,--



3694

- 3694 Reichstaler 1634, Dresden. Dav. 7601; Schnee 845. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 150,--



3695



3696



3695



- 3695 Reichstaler 1636, Dresden. Dav. 7601; Schnee 872.
 3696 Reichstaler 1645, Dresden. Dav. 7612; Schnee 879.

Fast vorzüglich 200,--
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--



3697 (3-fach)



3698



3697 (3-fach)

- 3697 Dreifacher Reichstaler 1650, Dresden, auf den Westfälischen Frieden. 86,54 g. Der geharnischte Kurfürst steht v. v. auf gefliestem Boden mit geschultertem Schwert, r. Tisch, darauf Helm//Helm über zwei Wappen, umher Wappenkreis. Dav. 394; Schnee 883.
 3698 Reichstaler 1651, Dresden. Dav. 7612; Schnee 879.

RR Sehr schön 2.500,--
 Sehr schön 150,--



3699



3700



3701



- | | | | |
|------|--|-------------------------------------|--------|
| 3699 | Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7614; Schnee 894. | Hübsche Patina, sehr schön + | 300,-- |
| 3700 | Johann Georg II., 1656-1680. Reichstaler 1657, Dresden, auf das Vikariat. Umschrift beginnt oben rechts. Dav. 7629; Schnee 901. | Vorzüglich | 400,-- |
| 3701 | Reichstaler 1658, Dresden, auf das Vikariat. Umschrift beginnt oben rechts. Dav. 7630; Schnee 901. | Feine Patina, sehr schön-vorzüglich | 200,-- |



3702



3703



3704



- | | | | |
|------|--|---------------------------------------|--------|
| 3702 | Reichstaler 1660, Dresden. Erbländischer Taler. Dav. 7617; Schnee 909. | Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich | 250,-- |
| 3703 | Reichstaler 1661, Dresden. Erbländischer Taler. Dav. 7617; Schnee 909.
<i>Siehe Farbtafel</i> Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Herrliche Patina, Stempelglanz | | 800,-- |
| 3704 | Reichstaler 1665, Dresden. Gesamttaler. Dav. 7619; Schnee 927. | Hübsche Patina, fast vorzüglich | 400,-- |



3705



3706



3707



- | | | | |
|------|---|--|--------|
| 3705 | Feinsilbertaler nach zinnaischem Fuß 1678, Dresden, auf die Verleihung des Hosenbandordens und auf das St.-Georgs-Ordensfest. 22,53 g. Dav. 7633; Schnee 943. | Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön | 250,-- |
| 3706 | Johann Georg III., 1680-1691. Reichstaler 1687, Dresden. Dav. 7640; Schnee 966.
<i>Siehe Farbtafel</i> | Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich | 400,-- |
| 3707 | Taler nach Leipziger Fuß 1691, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7643; Schnee 971. | Sehr schön | 250,-- |



3708



3709



3708

- | | | | |
|------|---|--------------------------------|----------|
| 3708 | Johann Georg IV., 1691-1694. Talerklippe nach Leipziger Fuß 1693, Dresden, auf den Empfang des Hosenbandordens. Dav. 7649; Schnee 977. | Vorzüglich | 600,-- |
| 3709 | Reichstaler 1694, Dresden, auf seinen Tod. Dav. 7651; Schnee 984.
Dieser Taler wurde überprägt auf einem Taler von Johann Georg I. des Zeitraumes 1616-1638. | Herrliche Patina, vorzüglich + | 1.000,-- |



3710

- 3710 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Taler nach Leipziger Fuß 1696, Dresden, auf die Geburt des Kurprinzen Friedrich August. 25,92 g. Der Kurprinz richtet das Kurwappen auf, im Hintergrund Säulen und Pforte//Strahlendes Monogramm "FAS" in Wolken über der Stadtansicht von Dresden. Dav. 7653; Schnee 987. **RR Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
- Aus seiner Ehe mit Christiane Eberhardine von Brandenburg-Bayreuth erhielt August der Starke am 7. Oktober 1696 seinen einzigen legitimen Sohn, den Kurprinzen Friedrich August, der auf diesem prächtigen Taler als "Achilles saxonicus" gefeiert wird. Der Sohn folgte seinem Vater 1733 als Kurfürst Friedrich August II. in Sachsen, 1734 nach Abschluß des Polnischen Erbfolgekrieges als König August III. von Polen nach. Politisch weder begabt noch interessiert, überließ er seit 1738 die Regierung in Sachsen und Polen mehr und mehr dem Grafen Heinrich von Brühl (1700-1763) und folgte seinen künstlerischen Interessen. Der weitere Ausbau Dresdens zu einer Metropole von Kunst und Kultur verdankt ihm wesentliche Impulse. Der hier in erstklassiger Erhaltung angebotene Taler ist ein hervorragendes Beispiel barocker Stempelschneidekunst.



3712



3711



3713



- 3711 Talerklippe nach Leipziger Fuß 1697, Dresden, auf das Büchenschießen beim Karneval. Dav. 7654; Schnee 989. **Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich + 750,--
Siehe Farbtafel
- 3712 Reichstaler 1699, Dresden. Dav. 7656; Schnee 991. **Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--
- 3713 Reichstaler 1720, Dresden. Dav. 2653; Schnee 1015. Feine Patina, sehr schön + 500,--



3715



3714



3716



- 3714 **Friedrich August II., 1733-1763.** Reichstaler 1741, Dresden, auf das Vikariat. Dav. 2669; Schnee 1032. Vorzüglich 500,--
- 3715 Reichstaler 1742, Dresden. Dav. 2665; Schnee 1028. Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 750,--
- 3716 Reichstaler 1753, Dresden. Dav. 2665; Schnee 1028. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--



3717



3718



3719



- 3717 Reichstaler 1757, Dresden, geprägt unter preußischer Besetzung. Ausbeute der sächsischen Gruben. Dav. 2674; Müseler 56.1.3/5 c; Old. 463 a; Schnee 1045. Leicht justiert, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--
- 3718 **Friedrich Christian, 1763.** Konv.-Taler 1763, Dresden. Dav. 2677 C; Schnee 1053. Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 150,--
- 3719 Konv.-Taler 1763, Leipzig. Dav. 2677 B; Schnee 1052. Dunkle Patina, sehr schön 125,--



3720



3722 (doppelt)



3721



- 3720 **Xaver, 1763-1768.** Konv.-Taler 1768, Dresden. Dav. 2678; Schnee 1055. Sehr schön + 150,--
- 3721 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Konv.-Taler 1778, Dresden. Dav. 2690; Schnee 1073. Vorzüglich 75,--
- 3722 Doppelter Konv.-Taler 1786, Dresden. Ausbeute der Fundgrube "Beschert Glück". Dav. -; Müseler 56.1.4/26; Schnee 1085. R Nur 700 Exemplare geprägt. Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 1.250,--
Siehe Farbtafel



3723



3724



3725 (doppelt)



- 3723 Konv.-Taler 1798, Dresden. Ausbeute der sächsischen Gruben. Dav. 2703; Müseler 56.1.4/40; Schnee 1094. Sehr schön 125,--
- SACHSEN, KÖNIGREICH**
- 3724 **Friedrich August I., 1806-1827.** Konv.-Taler 1818 IGS. AKS 22; Dav. 857; Kahnt 422; Thun 298. Leicht justiert, vorzüglich-Stempelglanz 150,--
- 3725 **Friedrich August II., 1836-1854.** Vereinsdoppeltaler 1854 F. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322 F. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 400,--



3726

SACHSEN-ZEITZ, HERZOGTUM

- 3726 **Moritz, 1650-1681.** Reichstaler 1667, auf den Bau des Schlosses Moritzburg in Zeitz. Dav. 7666; Schnee 1130. **RR** Feine Patina, winz. Kratzer auf der Rückseite, fast vorzüglich 1.250,-

Kursachsen erlitt erhebliche territoriale Verluste, als Kurfürst Johann Georg I. durch sein Testament seine jüngeren Söhne August, Christian und Moritz mit umfangreichen Gebieten ausstattete und der älteste Sohn Johann Georg II. dies im Hauptvergleich zu Dresden am 22. April 1657 anerkannte. So entstanden die drei kursächsischen Nebenlinien Sachsen-Weißenfels, Sachsen-Merseburg und Sachsen-Zeitz. Das Herzogtum Sachsen-Zeitz umfaßte außer dem vorherigen Stift Naumburg-Zeitz den Vogtländischen und Neustädter Kreis, Tautenburg, und den albertinischen Anteil an Henneberg. Der erste Herzog ließ die aufwendige Moritzburg erbauen, worauf die hier angebotene Prägung Bezug nimmt.



3727

3728

3728

SACHSEN, HERZOGTUM (Ernestiner nach dem Verlust der Kurwürde).

- 3727 **Johann Friedrich I. der Großmütige als Herzog, 1552-1554.** Taler 1552, Saalfeld, mit Titel Karls V. 28,58 g. Brustbild I.//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust. Dav. 9748; Schnee 144. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,-
- 3728 **Johann Friedrich II., Johann Wilhelm und Johann Friedrich III., 1554-1557.** Taler o. J., Saalfeld. Dav. 9745; Schnee 148. Fundbelag, sehr schön 200,-



3729

- 3729 **Johann Friedrich II., 1557-1567.** Reichstaler 1566, Saalfeld. Gemeinschaftsprägung mit seinem Bruder Johann Wilhelm von Sachsen-Weimar. Dav. 9754; Schnee 163. **R** Fast sehr schön 250,-



3730



3731



SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

- 3730 **Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633.** Reichstaler 1581, Saalfeld. Dav. 9756; Grasser 81; Schnee 170. Sehr schön 150,--
- 3731 Reichstaler 1582, Saalfeld. Dav. 9756; Grasser 81; Schnee 170. Sehr schön 150,--



3732



3733



- 3732 Reichstaler 1587, Saalfeld. Dav. 9758; Grasser 87; Schnee 174. Sehr schön 150,--
- 3733 Reichstaler 1599, Saalfeld. Dav. 9760; Grasser 93; Schnee 179. Sehr schön 150,--



3734



3736



3735



- 3734 Reichstaler 1604, Coburg. Dav. 7426; Grasser 107; Schnee 185. Feine Patina, sehr schön 150,--
- 3735 Reichstaler 1618, Coburg. Dav. 7429; Grasser 113; Schnee 188. Attraktive Patina, sehr schön + 150,--
- 3736 Reichstaler 1626, Saalfeld oder Coburg. Dav. 7431; Grasser 202; Schnee 190. Feine Patina, sehr schön 200,--



3737



3739



3738



3737 Reichstaler 1629, Saalfeld. Dav. 7431; Grasser 202; Schnee 190. Patina, sehr schön 200,--
Das vorliegende Stück wird auch als "Spruch-" oder "Eintrachtstaler" bezeichnet.

3738 **Johann Ernst, 1633-1638.** Reichstaler 1638, Coburg. Dav. 7439; Grasser 268; Schnee 225 b. 400,--
R Dunkle Patina, winz. Schrötlingsriß, sehr schön

SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

3739 **Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603-1625.** Reichstaler 1617, Saalfeld. Dav. 7365; Kernbach 3.2; Schnee 270. Feine Patina, sehr schön 150,--



3740



3741



3742



3740 Reichstaler 1623, Saalfeld. Dav. 7367; Kernbach 4.14; Schnee 272. Sehr schön 125,--
3741 Reichstaler 1623, Saalfeld. Dav. 7371; Kernbach 6.2; Schnee 278. Sehr schön 125,--
3742 Reichstaler 1624, Saalfeld. Dav. 7371; Kernbach 6.2; Schnee 280/278. Patina, sehr schön 125,--



3743



3745



3744



- 3743 Reichstaler 1625, Saalfeld. Dav. 7371 A; Kernbach 6.3; Schnee 279. **Selten in dieser Erhaltung.**
Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, voll ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 250,--
- 3744 **Johann Philipp, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1625-1632.** Reichstaler 1628, Saalfeld. Dav. 7376; Kernbach 11.2; Schnee 288. **Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich** 200,--
- SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH**
- 3745 **Johann Wilhelm, 1567-1573.** Reichstaler 1570, Saalfeld. Mit Münzzeichen Blatt in der Vorderseitenumschrift. Dav. 9762; Schnee 165. **Feine Patina, sehr schön** 250,--



3746



3747



3748



- 3746 Reichstaler 1571, Saalfeld. Mit Münzzeichen Zainhaken in der Vorderseitenumschrift. Dav. 9762; Schnee 165. **Patina, winz. Randfehler, sehr schön +** 250,--
- 3747 Reichstaler 1572, Saalfeld. Dav. 9764; Schnee 166. **R Attraktive Patina, vorzüglich** 600,--
- 3748 **Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603.** Reichstaler 1581, Saalfeld. Dav. 9768; Schnee 234. **Hübsche Patina, sehr schön** 150,--



3749 Reichstaler 1584, Saalfeld. Dav. 9770; Schnee 238.
 3750 Reichstaler 1592, Saalfeld. Dav. 9774; Schnee 245.

Sehr schön 150,--
 Feine Patina, sehr schön 150,--



3751 Reichstaler 1595, Saalfeld. Variante mit vertauschten Wappenschildchen unten in der Vorderseitenumschrift. Dav. 9777; Schnee 250 var.

Sehr schön-vorzüglich 250,--

3752 Reichstaler 1596, Saalfeld. Variante mit vertauschten Wappenschildchen unten in der Vorderseitenumschrift. Dav. 9777; Schnee 250 var.

Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--



3753



3755



3754



3753 Reichstaler 1597, Saalfeld. Dav. 9777; Schnee 250.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

3754 **Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619.** Reichstaler 1611, Saalfeld. Dav. 7523; Schnee 341.

Sehr schön 150,--

3755 Reichstaler 1617, Saalfeld, auf den Tod seiner Mutter Dorothea Maria, Gemahlin Johannis III. 28,82 g. Gekröntes, herzförmiges Wappen//12 Zeilen Schrift. Dav. 7521; Schnee 347.

RR Sehr schön 1.500,--



- 3756 **Johann Ernst und seine fünf Brüder, 1622-1626.** Reichstaler 1623, Weimar. Pallastaler. Dav. 7532; Schnee 353. Sehr schön + 250,--
- 3757 **Wilhelm und seine drei Brüder, 1628-1639.** Reichstaler 1633, auf die Einnahme von Regensburg. 29,09 g. Sieben Zeilen Schrift//Die Stadtansicht von Regensburg von Norden mit der teilweise abgebrochenen Steinbrücke und der zur Hälfte abgebrochenen Holzbrücke, darüber Stadtschlüssel in einer von zwei Engeln gehaltenen Kartusche. Beckenb. 6123; Dav. 5750; Schnee 357. RR Attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina 3.000,--



- 3758 **Wilhelm, 1640-1662.** Reichstaler 1658, Weimar, auf die Einweihung der neuen SchloÙkirche. Dav. 7547; Schnee 375. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 800,--
Siehe Farbtafel
- 3759 **Carl August, 1775-1828.** Konv.-Taler 1813. AKS 1; Dav. 842; Kahnt 512; Thun 381. Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 800,--
- 3760 Konv.-Taler 1815. "Dem Vaterlande." AKS 2; Dav. 843; Kahnt 513; Thun 382. Vorzüglich + 1.000,--



3762



3761



3763



SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

- 3761 **Ernst der Fromme, 1640-1675.** Reichstaler 1669, Gotha, auf die Vermählung seines Sohnes Friedrich I. mit Magdalena Sibylla von Sachsen-Weißfels. Dav. 7449; Schnee 425; Steguweit 22.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich + 600,--
- 3762 Reichstaler 1671, Gotha, vermutlich auf die Taufe seiner ersten Enkelin, Anna Sophia. Dav. 7453; Schnee 436; Steguweit 25.
 Herrliche Patina, fast vorzüglich 400,--
- 3763 Reichstaler 1675, Gotha, auf seinen Tod und seine Beisetzung. 28,90 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und glattem Kragen//Neun Zeilen Schrift in Wappenkreis. Dav. 7458; Schnee 445; Steguweit 126.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
Siehe Farbtafel



3764



3765



3764

- 3764 **Friedrich I. allein, 1672-1680-1691.** Reichstaler 1688, Gotha. Familientaler. Dav. 7471; Schnee 485; Steguweit 36.
 Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 500,--
- 3765 **Friedrich II., 1691-1732.** Reichstaler 1717, Gotha, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Dav. 2712; Slg. Whiting 268; Schnee 515; Steguweit 213 Anm.
 Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--



3766



3768



3767 (doppelt)



3766 **Ernst II., 1772-1804.** Konv.-Taler 1775, Gotha. 28,01 g. Kopf r.//Gekröntes Wappen zwischen Palm- und Lorbeerzweig. Dav. 2725; Schnee 533; Steguweit 282.

Prachtexemplar mit feiner Patina. Stempelglanz

1.800,--

**SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM,
VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN**

3767 **Bernhard Erich Freund, 1803-1866.** Vereinsdoppeltaler 1846. AKS 181; Dav. 835; Kahnt 508; Thun 376.

Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz

1.500,--

3768 **Georg II., 1866-1914.** Vereinstaler 1867. AKS 219; Dav. 839; Kahnt 510; Thun 380.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,--



3769



3770



3769

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

3769 **Johann Ernst VIII., 1680-1729.** Reichstaler 1723, Saalfeld. 28,96 g. Geharnischtes Brustbild r., davor Helm//Sechsfach behelmtes Wappen. Dav. 2740; Grasser 428; Schnee 594.

RR Sehr schön-vorzüglich

1.500,--

3770 **Ernst I., 1806-1826.** Konv.-Taler 1817. Variante mit Randschrift: EIN SPECIES THALER. AKS 126; Dav. 832; Kahnt 501; Thun 372.

Siehe Farbtafel

Prachtexemplar. Fast Stempelglanz

1.750,--



3772

3771 (doppelt)

3772

SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

- 3771 **Ernst II., 1844-1893.** Vereinsdoppeltaler 1847. AKS 98; Dav. 822; Kahnt 498; Thun 365. **R** Vorzüglich 1.250,--
- 3772 Vereinstaler 1864. AKS 103; Dav. 826; Kahnt 496; Thun 369. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Stempelglanz 400,--



3773

3775

3774 (doppelt)

SCHAUMBURG-LIPPE

SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

- 3773 **Georg Wilhelm unter Vormundschaft des Grafen Ludwig von Wallmoden-Gimborn, 1799-1807.** Konv.-Taler 1802. AKS 1; Dav. 907; Kahnt 524; Thun 387. Vorzüglich 400,--
- 3774 **Georg Wilhelm, 1807-1860.** Doppelter Vereinstaler 1857. 50jähriges Regierungsjubiläum. AKS 18; Dav. 908; Kahnt 526; Thun 388. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 350,--
- 3775 Vereinstaler 1860. AKS 5; Dav. 909; Kahnt 525; Thun 389. Feine Patina, fast Stempelglanz 300,--



3776

- 3776 **Adolf Georg, 1860-1893.** Vereinstaler 1865. AKS 19; Dav. 910; Kahnt 527; Thun 390. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 300,--



3777



3778 (doppelt)



3779



SCHLESISIEN

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

- 3777 **Johann Christian und Georg Rudolf, 1602-1621.** Reichstaler 1609, Reichenstein. Dav. 7710; F. u. S. 1436. Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich 600,--

JÄGERNDORF, FÜRSTENTUM

- 3778 **Georg Friedrich, 1543-1603.** Doppelter Reichstaler 1592, Jägerndorf. 57,95 g. F. u. S. 3295; Dav. 9328. **R** Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön + 1.250,--

GLATZ, HERZOGTUM

- 3779 **Johann von Pernstein, 1537-1548.** Taler 1541, Glatz. Dav. 8134; F. u. S. 2811. **R** Feine Patina, sehr schön + 600,--

Die Familie Pernstein oder Bernstein war das bedeutendste Geschlecht des mährischen Uradels und wurde als solches "Rosenberge von Böhmen" genannt. Sie besaß als zweite österreichische Familie nach den Grafen von Hardegg von 1537-1549 die Grafschaft Glatz pfandweise. Inhaber war Johann von Pernstein, Landeshauptmann von Mähren, einer der größten Gutsbesitzer in Böhmen, Mähren und Schlesien und wurde deshalb auch oft "der Reichste" genannt. Er war mit Katharina Kostka von Postupic vermählt und starb 1548 in Gruschbach in der Grafschaft Glatz.



3780



SCHLESWIG-HOLSTEIN

KÖNIGLICH DÄNISCHER ANTEIL

- 3780 **Christian VII., 1766-1808.** Speciestaler 1769, Rethwisch. 28,88 g. Geharnischtes Brustbild r. //Gekröntes, dreifeldiges Wappen. Dav. 1305 (dort unter Dänemark); Hede 7; Lange -. **Von großer Seltenheit. Nur 51 Exemplare geprägt.** Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 8.000,--
Siehe Farbtafel



3782



3781



3783



3781 Specestaler (60 Schilling) 1808, Altona. AKS 3; Dav. 70; Hede 39 A; Lange 131.

Prachtexemplar. Feine Patina, Stempelglanz

600,--

HOLSTEIN-GOTTORP, HERZOGTUM

3782 **Friedrich III., 1616-1659.** Reichstaler 1622, Schleswig. Dav. 3698; Lange 320 a.

Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, winz. Prägeschwäche, fast vorzüglich

500,--

HOLSTEIN-NORBURG-PLÖN, HERZOGTUM

3783 **August, 1676-1699.** Reichstaler 1676, Magdeburg, auf das Ende des Oldenburger Erbfolgestreites. Dreifach behelmtes, fünffeldiges Wappen mit Mittelschild, unten neben dem Wappen die Jahreszahl 16 - 76, darunter C - P (= Christoph Pflug, Münzmeister in Magdeburg 1672-1678)//Stadtansicht, darüber von der Sonne bestrahlter Adler mit einer Waage in den Klauen. Dav. 3722; Lange 767 a.

R Sehr schön

750,--

August, Herzog von Holstein-Norburg, wurde als zweiter Sohn des Herzogs Joachim Ernst und seiner Gemahlin Dorothea Auguste von Holstein-Gottorp geboren. Er trat in kurbrandenburgische Dienste und zeichnete sich durch Tapferkeit und Tüchtigkeit aus. Wegen seiner Verdienste gegen die Türken in Ungarn erhielt er vom Großen Kurfürsten die Anwartschaft auf die Statthalterschaft des Fürstentums Minden. 1666 wurde er zum Gouverneur von Magdeburg ernannt und vermählte sich mit Elisabeth Charlotte, Tochter des Fürsten Friedrich von Anhalt-Harzgerode. Er kämpfte 1674 vor Straßburg und am Rhein gegen Turenne und wurde Generalfeldzeugmeister. Als solcher führte er 1675 nach der Schlacht bei Fehrbellin dem Großen Kurfürsten die Masse des Heeres zu. Später, im pommerischen Feldzug, nahm er an den Eroberungen von Wolgast, Anklam, Demmin, Greifswald und Stettin teil. Im September 1682 wurde er als Gouverneur von Magdeburg abgelöst und trat nach dem Tod des Großen Kurfürsten aus den brandenburgischen Diensten aus. Friedrich der Große sagte über Herzog August, daß er den bedeutendsten Generälen der damaligen Zeit zuzuordnen sei. Nach dem Tode seines Vaters 1671 vertrat August dessen Ansprüche an den König von Dänemark wegen der Verzichtleistung auf die Erbfolge in Oldenburg-Delmenhorst und unterzeichnete im Dezember mit seinen Brüdern die Erbvereinigung. Er erbaute 1678 ein neues Schloß in Norburg und wandte sich der Forstkultur und der Pferdezucht zu.



3784



HOLSTEIN-SCHAUENBURG, GRAFSCHAFT

3784 **Ernst III., 1601-1622.** Reichstaler 1614, Altona. Dav. 3737; Lange 852; Weinm. 127.

Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

1.000,--



3785

3785 **Justus Hermann, 1622-1635.** Reichstaler 1622, Altona, mit Titel Ferdinands II. Dav. 3749; Lange 949 b; Weinm. 328 var.

Attraktive Patina, sehr schön

400,--



3787



3786



3787

SCHWÄBISCH HALL

STADT

3786 Reichstaler 1712, mit Titel Karls VI. 29,15 g. Drei aneinandergelohnte Wappenschilde, dazwischen Lorbeerzweige//Geharnischtes Brustbild Karls VI. r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. Mit Randschrift: CANDOR INEST HALLIS . DVBITAS EN DEXTRA FIDESQUE Stern zwischen zwei Pfeilen. Dav. 2276; Raff 41.

R Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Tönung

1.750,--

3787 Konv.-Taler 1777, Nürnberg, mit Titel Josefs II. Dav. 2280; Raff 52 a.

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

750,--



3788



SCHWARZBURG

SCHWARZBURG, GRAFSCHAFT

3788 **Günther XLI. von Arnstadt und Johann Günther von Sondershausen, 1552-1569.** Reichstaler 1558, Arnstadt, mit Titel Karls V. Dav. 9828; Fischer 90 a leicht var.

RR Schöne Patina, winz. Schrötlingsriß, winz. Zainende, sehr schön

1.000,--



3790



3789



3791



SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM

- 3789 **Gemeinschaftlich mit Schwarzburg-Rudolstadt, 1605-1618.** Reichstaler 1608, Erfurt. St. Martin-staler. Dav. 7677 A; Fischer 185 b. Henkelspur, sehr schön 250,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

- 3790 **Ludwig Günther II., 1767-1790.** Konv.-Taler 1780, Saalfeld, auf die zweite Vermählung seines Sohnes, Erbprinz Friedrich Karl, mit Auguste, Tochter des Herzogs Johann August von Sachsen-Gotha. Dav. 2770; Fischer 574. Min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 150,--
- 3791 Konv.-Taler 1786, Saalfeld. Dav. 2771; Fischer 575. Feine Patina, winz. Stempelfehler, vorzüglich + 300,--



3793



3792



3793

- 3792 **Friedrich Karl, 1790-1793.** Konv.-Taler 1791, Saalfeld. Dav. 2772; Fischer 586. Etwas fleckige Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 150,--

FÜRSTENTUM

SCHWARZENBERG

- 3793 **Johann Adolf, 1641-1683.** Reichstaler 1682, Wien. Dav. 7699; Tannich 2. R Etwas poröser Schrötling, Rand leicht bearbeitet, sehr schön-vorzüglich 300,--



3794

SOLMS

SOLMS-HOHENSOLMS, GRAFSCHAFT

3794 **Philipp Reinhard I., 1613-1635.** Reichstaler 1627, Wolfenbüttel. Sogenannter Hahnreitaler. 28,35 g. Gekröntes, mehrfeldiges Wappen des Grafen von Solms//Gekröntes Monogramm Christians IV. von Dänemark zwischen 16 - 27. Dav. 7759; Joseph 239.

Siehe Farbtafel

Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

5.000,--

Graf Philipp Reinhard, *24. Juli 1593, †19. Juni 1635, trat 1627 in dänische Dienste. Als Statthalter des Königs Christian IV. von Dänemark nahm er im selben Jahr Wolfenbüttel ein und ließ in der herzoglichen Münzstätte Wolfenbüttel Gold- und Silbermünzen prägen. Der Name "Hahnreitaler" entstand aus einer Anspielung auf das Wort "VICARII" (Vicarius, Stellvertreter) in der Vorderseitenumschrift, da Philipp Reinhard seine Vollmacht dadurch mißbraucht hatte, daß er das Silbergeschirr des Herzogs und das durch Brandschatzung des Landes gewonnene Silber in jene Taler vermünzte. Mit "Hahnrei" wurde im Volksmund ein Mann genannt, der von seiner Frau in der ehelichen Treue betrogen wird.



3796

3795

3797

SOLMS-LAUBACH, GRAFSCHAFT

3795 **Christian August, 1738-1784.** Reichstaler 1748, Nürnberg, auf den Tod seiner ersten Gemahlin Elisabeth Friederike von Isenburg. 29,15 g. Brustbild seiner Gemahlin I./Die aneinandergelehnten Wappenschilde von Solms und Isenburg in einer Kartusche, darauf Fürstenhut, dahinter geflügelter Genius des Todes mit erloschener Fackel, im Hintergrund das Laubacher Schloß. Dav. 2780; Joseph 447.

Siehe Farbtafel

R Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2.500,--

STOLBERG

STOLBERG, GEMEINSCHAFTLICH

3796 **Ludwig II., Heinrich XXI., Albrecht Georg und Christof I., 1555-1571.** Taler 1556, Stolberg, mit Titel Karls V. Dav. 9854; Friederich 196.

RR Prägeschwäche, fast sehr schön

400,--

3797 **Ludwig II., Albrecht Georg, Christof I. und Wolf Ernst, 1573-1575.** Reichstaler 1573, Stolberg. Dav. 9860; Friederich 268 und 269 var.

R Kl. Zainende, fast sehr schön

200,--



3798



3799



3798

STOLBERG-STOLBERG, GRAFSCHAFT

- 3798 **Wolfgang Georg, 1612-1631.** Reichstaler 1624, Stolberg. Dav. 7778; Friederich 922.
Winz. Kratzer, sehr schön 150,--

STOLBERG-KÖNIGSTEIN, GRAFSCHAFT

- 3799 **Ludwig II., 1535-1574.** Taler 1546, Augsburg, mit Titel Karls V. Dav. 9862; Forster 359 var; Friederich 308.
R Sehr schön + 500,--



3800



3801



3800

- 3800 Taler 1549, Augsburg, mit Titel Karls V. Dav. 9864; Forster 368 leicht var.; Friederich 336:
Kleine Reste von Fundbelag und min. Korrosionsspuren, sehr schön 300,--

STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT

- 3801 **Christian Ernst, 1710-1771.** Reichstaler 1760, Zellerfeld, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum.
29,14 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Opferaltar mit Rauchwolke, im Hintergrund Schloß und Stadtansicht von Wernigerode. Dav. 2792; Friederich 1413.
Siehe Farbtafel **Kabinettstück.** Prachtvolle Patina, Stempelglanz 1.750,--



3802



3803



3804



STRALSUND

STADT

- 3802 **Unter Schweden. Christina, 1637-1654.** Reichstaler (32 Schilling) 1649, mit Titel Ferdinands III. 28,74 g. Stadtwappen in ovalem Schild//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, darin Wertzahl 32. Ahlström 14; Dav. 5835.
Ex Svensson 1966. **Von größter Seltenheit.** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 3.500,--

TRIER

ERZBISTUM

- 3803 **Clemens Wenzel von Sachsen, 1768-1794.** Konv.-Taler 1769. Dav. 2833; v. Schr. 1239.
Feine Patina, sehr schön + 400,--

WALDECK

GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM

- 3804 **Friedrich, 1763-1812.** Konv.-Taler 1781, Arolsen. 28,08 g. Büste r.//Neunfeldiges Wappen, umher Ordenskette mit Ordensstern, dahinter gekrönter Hermelinmantel. Dav. 2840; Slg. Hennig 174; Slg. Kayser 245.
R Voll ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar 2.500,--



3805



3806



3805

- 3805 Konv.-Taler 1810. AKS 1; Dav. 922; Kahnt 543; Thun 401. Fast vorzüglich 1.000,--
3806 **Georg Victor, 1852-1893.** Vereinstaler 1867. AKS 45; Dav. 929; Kahnt 551; Thun 410.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 300,--



3807

WALLENSTEIN

3807 **Albrecht, 1625-1634, Herzog von Friedland.** Reichstaler 1632, Jitschin, 29,01 g. Barhäuptiges Brustbild im Mantel fast v. v. mit steifem abstehenden Kragen, unten in der Umschrift das Münzmeisterzeichen Löwe I. (Sebastian Steinmüller, Münzmeister in Jitschin 1630-1634)//Mit Fürstenhut bedecktes Wappen, umher Ordenskette. Dav. 3455; Nohejlová-Prátová 50.

RR Attraktives Exemplar, feine Patina, sehr schön 3.000,-



3808



3809



3810



WERDEN UND HELMSTEDT

ABTEI

3808 **Anselm von Sonius, 1757-1774.** Reichstaler 1765, Braunschweig. Dav. 2844; Grote 60.

R Rand leicht bearbeitet (Henkelspur), sehr schön 600,-

WESTFALEN

KÖNIGREICH

3809 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** Konv.-Taler 1811 C. Ausbeute. AKS 24; Dav. 934; Kahnt 563; Thun 414 A.

Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich + 750,-

WISMAR

STADT

3810 Taler 1552. Dav. 9935; Kunzel 66 A/a.

R Feine Patina, winz. Schrötlingsrisse, kleine Kratzer, sehr schön 750,-



3811



3812



3813



- 3811 Taler 1589 (32 Schilling). Dav. 9940; Kunzel 95 A/a (dieses Exemplar).
Von großer Seltenheit. Doppelschlag, sehr schön 1.000,--
- 3812 Reichstaler 1607 (32 Schilling), mit Titel Rudolfs II. Dav. 5934; Kunzel 101 A/a.
 Exemplar der Auktion Münzen und Medaillen AG 42, Basel 1970, Nr. 524. Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 500,--
- 3813 Reichstaler 1608 (32 Schilling), mit Titel Rudolfs II. Dav. 5935; Kunzel 102 B/d var.
 Sehr schönes Exemplar 600,--



3814



3815



3816



- 3814 Reichstaler (32 Schilling) 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5939; Kunzel 194 A/h.
 Winz. Kratzer, kl. Randfehler, sehr schön 500,--
- 3815 Reichstaler (32 Schilling) 1623, mit Titel Ferdinands II. Dav. 5940; Kunzel 194 B/e.
 Kl. Randfehler, Rückseite schwach ausgeprägt, sehr schön 400,--
- 3816 Reichstaler 1624 (32 Schilling), mit Titel Ferdinands II. Zwitterprägung mit Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. 28,32 g. Heiliger Laurentius mit Palmwedel und Rost über Stadtwappen//Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust, darin Wertzahl 32. Dav. 5942; Kunzel 195 B/h.
Von großer Seltenheit. Fundexemplar, winz. Schrötlingsfehler, min. Prägeschwäche, fast vorzüglich 1.500,--



3817

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

- 3817 **Eberhard Ludwig, 1693-1733.** Reichstaler 1694, Augsburg. Prägung für den Schwäbischen Kreis. 28,96 g. Das mitrierte Wappen des Bischofs von Konstanz und das mit dem Fürstenhut bedeckte Wappen von Württemberg nebeneinander, durch ein Band miteinander verbunden//Das verzierte Wappen des Schwäbischen Kreises zwischen Palmzweigen. Dav. 7799; Forster 321; Klein/Raff 39.
Siehe Farbtafel **RR** Feine Patina, fast Stempelglanz 3.500,--



3818



3819



3820



- 3818 **Karl Eugen, 1744-1793.** Konv.-Taler 1763, Stuttgart. Dav. 2863; Klein/Raff 365. **Vorzüglich** 500,--
 3819 Konv.-Taler 1769, Stuttgart. Dav. 2866 A; Klein/Raff 370.1 a. **Sehr schön** 250,--
 3820 **Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816.** Konv.-Taler 1798, London. 28,37 g. Geharnischtes Brustbild l. mit Hermelin und Ordensband über der Schulter//Mit Fürstenhut bedecktes, siebenfeldiges Wappen in einem spatenblattförmigen Schild, umher Jagdordenskette mit Stern. Dav. 2875; Klein/Raff 4 a var. **Vorzügliches Exemplar mit kräftiger Patina** 2.500,--
 Die Herstellung der Stempel und die Ausprägung bei dem vorliegenden Stück erfolgte in London durch den Stempelschneider Nathaniel Marchant (*1731 Sussex, †1816 London), was sich aus den engen verwandtschaftlichen Beziehungen zum englischen Königshaus erklärt.



3821



- 3821 Kronentaler 1810. AKS 34; Dav. 943; Kahnt 574; Thun 423. **Sehr schön** 600,--



3822

- 3822 **Wilhelm I., 1816-1864.** Kronentaler 1833. Handelsfreiheit. Probedickabschlag, mit glattem Rand. 36,15 g. AKS 67 vgl.; Dav. 955 vgl.; Klein/Raff 66.1 b; Thun 435 vgl. **RR** Vorzüglich 500,--



3823



3825



3824



WÜRZBURG

BISTUM

- 3823 **Melchior Zobel von Giebelstadt, 1544-1558.** Taler 1552, mit Titel Karls V. Dav. 9973; Helmschrott 39. Winz. Schrötlingsfehler, kl. Kratzer, sehr schön 250,--
- 3824 Taler 1554, Würzburg, mit Titel Karls V. Dav. 9975; Helmschrott 51. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 600,--
- 3825 **Johann Gottfried von Guttenberg, 1684-1698.** Reichstaler 1693, Würzburg. Dav. 5994; Helmschrott 449. Feine Patina, winz. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 300,--



3826



- 3826 **Adam Friedrich von Seinsheim, 1755-1779.** Konv.-Taler 1764, Würzburg. Variante mit Rosette am Mantel. Dav. 2896; Helmschrott 744. **Seltene Variante.** Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 500,--



3827



3828



3829



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 3827 | Konv.-Taler 1765, Würzburg. Dav. 2899; Helmschrott 754. | Vorzüglich | 300,-- |
| 3828 | Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795. Konv.-Taler 1795, Würzburg. Kontribution. Dav. 2912; Helmschrott 895. | RR Fast vorzüglich | 600,-- |
| 3829 | Georg Karl von Fechenbach, 1795-1802. Konv.-Taler 1795, Würzburg. Kontribution. Dav. 2914; Helmschrott 956. | Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz | 1.250,-- |

EUROPÄISCHE TALER



3831



3830



3831

BELGIEN

- | | | | |
|----------------|---|---------------------|--------|
| ARTOIS | | | |
| 3830 | Philipp II. von Spanien, 1555-1598. Ecu Philippe 1589, Arras. Dav. 8652; Delm. 38. | Sehr schön | 200,-- |
| BRABANT | | | |
| 3831 | Philipp II. von Spanien, 1555-1598. Ecu Philippe 1573, Maastricht. Dav. 8634; Delm. 23 (R2). | R Sehr schön | 250,-- |



3832



3833



3834



- 3832 **Albert und Isabella, 1598-1621.** Dukaton 1619, Antwerpen. Dav. 4428; Delm. 248.
 Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3833 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Patagon 1631, Brüssel. Dav. 4462; Delm. 295.
 Schöne Patina, fast vorzüglich 100,--
- 3834 Dukaton 1650, Antwerpen. Dav. 4454; Delm. 284.
 Sehr schön 100,--



3836



3835



3837



- 3835 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** Patagon 1693, Brüssel. Dav. - (zu 4498); Delm. Nachtrag 350 (R3).
RR Jahrgang. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--
- 3836 **Philipp V. von Spanien, 1700-1712.** Dukaton 1703, Antwerpen. Dav. 1703; Delm. 354 b.
R Hübsche Patina, sehr schön + 750,--

FLANDERN

- 3837 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Patagon 1659, Brügge. Dav. 4464; Delm. 297.
 Kl. Prägeschwäche, kl. Schrötlingsfehler, vorzügliches Prachtexemplar 150,--



3838



3839



3840



LÜTTICH

- 3838 **Gerhard von Groesbeck, 1564-1580.** Reichstaler 1570, Hasselt, mit Titel Maximilians II. Dav. 8415; Delm. 451. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 150,--

STAVELOT

- 3839 **Christoph von Manderscheid, 1545-1576.** Reichstaler 1567, mit Titel Maximilians II. Dav. 8662; Delm. 507 var. (R2). Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 250,--

THOREN

- 3840 **Margaretha von Brederode, 1557-1577.** Taler o. J. (1563). 28,17 g. Madonna mit Kind v. v. hinter vierfeldigem Wappenschild//St. Michael v. v. hält Adlerschild vor sich. Dav. 8670; Delm. 773 (R 4). Von großer Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, sehr schön 2.000,--



3842



3841



3842

DÄNEMARK

KÖNIGREICH

- 3841 **Christian IV., 1588-1648.** Speciesdaler 1627, Kopenhagen. Dav. 3524; Hede 55 A. Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, fast vorzüglich 500,--
- 3842 Speciesdaler 1647, Kopenhagen. Dav. 3536; Hede 55 D. Dunkle Patina, winz. Schrötlingsriß, sehr schön 350,--



3843



3844



3843



- 3843 **Christian V., 1670-1699.** 2 Kronen 1675, Kopenhagen. 37,90 g. Der König reitet r. mit Kommandostab//Gekröntes Wappen. Dav. 3634; Hede 72. **Überdurchschnittlich erhalten.** Vorzüglich 450,--
- 3844 **Frederik V., 1746-1766.** 3 Kronen o. J. (1747), Kopenhagen, auf den Tod von Christian VI. und die Thronbesteigung von Frederik V. 45,39 g. Kopf Frederiks r. mit Lorbeerkrantz//Kopf Christians r. mit Lorbeerkrantz. Mit Randschrift: GIVE GUD TIL VERDENS ENDE, SLIGE LYS I NORDEN BRENDE • • Dav. 1297; Hede 28. **RR Nur 500 Exemplare geprägt.** Herrliche Tönung, fast vorzüglich 2.500,--



3845 (doppelt)



- 3845 2 Speciestaler 1747, Kopenhagen, auf seine Krönung. 57,61 g. Der König mit Zepter und Reichsapfel thront v. v. unter Baldachin//Zwei wilde Männer halten gekröntes Wappen mit Mittelschild. Dav. 1298; Hede 26. **RR Fast vorzügliches Exemplar mit schöner Tönung** 4.000,--
Siehe Farbtafel

Frederik V., *1723, war der einzige Sohn von Christian VI. Er strebte seit Beginn seiner Regierung nach dem Ziel, alle Teile Schleswigs und Holsteins unter der alleinigen königlichen Regierung zu vereinigen. 1749 erwarb er durch Kauf den bisher dem Herzog von Glücksburg gehörenden Teil der Insel Aeroe, so daß diese jetzt ganz zum königlichen Anteil gehörte. 1756 schloß er mit dem Herzog von Plön, Friedrich Karl, unter Zustimmung der erbberechtigten Herzöge von Glücksburg, Augustenburg und Beck einen Erbvertrag, nach dem der plönische Anteil an den König fallen sollte, wenn der Herzog ohne männliche Erben sterben würde, gleichzeitig verzichteten die Herzöge von Plön und von Beck auf die Erbfolge im glücksburgischen Land. Als mit dem Tod Friedrich Karls 1761 die Plöner Linie erlosch, nahm der König deren Gebiet in Besitz. Durch den Vertrag von 1764 erhielt Herzog Friedrich Christian aus dem Augustenburger Haus von Frederik V. verschiedene Güter auf Alsen, für die er im Gegenzug auf sein Erbrecht auf die plönischen und glücksburgischen Lande verzichtete. Frederik V. war zweimal verheiratet: 1743 vermählte er sich mit Luise, Tochter Georgs II. von Braunschweig-Lüneburg und Großbritannien, die jedoch 1751 starb. Seine zweite Vermählung fand 1752 mit Juliane Marie, Tochter des Herzogs Ferdinand von Braunschweig-Wolfenbüttel, statt. Frederik V. starb am 14. Januar 1766 im Schloß Christiansborg.



3846 (doppelt)



- 3846 **Christian IX., 1863-1906.** 2 Rigsdaler 1863, Kopenhagen, auf den Tod Frederiks VII. und den Regierungsantritt Christians IX. Dav. 78; Hede 3. **Selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 1.500,--



3847



3849



3848



FRANKREICH

KÖNIGREICH

3847	Louis XIII, 1610-1643. Ecu d'argent 1643 A, Paris. Dav. 3797; Duplessy 1349.	Sehr schön	1.000,-
3848	Louis XIV, 1643-1715. Ecu à la mèche longue 1652 A, Paris. Dav. 3799; Duplessy 1469.	Vorzüglich	600,-
3849	Ecu aux palmes 1694 A, Paris. Dav. 3813; Duplessy 1520.	Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung	800,-



3850



3851



3852



3850	Ecu aux trois couronnes 1711 H, La Rochelle. Dav. 1324; Duplessy 1568.	Sehr schön +	250,-
3851	Louis XV, 1715-1774. Ecu dit "vertugadin" 1716 K, Bordeaux. Réformation. Dav. 1326; Duplessy 1651 A.	Überdurchschnittlich erhalten. Überprägungsspuren, fast vorzüglich	300,-
3852	Ecu dit "vertugadin" 1716 L, Bayonne. Réformation. Dav. 1326; Duplessy 1651 A.	Selten in dieser Erhaltung. Min. Überprägungsspur, fast vorzüglich	400,-



3853



3854



3855



- | | | | |
|------|---|----------------------------|----------|
| 3853 | Ecu de Navarre 1718 A, Paris. Dav. 1327; Duplessy 1657. | Kl. Randfehler, sehr schön | 350,-- |
| 3854 | Ecu aux huit L 1725 A, Paris. 23,48 g. Brustbild r. im antiken Harnisch und mit Lorbeerkranz //Blumenkreuz, umher abwechselnd vier Kronen und vier Doppelmonogramme, unten Münnzeichen. Dav. 1329; Duplessy 1670. | Vorzüglich | 1.500,-- |
| 3855 | Directoire, 1795-1799. 5 Francs AN 6 (1797) A, Paris. Dav. 1337; Mazard 254. | Vorzüglich | 250,-- |



3856



3857



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 3856 | Consulat, 1799-1804. 5 Francs AN 12 (1803/1804) M, Toulouse. Dav. 82; Mazard 436. | Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich | 800,-- |
| 3857 | Louis XVIII, 1814, 1815-1824. 5 Francs 1814 A, Paris. Dav. 86; Mazard 667. | Vorzüglich + | 250,-- |



3858



3859



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 3858 | 5 Francs 1822 W, Lille. Dav. 87; Mazard 675. | Feine Patina, vorzüglich | 150,-- |
| 3859 | Charles X, 1824-1830. 5 Francs 1829 A, Paris. Dav. 88; Mazard 821. | Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz | 75,-- |



3860 **Louis Philippe, 1830-1848.** 5 Francs 1834 W, Lille. Dav. 91; Mazard 965.

Prachtexemplar. Stempelglanz 300,--

3861 5 Francs 1840 K, Bordeaux. Dav. 91; Mazard 971.

Vorzüglich-Stempelglanz 75,--



3862 5 Francs 1848 A, Paris. Dav. 91; Mazard 979.

Vorzüglich-Stempelglanz 75,--

3863 **2. Republik, 1848-1852.** 5 Francs 1849 A, Paris. Dav. 93; Mazard 1181.

Vorzüglich 75,--



3864 **Louis Napoléon, Präsident der 2. Republik, 1848-1852.** 5 Francs 1852 A, Paris. Dav. 94; Mazard 1184.

Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

3865 **Napoléon III, 1852-1870.** 5 Francs 1855 A, Paris. Dav. 95; Mazard 1484.

Vorzüglich 200,--

3866 5 Francs 1867 A, Paris. Dav. 96; Mazard 1495. Herrliche Patina, winz. Randfehler, fast Stempelglanz



3867



LOTHRINGEN

HERZOGTUM

- 3867 **Karl III., 1545-1608.** Reichstaler 1603, Nancy. 28,75 g. Geharnischtes Brustbild l. mit Bart, am Armabschnitt die Jahreszahl//Behelmtes Wappen auf gekröntem Hermelinmantel, oben gekrönter Adler, zu den Seiten je ein gekrönter Greif. Dav. 6901; de Saulcy Tf. XXIV, 3; Slg. Robert -
Siehe Farbtafel **RR** Attraktives, sehr schönes Exemplar 6.000,--



3868



METZ, STADT

- 3868 Reichstaler 1638. Dav. 5583; de Saulcy zu 4. **Selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich 1.250,--



3869



3870



3869

GROSSBRITANNIEN

VEREINIGTES KÖNIGREICH

- 3869 **George III, 1760-1820.** Crown 1819 (60. Regierungsjahr), London. Dav. 103; Seaby 3787.
Siehe Farbtafel **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz/Stempelglanz 300,--
- 3870 **Victoria, 1837-1901.** Crown 1887, London. Dav. 107; Seaby 3921.
 Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 80,--



3871

ITALIEN

GENUA

- 3871 **Republik.** 8 Lire 1796, Genua. CNI III, S. 499, 8; Dav. 1370.
Siehe Farbtafel **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--



3872



3873



3874



KIRCHENSTAAT

- 3872 **Urban VIII., 1623-1644.** Piastra AN XII (1635), Rom. Dav. 4058; Muntoni 38. Sehr schön 350,--
 3873 Piastra A XV (1638), Rom. Dav. 4059; Muntoni 40.
 Winz. Schrötlingsfehler, kl. Zainende, attraktives, sehr schönes Exemplar 600,--
 3874 **Innocenz X., 1644-1655.** Piastra ANNO II (1646), Rom. Dav. 4064 A; Muntoni 12.
 Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, fast vorzüglich 1.750,--



3875



- 3875 **Clemens IX., 1667-1669.** Piastra o. J., Rom. Dav. 4072; Muntoni 4.
 Min. Henkelspur, dennoch sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung 600,--



3876



3877



3878



3876 **Clemens X., 1670-1676.** Piastra 1672, Rom. 31,89 g. Tiara und gekreuzte Schlüssel über Wappen
//Der Hafen von Civitavecchia. Dav. 4075; Muntoni 20.

R Kl. Schrötlingsfehler, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

2.000,--

3877 Piastra 1675, Rom. Dav. 4078; Muntoni 18.

Sehr schön-vorzüglich

750,--

3878 Piastra 1675, Rom. Dav. 4081 A; Muntoni 16.

Sehr schön-vorzüglich

600,--



3879



3880



3881



3879 **Innocenz XI., 1676-1689.** Piastra AN I (1676), Rom. Dav. 4086; Muntoni 41.

Sehr attraktives, vorzügliches Exemplar mit feiner Patina

1.250,--

3880 Piastra A VII (1683), Rom. Dav. 4092; Muntoni 36.

Attraktives, fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung

600,--

3881 Piastra A VIII/1684, Rom. Dav. 4093; Muntoni 25.

Fast vorzüglich

300,--



3882



3883



3884



- 3882 **Alexander VIII., 1689-1691.** Piastra A I/1690, Rom. Dav. 4100; Muntoni 11.
 Vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 1.250,--
- 3883 **Innocenz XII., 1691-1700.** Piastra A II/1692, Rom. Dav. 4102; Muntoni 16. **R** Fast vorzüglich 1.250,--
- 3884 **Piastra A VIII/1699, Rom. 31,98 g. Brustbild r./Der Empfang des Manna in der Wüste.** Dav. 4108; Muntoni 17. **R** Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 1.500,--
Siehe Farbtafel



3885



3886



3887



- 3885 **Pius VII., 1800-1823.** Scudo A XVI/1815, Rom. Dav. 181; Pagani 106.
 Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina 600,--
- 3886 **Leo XII., 1823-1829.** Scudo Anno III/1825 B, Bologna. Dav. 187; Pagani 117.
Siehe Farbtafel **Selten in dieser Erhaltung.** Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--
- 3887 **Sedisvakanz 1829.** Scudo 1829 B, Bologna. Dav. 188; Pagani 122.
Siehe Farbtafel Vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina 600,--



3889



3888



3890



- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 3888 | Scudo 1829 R, Rom. Dav. 188; Pagani 142. | R Vorzügliches Exemplar mit feiner Patina | 1.250,-- |
| 3889 | Pius XIII., 1829-1830. Scudo Anno I/1830, Rom. Dav. 189; Pagani 145.
<i>Siehe Farbtafel</i> | Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz | 800,-- |
| 3890 | Sedisvakanz 1830-1831. Scudo 1830 B, Bologna. Dav. 190; Pagani 128. | Prachtexemplar mit feiner Patina. Fast Stempelglanz | 1.000,-- |



3891



3893



3892



- | | | | |
|------|--|--|----------|
| 3891 | Sedisvakanz 1846. Scudo 1846 R, Rom. 26,90 g. Tiara und gekreuzte Schlüssel über Wappen // Taube in Strahlen. Dav. 193; Pagani 302. | Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz | 1.500,-- |
| 3892 | Pius IX., 1846-1878. 5 Lire A XXIV/1870 R, Rom. Dav. 195; Pagani 549. | Prachtexemplar. Stempelglanz | 350,-- |

MAILAND

- | | | | |
|------|---|------------|----------|
| 3893 | Philipp IV. von Spanien, 1621-1665. Ducatone 1622. Crippa 6/D Var. 2; Dav. 4001. | Vorzüglich | 1.000,-- |
|------|---|------------|----------|



3894



3895



3896



MODENA

3894 **Ercole III. d'Este, 1780-1796.** Tallero 1796. CNI IX, S. 375, 59; Dav. 1394.

Vorzüglich

600,--

NEAPEL UND SIZILIEN

3895 **Philipp II. von Spanien, 1554-1598.** Ducato o. J. (1554-1556). CNI XX, S. 5, 27 var.; Dav. 8315.

Patina, sehr schön

250,--

3896 **Joachim Murat, König von Neapel, 1808-1815.** 12 Carlini (Piastra) 1809, Neapel. Dav. 166; Pagani 45.
Min. justiert, sehr schön-vorzüglich

800,--



3897



3899



3898



3897 5 Lire 1813, Neapel. Dav. 167; Pagani 58 d.

Überdurchschnittlich erhalten. Fast vorzüglich

600,--

PARMA UND PIACENZA

3898 **Ranuccio Farnese I., 1592-1622.** Ducatone 1606. 24,34 g. Geharnischtes Brustbild l./Pallas und Mars halten eine Krone über drei Bäume. CNI IX, S. 483, 25; Dav. 4115.

RR Sehr schön

2.500,--

RETEGNO

3899 **Antonio Teodoro Trivulzio, 1676-1678.** Filippo stretto 1676. CNI IV, S. 524, 26; Dav. 4137.

Sehr schön

300,--



3900



3902



3901



3900 **Antonio Gaetano Gallio-Trivulzio, 1679-1705.** Filippo 1686. CNI IV, S. 529, 12; Dav. 4141.

RR Sehr schön 1.000,--

SARDINIEN

3901 **Karl Emanuel III., 1730-1773.** Scudo 1756. CNI I, S. 391, 131; Dav. 1494.

Fast sehr schön 300,--

SIZILIEN

3902 **Ferdinand III., 1759-1816.** Piastra (12 Tari) 1796, Palermo. Dav. 1424; Varesi 603/1.

Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 200,--



3903



3904



3905



3903 Piastra (12 Tari) 1801, Palermo. Dav. 163; Pagani 4 a; Varesi 639/3.

Sehr schön 200,--

SUBALPINE REPUBLIK

3904 5 Francs AN 10 (1801), Turin. Dav. 197; Pagani 6.

Feine Patina, sehr schön 150,--

TOSCANA

3905 **Ferdinand I. Medici, 1587-1608.** Tallero 1601, Pisa. CNI XI, S. 325, 18; Dav. 4186.

Berieben, sehr schön 200,--



3906



3907



3908



- 3906 **Cosimo II. Medici, 1608-1621.** Piastra 1609. 32,56 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Taufszene. CNI XII, S. 340, 7; Dav. 4188. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 3.000,--
- 3907 **Ferdinand II. Medici, 1621-1670.** Tallero 1621. CNI XI, S. 332, 1; Dav. 4197. Winz. Zainende, sehr schön 300,--
- 3908 **Peter Leopold, 1765-1790.** Francescone 1772, Florenz. CNI XII, S. 425, 38 var.; Dav. 1514. Sehr schön 200,--



3909



3910



3911



- 3909 Francescone 1779, Florenz. CNI XII, S. 431, 86; Dav. 1515. Kl. Tuscheziffer, sehr schön 175,--
- 3910 Francescone 1781, Florenz. CNI XII, S. 434, 109; Dav. 1515. Sehr schön/vorzüglich 300,--
- 3911 **Ludwig I., 1801-1803.** Francescone 1803, Florenz. Dav. 151 var.; Pagani 6 a. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 1.000,--



3912



3913



3914



- 3912 **Carl Ludwig und Maria Louisa, 1803-1807.** Francescone (10 Paoli) 1806, Florenz. Dav. 155; Pagani 30 a. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
- 3913 **Ferdinand III. von Lothringen zum 2. Mal, 1814-1824.** Francescone 1814, Florenz. Dav. 156; Pagani 61. **R** Feine Patina, sehr schön + 300,--
- 3914 **Leopold II. von Lothringen, 1824-1859.** Francescone 1834, Florenz. Dav. 159; Pagani 110. Feine Patina, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 300,--



3915



3917



3916



- 3915 Francescone 1856, Florenz. Dav. 160; Pagani 117 a. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--
- KOLONIE ERITREA**
- 3916 **Victor Emanuel III., 1900-1945.** Tallero 1918, Rom. Dav. 28; Pagani 956. Sehr schön 150,--

LIECHTENSTEIN

FÜRSTENTUM

- 3917 **Joseph Wenzel, 1748-1772.** Konv.-Taler 1758. Dav. 1579; HMZ 1433. Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 300,--



3918



LUXEMBURG

3918 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** Patagon 1635, Luxemburg. Dav. 4468; Delm. 296; Probst L 236-8.
R Sehr schön +

750,--



3919



MALTA

3919 **JOHANNITERORDEN**
Emmanuel Pinto, 1741-1773. 30 Tari 1757. Mit Randschrift. Dav. 1600; Restelli 64.

Sehr schön

200,--



3920



3921



3922



NIEDERLANDE

3920 **CAMPEN**
Stadt. Silberdukat 1660. Dav. 4918; Delm. 992 (R1).

Vorzüglich +

200,--

3921 **DEVENTER**
Stadt. Silberdukat 1698. Dav. 4917; Delm. 991 (R1).

R Sehr schön-vorzüglich

100,--

3922 **DEVENTER, CAMPEN UND ZWOLLE**
Gemeinschaftlich. Taler o. J. (1554). Dav. 8534; Delm. 671 (R2).

R Feine Patina, sehr schön

500,--



3923



3924



3925



3923 Reichstaler 1580, mit Titel Rudolfs II. Dav. 8539; Delm. 680.

Sehr schön 200,--

FRIESLAND

3924 **Provinz.** Adlertaler 1584. Dav. 8811; Delm. 819.

R Herrliche Patina, sehr schön + 500,--

3925 Adlertaler 1598. Dav. 8813; Delm. 821.

R Attraktive Patina, winz. Kratzer, sehr schön 400,--



3926



3927



3928



GELDERN

3926 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Philippstaler o. J. Variante mit GEL • am Ende der Vorderseitenumschrift. Dav. 8491 var.; Delm. Nachtrag 29 var. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön

750,--

3927 Reichstaler nach burgundischem Fuß 1568. Dav. 8497; Delm. 92 (R1). Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

100,--

3928 **Provinz.** Silberdukat 1699. Dav. 4891; Delm. 963 (R1). R Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

100,--



3929



3930 (doppelt)



3931



S'HEERENBERG

- 3929 **Friedrich von Bergh, 1577-1580.** Taler (30 Stüber) 1579. Dav. A 8608/8606; Delm. 609 var.
 Kl. Prägeschwäche, sehr schön 200,--

HOLLAND

- 3930 **Provinz.** Doppelter Dukaton (Doppelter silberner Reiter) 1673. 64,90 g. Ritter mit erhobenem Schwert reitet r., darunter gekrönter Löwenschild//Zwei gekrönte Löwen halten das gekrönte holländische Wappen. Dav. 4929; Delm. 1014 a (R2).
 R Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.800,--

OVERIJSEL

- 3931 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Reichstaler nach burgundischem Fuß 1584. Dav. 8518; Delm. 805.
 Feine Patina, sehr schön + 250,--



3933



3932



3933

UTRECHT

- 3932 **Provinz.** Silberdukat 1669. Dav. 4902; Delm. 979. Sehr schön 250,--
 3933 Silberdukat 1711. Dav. 1843; Delm. 982 (R2). Leichte Prägeschwäche, vorzüglich 150,--



3935



3934 (doppelt)



3936



- 3934 Doppelter Silberdukat 1776. 56,10 g. Ritter steht r., mit der Rechten das Schwert schulternd, in der Linken Band mit angehängtem, vierfeldigen Wappen mit Mittelschild//Gekrönter Löwenschild. Dav. 1844; Delm. 982 a. **R** Feine Patina, vorzüglich + 1.500,--
- 3935 Silberdukat 1783. Dav. 1845; Delm. 982. Sehr schön-vorzüglich 75,--

VIANEN

- 3936 **Heinrich von Brederode, 1556-1568.** Taler o. J. Dav. 8614; Delm. 651 (R1). Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 300,--



3937



3938



3939



WESTFRIESLAND

- 3937 **Provinz.** Reichstaler 1588, Hoorn. Dav. 8867; Delm. 925. Sehr schön 250,--
- 3938 Reichstaler 1593, Hoorn. Dav. 8865; Delm. 924. Sehr schön 150,--
- 3939 Reichstaler 1596, Hoorn. Dav. 8865; Delm. 924. Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--



3940



3941



3942



- 3940 Dukaton 1659. Dav. 4939; Delm. 1019.
3941 Silberdukat 1659. Dav. 4906; Delm. 970.

Sehr schön 100,--
Leichte Prägeschwäche, vorzüglich 150,--

ZEELAND

- 3942 **Provinz.** Reichstaler 1623. Dav. 4844; Delm. 941.

Feine Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 125,--



3943



3944 (doppelt)



3945



- 3943 Silberdukat 1660. Dav. 4912; Delm. 975.

Prägeschwäche, vorzüglich 200,--

- 3944 Doppelter Silberdukat 1748. 55,89 g. Ritter steht r., mit der Rechten das Schwert schulternd, in der Linken Band mit angehängtem, vierfeldigen Wappen mit Mittelschild//Gekrönter Löwenschild mit angehängtem Wappen von Zeeland. Dav. 1847; Delm. 976 a (R1).
Siehe Farbtafel

R Vorzüglich 1.500,--

ZWOLLE

- 3945 **Stadt.** Silberdukat 1659. Dav. 4921; Delm. 995.

Leichte Prägeschwäche, vorzüglich + 200,--



3946



3948



3947



KÖNIGREICH HOLLAND

- 3946 **Ludwig Napoleon, 1806-1810.** 50 Stüber 1808, Utrecht. Dav. 228; Schulman 149. Vorzüglich 350,--
- 3947 2 1/2 Gulden 1808, Utrecht. 26,34 g. Kopf r., am Halsabschnitt die Signatur GEORGE F.//Gekröntes, vierfeldiges Wappen zwischen Wertangabe, unten Jahreszahl und das Münzstättenzeichen Biene. Dav. 229; Schulman 136 a. **Von großer Seltenheit.** Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--
- 3948 Reichstaler 1809, Utrecht. 27,98 g. Kopf des Königs r.//Gekröntes, vierfeldiges Wappen zwischen Wertangabe, unten Jahreszahl und das Münzstättenzeichen Biene. Dav. 231; Schulman 135. *Siehe Farbtafel* **Von großer Seltenheit.** Prachtexemplar mit feiner Tönung, fast Stempelglanz 3.500,--



3949



NORWEGEN

- 3949 **Christian IV., 1588-1648.** Speciedaler 1642, Christiania. Ahlström 43; Dav. 3534. 1.000,--
R Feine Patina, winz. Korrosionsstelle, winz. Prägeschwäche, vorzüglich



3950



POLEN

- 3950 **Stephan Bathory, 1576-1586.** Reichstaler 1585 NB, Nagybánya. Dav. 8457; Gum. 772. 1.000,--
R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön



- 3951 **Sigismund III., 1587-1632.** Reichstaler 1627. Ohne Münzzeichen I-I auf der Rückseite. Dav. 4316; Gum. 1213. **R** Sehr schön 400,--
- 3952 Reichstaler 1628 I-I, Bromberg oder Krakau. Dav. 4316; Gum. 1216. Feine Patina, kl. Prägenschwäche, fast vorzüglich 600,--



- 3953 **Alexander I. von Rußland, 1813-1825.** 10 Zloty 1820, Warschau. Dav. 248; Gum. 2525. *Siehe Farbtafel* **Nur 534 Exemplare geprägt.** Herrliche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 2.000,--
- 3954 10 Zloty 1823, Warschau. Dav. 248; Gum. 2525. **Nur 1.124 Exemplare geprägt.** Kl. Randfehler, sehr schön 1.000,--



RUSSLAND

- KAISERREICH**
- 3955 **Alexei Michailowitsch, 1645-1676.** Jefimok 1655, überprägt auf einem kursächsischen Taler von 1556. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 9791); Schnee - (zu 703); Spassky 1053. *Siehe Farbtafel* **RR** Münze und Gegenstempel sehr schön 1.000,--
- Jefimok (Plural: Jefimiki) war der aus der polnischen Sprache ("Joachimik") abgeleitete russische Ausdruck für Taler. Der Name stammt von den Guldengroschen, die die Grafen von Schlick in der böhmischen Bergstadt St. Joachimstal hergestellt hatten. Man verwendete in den beiden slawischen Sprachen also den ersten Teil der ursprünglichen Nominalbezeichnung "Joachimstaler", während im Deutschen und Englischen ("Taler", "Dollar") der zweite Teil gewählt wurde. Im Jahr 1655 wurden in Rußland vor allem deutsche und niederländische Taler mit einem Gegenstempel versehen. Diese Stücke wurden Jefimok s priznakom ("gezeichneter Jefimok") oder einfach kurz Jefimok genannt. Die gegengestempelten Taler konnten sich jedoch nicht im Zahlungsverkehr durchsetzen und wurden 1659 für ungültig erklärt. Da die meisten Stücke wohl eingeschmolzen wurden, sind Jefimiki heute recht selten und zählen zu den begehrtesten Münzen Rußlands.
- 3956 Jefimok 1655, überprägt auf einem Patagon 1619 von Brabant, Albert und Isabella. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 4432); Delm. - (zu 256); Spassky 435. Münze fast sehr schön, Gegenstempel sehr schön 1.000,--



3957



3958



3959



- | | | | |
|------|--|--|--------|
| 3957 | Jefimok 1655, überprägt auf einem Reichstaler 1650 von Westfriesland, Provinz. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 4842); Delm. - (zu 940); Spassky - (vgl. 42 ff.). | Münze fast sehr schön, Gegenstempel sehr schön | 500,-- |
| 3958 | Peter I., der Große, 1682-1725. Rubel 1721 (kyrillisch), Moskau. Dav. 1655. | Sehr schön | 250,-- |
| 3959 | Rubel 1725, Moskau. Dav. 1662. | Sehr schön | 200,-- |



3960



3961



- | | | | |
|------|--|------------|--------|
| 3960 | Peter II., 1727-1730. Rubel 1728, Moskau. Dav. 1668. | Sehr schön | 150,-- |
| 3961 | Anna, 1730-1740. Rubel 1736, Moskau. Dav. 1673. | Sehr schön | 150,-- |



3962



3963



- | | | | |
|------|--|--------------------|--------|
| 3962 | Katharina II., 1762-1796. Rubel 1765, St. Petersburg. Dav. 1683. | Sehr schön + | 150,-- |
| 3963 | Rubel 1768, Moskau. Variante mit Münzzeichen "E" unter der linken Krallen des Doppeladlers. Dav. 1684. | RR Fast sehr schön | 150,-- |



3964

3964 Rubel 1774, St. Petersburg. Dav. 1684.



3965 **Paul I., 1796-1801.** Rubel 1798, St. Petersburg. Dav. 1688.



3965

Sehr schön + 150,--
Kl. Prägeschwäche, sehr schön 150,--



3966

3966 Rubel 1801, St. Petersburg. Dav. 278.



3967

3967 **Nikolaus I., 1825-1855.** Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. Dav. 285.

Kl. Randfehler, sehr schön 100,--
Feine Patina, vorzüglich 300,--



3968

3968 Rubel 1839, St. Petersburg, auf die Einweihung des Borodino-Denkmal. Dav. 288.



3969

Korrosionsspuren, kl. Randfehler, sonst vorzüglich 300,--

3969 **Alexander II., 1855-1881.** Rubel 1856, St. Petersburg. Dav. 283 (dort unter Nikolaus I.).

Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--



3970

3970 Rubel 1859, St. Petersburg. Denkmal für Nikolaus I. Dav. 290.



3971

3971 **Alexander III., 1881-1894.** Rubel 1883, St. Petersburg, auf seine Krönung. Dav. 291.



3972

3972 Rubel 1894, St. Petersburg. Dav. 292.

Vorzüglich 200,--
Hübsche Patina, vorzüglich 100,--
Seltener Jahrgang. Sehr schön 100,--





3973



3974



3973 **Nikolaus II., 1894-1917.** Rubel 1896, St. Petersburg, auf seine Krönung. Dav. 294.

Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz

100,--

3974 Rubel 1898, St. Petersburg. Denkmal für Alexander II. Dav. 295.

Vorzüglich

500,--



3975



3976



3975 Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoleon. Dav. 296.

Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte

400,--

3976 Rubel 1912, St. Petersburg. Denkmal für Alexander III. Dav. 297.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz

2.000,--



3977



3978



3977 Rubel 1914, St. Petersburg. "Gangut-Rubel", geprägt auf die 200-Jahrfeier des Seesieges bei Hangö (Gangut) über die Schweden. Dav. 299.

R Fast vorzüglich

1.500,--

In der Seeschlacht von Hangö (finnisch: Hanko) wurde der schwedische Admiral Ehrenskjöld von russischen Seestreitkräften gefangengenommen.

3978 **Sowjetunion.** Rubel 1921. Dav. 300.

Fast Stempelglanz

75,--



3979



SCHWEDEN

KÖNIGREICH

3979 **Johan III., 1568-1592.** 2 Daler o. J., Stockholm. 57,12 g. Gekröntes, geharnischtes Hüftbild r. mit geschultertem Schwert und Reichsapfel//Gekröntes, herzförmiges, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild in dreifachem Schriftkreis. Ahlström 20; Dav. - (zu 8708).

R Kl. Randfehler, sehr schön

1.500,--



3980



3981



3982



- | | | | |
|------|--|----------------------------|----------|
| 3980 | Daler 1576, Stockholm. Ahlström 26; Dav. 8705. | Sehr schön | 500,-- |
| 3981 | Christina, 1632-1654. Riksdaler 1643, Stockholm. Ahlström 15; Dav. 4525. | Etwas berieben, sehr schön | 250,-- |
| 3982 | Friedrich I., 1720-1751. Riksdaler 1721, Stockholm, auf die 200-Jahrfeier der Einführung der Reformation in Schweden. Ahlström 58 a; Dav. 1719. | Feine Patina, vorzüglich | 1.000,-- |



3984



3983



3984

- | | | | |
|------|---|--|----------|
| 3983 | Karl XIV. Johann, 1818-1844. Riksdaler 1823, Stockholm. Ahlström 45 b; Dav. 349.
<i>Siehe Farbtafel</i> | Prachtexemplar. Fast Stempelglanz | 1.250,-- |
|------|---|--|----------|

SCHWEIZ

- | | | | |
|------|---|-------------|--------|
| 3984 | BERN
Stadt. Taler 1679. Dav. 4619; D./T. 1133 var. | Sehr schön+ | 400,-- |
|------|---|-------------|--------|



3985

CHUR, BISTUM

- 3985 **Joseph Mohr von Zernez, 1627-1635.** Taler 1634, mit Titel Ferdinands II. 27,34 g. IOSEPIVS : D : G : EPISCO : CVRIENSIS ☉ Vierfeldiges Wappen, darüber Mitra, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt// * FERDINANDVS : II : D : G : ROM : IMP : SEM : AV : • I634 • Gekrönter Doppeladler. Dav. 4668; D./T. 1474. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

7.500,--

Chur ist römischen Ursprungs (Curia Raetorum) und seit 451 als Bischofssitz bekannt. Otto I. machte Chur zum Eigentum des Bischofs, der Ort wurde aber einem Reichsvogt unterstellt. Nach Erwerb der Vogtei 1489 erhielt Chur die Rechte einer Reichsstadt. 1527 wurde die Reformation eingeführt. Anfang des 17. Jahrhunderts war Chur Schauplatz religiöser Parteikämpfe. Fürstbischof Joseph Mohr (1627-1635) stammte elterlicherseits aus Zernez im Engadin. Ausgebildet wurde er in Jesuitenkollegien, promoviert hat Joseph Mohr in Mailand. Er galt als katholischer "Reformbischof". Joseph Mohr wurde am 24. Juni 1635 Opfer der Pest.



3986



3987



3988



GENEVE

- 3986 **Stadt.** Taler (12 Florins, 9 Sols) 1796. 30,40 g. Rundes Doppelwappen, umher Eichenkranz//Jesus-Name (IHS) in strahlender Sonne. Dav. 1770; D./T. 1033. *Siehe Farbtafel* **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, Stempelglanz

3.000,--

SCHAFFHAUSEN

- 3987 **Stadt.** Taler 1551. Dav. 8741; HMZ 772 A; Wielandt (Schaffhausen) 683. **Selten in dieser Erhaltung.** Attraktive Patina, fast vorzüglich

350,--

ST. GALLEN

- 3988 **Abtei. Beda Angehrn, 1767-1796.** Taler 1776. Dav. 1778; D./T. 841 a. Leicht justiert, vorzüglich

175,--



3989

URI, SCHWYZ UND UNTERWALDEN

- 3989 Taler 1561, Altdorf. 28,25 g. Drei Wappen in Kleeblattstellung, dazwischen Lilienverzierungen//Gekrönter Doppeladler. Dav. 8765; HMZ 915. **RR** Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 4.000,-



3990



3991 (doppelt)



3992



ZÜRICH

- 3990 Stadt. Taler o. J. (ca. 1560). Dav. 8783; HMZ 1122. Feine Patina, winz. Zainende, sehr schön + 300,-
- 3991 Doppeltaler 1624. 57,16 g. Löwe steht l. mit Schwert und dem Stadtwappen von Zürich//Gekrönter Doppeladler. Dav. 4637; D./T. 1068 c. **RR** Herrliche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich + *Siehe Farbtafel* 3.000,-
- 3992 Taler o. J. (Ende 17./Anfang 18. Jahrhundert). Schanzentaler. 28,08 g. Löwe steht l. mit Schwert und dem ovalen Stadtwappen von Zürich//Stadtansicht von Westen, im Vordergrund Festungsanlagen. Variante ohne Einfassung um den Löwen in der Vorderseitendarstellung. Dav. 4655; D./T. 1080 Anm. *Siehe Farbtafel* **R** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.750,-



3993



3994



EIDGENOSSENSCHAFT

- 3993 5 Franken 1851 A, Paris. Dav. 376; Divo 12. Herrliche Patina, winz. Randfehler, fast Stempelglanz 600,-
- 3994 5 Franken 1855, Genf. Probe (Essai); 26,09 g. Frauenbüste l.//ESSAI / 1855 in Lorbeer- und Eichenkranz, oben PRESSE MONETAIRE, unten M. L. BOVY A GENEVE. Divo (Proben) -. **R** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 750,-



3995



3996



3997



3995 5 Franken 1889 B, Bern. Dav. 392; Divo 112.

3996 5 Franken 1890 B, Bern. Dav. 392; Divo 116.

3997 5 Franken 1891 B, Bern. Dav. 392; Divo 121.

Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

Vorzüglich 200,--



3998



4000



3999



SPANIEN

BARCELONA

3998 Jose Napoleon, 1808-1814. 5 Pesetas 1812, Barcelona. C./C./T. 19; Dav. 310.

Sehr schön 400,--

KÖNIGREICH

3999 Felipe II., 1556-1598. 8 Reales 1591 (Jahreszahl im Stempel aus 1590 geändert), Segovia. 26,96 g. Gekröntes Wappen, l. Aquaedukt, r. Wertzahl VIII//Vierfeldiges Wappen. C./C./T. 170; Dav. 8478. *Siehe Farbtafel*

Selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

UNGARN

4000 Wladislaus II., 1490-1516. Taler 1506, Kremnitz. 16,02 g. Halber Guldiner. Gekröntes Wappen, zu den Seiten • KREMIZ • - • TVRSO • //St. Ladislaus im Harnisch reitet l. mit Lanze in der erhobenen Rechten. Dav. 8255 leicht var.; Huszar 799.

Sehr schön 1.250,--

Seit 1505 hatte die Familie Thurzo die Münzstätte Kremnitz gepachtet. Die Thurzos vertraten die bergwerkswirtschaftlichen Interessen der Familie Fugger in Augsburg, mit der sie verschwägert waren. Der Taler ist somit ein Beispiel für den Einfluß und die Wirtschaftsmacht der Fugger zu Beginn des 16. Jahrhunderts.